Das Magazin aus Cottbus

hermann

Januar 2017
kostenlos Heft 01/2017 21. Jahrgang

CITY
DIE ROCKLEGENDE AUF TOUR
12.05.2017 20 Uhr
Stadthalle Cottbus
Infos hier:
www.lausitzer-ereignisse.de
präsentiert von antenne rbb 98,6 BRANDENBURG
1977 CITY 2017
40 JAHRE
»AM FENSTER«
DAS JUBILÄUM EINER HYMNE

Ulrich Hobeck + Axels Gasthof + Mario Holetzeck + Dieter „Maschine" Birr + LivingRoomGallery

NICHT OHNE DEN FC ENERGIE COTTBUS

DIE HALBJAHRES-DAUERKARTE IST AB SOFORT IM VERKAUF!!!

AB 54 € FÜR VOLLZAHLER UND 42 € FÜR ERMÄSSIGTE KARTEN SEHEN SIE 7 SPIELE DER RÜCKRUNDE UND BEZAHLEN NUR 6.

KARTEN ONLINE UNTER WWW.FCENERGIE.DE ODER UNTER 01805-32363744
(0,14 EUR/MIN. AUS DEM FESTNETZ, MOBILFUNK MAX. 0,42 EUR/MIN.)

editorial

Foto: Jan Hornhauer

Neulich klingelte es an meiner Tür. Als ich öffnete, stand ein Mann vor mir, fragte mich, ob ich so hieße, wie ich heiße. Ich bejahte es und wusste, das war ein Fehler. Er übergab mir einen großen gelben Umschlag. Ich war verunsichert: Hatte ich die große Hausreinigung nicht gemacht, wollte sich jemand von mir scheiden lassen, oder hatte ich etwa etwas gewonnen? Vielleicht viel? Leider weit gefehlt: Meine Landesregierung will mich kennenlernen und zwar richtig. Besser: Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg hat keine Ahnung, wer die Menschen sind, die in Berlin-Brandenburg, dem imaginären und nur auf öffentlich-rechtlicher Ebene verbandelten Konstrukt ohne Leben, leben. Freundlicherweise enthielt das Schreiben nicht nur die 74 Seiten starke „Stichprobenerhebung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, Mikrozensus und Arbeitsstichprobe 2016 der Europäischen Union mit Zusatzprogramm der Europäischen Union“, sondern auch gleichzeitig einen netten dreiseitigen Hinweis „Heranziehungsbescheid mit Zwangsgeldandrohung“. Falls ich nicht, holterdiepolter, bis demnächst mitmache, werden 300 Euro fällig. Und das per §§3, 27, 28 und 30 VwVGBbg und § 7 MZG 2005. Laut §29 Absatz 1 VwVGBbg könnten Zwangsmittel so lange angewendet werden, bis die Verpflichtung erfüllt ist, oder es könne Ersatzzwangshaft angeordnet werden. Im Vorbeilesen finde ich die Zeilen: Die Ergebnisse werden anonym und losgelöst von meiner Person in Statistiktabellen umgewandelt und zum frühestmöglichen Zeitpunkt vernichtet. Meine Daten seien Grundlage für „weitreichende politische und wirtschaftliche Entscheidungen.“

Ob die sich das richtig überlegt haben, mich Daten und allein ausfüllen zu lassen, fragt irgendein auf Kontra gelegter Teil in mir... Voller Vorfreude öffne ich das vielseitige Buch. Auf der ersten Seite finde ich eine Namenslasche: „Geben Sie alle Namen der im Haushalt lebenden Personen an. Telefonnummer für Rückfragen.“ Anonym!, schießt es mir durch den Kopf. Geheim! Die Leute, die seit 20 Jahren einen Flugplatz bauen, seit neulich eine sinnentleerte Kreisreform durchziehen und im Gedankenspiel das Piccolo dem Staatstheater einverleiben – die glauben, Daten geheim halten zu können? Das kann ja nicht mal Facebook, und das ist ein amerikanischer Konzern! Die Chinesen könnten das, da hat der Geheimdienst nicht mal einen Namen. Aber 300 Euro oder Zwangshaft? Das Jahr 2017 beginnt ziemlich spannend.

In diesem Sinne, bleiben Sie geheim!
Einen guten Start ins neue Jahr wünscht im Namen des Hermann-Teams

Heiko Portale ■

Inhalt

HERMANNPLATZ

4 Spot On + Escape Room + 90 Jahre Tanzschule Fritsche
5 40 Jahre City „Am Fenster“ + 14 Jahre Mosquito + Pyro Games

STADTGESPRÄCH

6+7 Uli Hobeck + Kolumne

BUCHÄCKER

8 Buchhäuser + Mein Bücherbord + Pücklers Park

KULTURSTÄTTE

9 Axels Gasthof in Schwarzbach

VORSPIEL

10 Mario Holetzek + Theatergeflüster
11 Ei(n)fälle! + Theaterticker

AKAPELLE

12 Das Jahr 2016
13 Vinyl Listening Session
14 kurz&knapp + Dieter „Maschine“ Birr
15 Gunter Gabriel + Nik P. + Neu auf der radioeins Playlist

KUNSTSTOFF

16 arthothek – Kunst auf Zeit
17 dkw. Ausstellung + LivingRoomGallery #3

SPORT

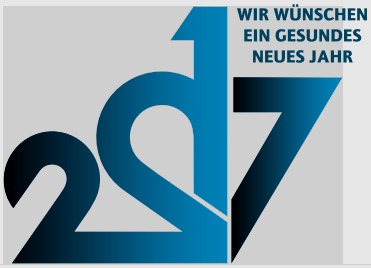
18 Jahresrückblick

IMPULSE

20 Wettbewerb LEX
21 AHC Sportwagen-Center

TAGE & NÄCHTE

22 Alle Termine + Tipp des Monats + Gewinn
24 radioeins Filmtipps
29 Ausstellungen
30 Kleinanzeigen + Impressum + Adressen



spot ON

(v.li.) Holger Kelch, Claus-Dieter Wollitz *Foto: TSPV*

Neue Kulturlandschaft am neuen See

Oberbürgermeister Holger Kelch äußerte sich am 6. Dezember auf einer Podiumsdiskussion bei der Eröffnung des neuen AHC Sportwagen-Center Cottbus (Groß Gaglow) zur Bewerbung der Stadt Cottbus für die Bundesgartenschau am zukünftigen Ostsee. Die Buga 2025 ist inzwischen von der Deutschen Bundesgartenschau Gesellschaft (DBG) nach Schwerin vergeben worden. Für die Buga 2027 ist Cottbus bisher der einzige Bewerber.

Herr Kelch, ist die Bundesgartenschau Luxus für die Stadt Cottbus?

„Nein, das ist kein Luxus für die Stadt. Genauso, wie es das Staatstheater nicht ist. Das gehört einfach zu dieser Stadt. Die Bundesgartenschau kann unsere Stadt nur noch schöner machen. Als damals, 1995, die erste Bundesgartenschau nach Cottbus geholt wurde, war das eine ganz mutige Entscheidung der Stadt. Berlin hatte damals verzichtet, weil die Stadt es nicht geschafft hatte, so eine Veranstaltung durchzuführen. Cottbus dagegen hat das gestemmt. Was war das für eine Aufbruchstimmung in der Stadt.Was war das für eine Euphorie. Allerdings war die Buga damals eher eine Blümchenschau. Die wird es zukünftig am Ostsee nicht geben. Ganz im Gegenteil. Dort wird dann ganz stark das Thema Pückler mit seiner Kulturlandschaft in Branitz hervorstechen, und wie kann eine neue Kulturlandschaft an einem neuen See aussehen. Das ist viel interessanter und spannender. In diesem Sinne kann die Bundesgartenschau auch eine Unterstützung und Hilfe, ein Marketinginstrument sein, um Cottbus wieder bekannter zu machen.

Der Fußball allein reicht dafür nicht aus. Das haben wir ja alle mitbekommen: Solange der FC Energie Erste und Zweite Liga gespielt hat, war Cottbus in aller Munde. Jetzt sind wir in der Regionalliga und haben dafür mit Pele Wollitz den richtigen Mann engagiert, um wieder nach oben zu kommen. Wir müssen jetzt aber auch schauen, wie wir die Strukturen schaffen, damit wir positiv in Deutschland, in Europa und von mir aus auch in der Welt wahrgenommen werden."

Aufgeschnappt von Heiko Portale ■

Hintergund

Cottbus war 1995 erster Ausrichter der Bundesgartenschau in Brandenburg und den neuen Bundesländern. Der Spreeauenpark wurde damals neu gestaltet und füllte nun die bis dahin bestehende Lücke zwischen Zentrum und Branitzer Park. Die Buga lockte 2,4 Millionen Besucher nach Cottbus. Rund eine Milliarde Mark wurden damals investiert.

Flucht mit Rätseln

„Live Escape Room" prangt es in großen Lettern von der Hauswand Am Neustädter Tor 1. Vor einiger Zeit residierte hier noch die Zukunftswerkstatt Lausitz, jetzt hat sich das Objekt zu einem Rätselraum gewandelt. Tritt man durch die große Hauseingangstür, steht man in einem als Ladengeschäft optimierten sanierten Altbau. Jedoch nach ein paar Treppenstufen und einem Flur öffnet sich eine völlig andere Welt. Man könnte meinen, auf dem Mond gelandet zu sein. Drinnen gibt es mit Schlössern versehene Kisten und andere Behälter, der Fußboden ist mit grauem Sand und Geröll bedeckt, die Wand ziert ein beinahe echt wirkende Fototapete, die den Blick vom Mond zur Erde freigibt. Hinter einem schließt sich die Tür. Das Spiel beginnt.

Der Escape Room war einst ein Online-Spiel. Jetzt ist es quasi in der Realität angekommen. „Escape Room heißt auf Deutsch: Fluchtraum", sagt Inhaber Ben Arnold, „die Leute werden in diesem Raum in Echt eingeschlossen und müssen innerhalb von 60 Minuten versuchen, die Rätsel zu lösen, um die Schlüssel zum Aufschließen der Tür zu finden". Wer es in dieser Zeit schafft, hat den Raum besiegt, deshalb „unser Slogan: Besiegst Du den Raum?", sagt der 31-Jährige. Kameras beobachten das Geschehen innen. Ein Supervisor kann so von außen Tipps geben, falls man nicht weiterkommt. Derzeit gibt es neben der „Mission Mond" noch eine zweite Welt. In „Professor Mannström und sein Mittel zur Macht " hat ein eigenartiger Professor in Cottbus ein angebliches Wundermittel entdeckt, das die Welt verändern soll. Nun suchen alle das Mittel.

Den Escape Room kann man ab zwei und bis zu sechs Personen spielen. Im Laufe des Jahres soll auch noch ein dritter Raum, eine dritte Welt, fertiggestellt sein. In „Mord im Spreewald " muss dann ein mysteriöser Mord aufgeklärt werden. Wer Lust auf die Spielwelt hat, meldet sich unter info@escaperoomcottbus.de an.

Robert Gordon ■

Mehr Infos
www.escaperoomcottbus.de

Ben Arnold live am Escape Room. *Foto: TSPV*

90 Jahre ADTV Tanzschule Fritsche

Seit nunmehr 90 Jahren ist die ADTV Tanzschule Fritsche die Adresse in der Lausitz, um das Tanzen zu erlernen. Dabei haben sich über die vielen Jahrzehnte die Musikstile, Garderobe und Tanzstile weiterentwickelt. Aber auch viele Generationen haben bei Familie Fritsche und ihrem Team gelernt, die richtigen Schritte zum Takt zu setzen.

Zum Jubiläum öffnet die ADTV Tanzschule Fritsche am 14. Januar, ab 10 Uhr, ihre Pforten, um ihr breites Repertoire an Tänzen und Tanzstilen zu präsentieren. „Für jeden wird dann etwas dabei sein", sagt Karina Brand, Inhaberin der ADTV Tanzschule Fritsche. Neben Kindertanz, ab 4 Jahren, bei dem die Kinder durch professionell geschulte Tanzlehrer/innen an Musik und Bewegung spielerisch herangeführt werden, gibt es auch HipHop, geeignet ab 12 Jahren und Zumba mit Fitnessexpertin Tine Teuke. Auch an die Ü 60-Generation ist gedacht. Für Menschen in der zweiten Lebenshälfte bietet die Tanzschule eine Kombination aus Gymnastik und Tanzelementen ganz ohne Partner an. In den Tanzworkshops werden sowohl für Einsteiger- als auch für Fortgeschrittenenpaare kleine Figurenkombinationen unterrichtet. 1-2-Tipp, Diskofox und Latein-Tänze stehen auf dem Programm. Für jedes Alter ist etwas dabei. Das Motto des Tages lautet: „Einfach auf die Tanzfläche und mitgemacht!"

Robert Gordon ■

Tanz- und Jubiläums-Tipp
14. Januar, ab 10 Uhr, ADTV Tanzschule Fritsche, Rudolf-Breitscheid-Straße 11

City kommt nach Cottbus. *Foto: S. Wildmann*

40 Jahre „Am Fenster“

Die Kultband City feiert 40 Jahre „Am Fenster“ im Rahmen einer deutschlandweiten Live-Tournee, die sie am 12. Mai auch nach Cottbus führt. 1977, als die Berliner Band um Sänger Toni Krahl die Single „Am Fenster“ veröffentlichte, ahnte sie nicht, was aus diesem Song werden würde. Inzwischen ist er über zehn Millionen Mal verkauft worden, holte goldene und Platin-Schallplatten. Dieses Jahr nun wird das Jubiläum der Hymne mit einer großen Live-Tournee in elf deutschen Städten gefeiert. Im Gepäck ist auch das neue Studio-Album. „In Zeiten wie diesen, in denen die Unbeständigkeit zum Programm geworden ist, steht uns der Sinn nach Liedern, die geblieben sind“, sagt Krahl.

pm/rog ■

Konzert-Tipp
12. Mai, 20 Uhr, Stadthalle Cottbus
Der Vorverkauf hat begonnen. Tickets gibt es unter anderem beim Wochenkurier unter: 0355 / 431 236

14 Jahre Mosquito

Am 23. Januar startet im Mosquito die große Geburtstagsaktion „2 für 1“. Wer zwei Gerichte bestellt, bezahlt nur das teurere und erhält das zweite dazu. Bis zum 23. Februar „ist das unser Dankeschön an alle unsere Gäste, die uns seit vielen Jahren die Treue halten“, sagt Jana Härtelt vom Mosquitoteam. 14 Jahre wird das Mosquito in diesem Jahr. Extra dafür wurde eine Jubiläumsspeisekarte entwickelt, die kaum einen Wunsch offenlässt. Das Angebot reicht vom reichhaltigen Frühstück, verschiedenen Vorspeisen, raffinierten Kartoffelgerichten und leckerer Pasta über knackige Salate, frische Fischvariationen, Wok-Gerichte und Fleisch aus Grill, Pfanne, Ofen bis hin zu saftiger Kalbsleber, gegrillter Hähnchenbrust und Brochetas Mixtas – das sind Spieße vom Schweinefilet & der Hähnchenbrust – und vieles mehr. Guten Appetit!

rog ■

Info
23. Januar bis 23. Februar, „2 für 1“, ab 10 Uhr im Mosquito

Lara Sofie zeigt stolz ihr Bild für das Mosquito: „Moskito: Alle sint Nett, es ist billich, es ist toll, und Alles ist Leker“. *Foto: TSPV*

Pyro Games 2017 startet Vorverkauf

Foto: pr/TIMA

Der Kampf um die goldene Trophäe der Feuerwerkskunst geht im Besucherbergwerk F60 in die nächste Runde. Am 22. Juli 2017 lassen wieder atemberaubend inszenierte Feuerwerke den Abendhimmel am liegenden Eiffelturm in Lichterfeld in schillerndem Licht erstrahlen. Die Pyro Games 2017 sind ein gigantisches Duell, bei dem Deutschlands beste Feuerwerker gegeneinander antreten. Neben farbenprächtigen Feuerwerken wird die Liveband Rose Bogey's die Showbühne rocken und ihr Publikum mitreißen. Außerdem steht eine faszinierende Feuershow im Mittelpunkt des Abends. “Freaks on Fire” zeigen effektvolle, dynamische Flammenkunst und eine riskante Feuerjonglage. Ein weiteres Highlight ist die Licht- und Lasershow des Multimedia-Laser-Feuerkünstlers Jürgen Matkowitz, dem Inhaber von Apollo – Art of Laser and Fire. Er zeigt eine eigens für die Pyro Games entwickelte musiksynchrone Lasershow.

pm/rog ■

Feuerwerk-Tipp
22. Juli, 19 Uhr, Lichterfeld, Besucherbergwerk F60. Tickets: 0180 – 6050400 oder ***www.pyrogames.de***

kolumne

Porträtfoto: TSPV

Das 2-16 Trauma

An manchen Tagen will aber auch so gar nichts klappen. Das Wasser wird nicht warm, der Toast landet im Katzenfutter, und der Kaffee schmeckt, als würde er in der Landwirtschaft bessere Verwendung finden. Wenn es dann auch noch nasskalt-diesiger Dezember ist, kann man davon ausgehen: Besser wird's nicht. Nach unten aber, das lehrt die Zeit jeden, der es nicht wissen will, ist alles offen. Zum Beispiel, wenn sich 2016 mit einem Knall verabschiedet: Stephen Hawking muss für ein paar Tage ins Krankenhaus: Schnappatmung am Morgen, nicht doch der auch noch! Ein paar Tage später Entwarnung, so weit alles gut. Aber dieser Moment verdeutlicht ein Trauma, dass 2016 als Abschiedsgeschenk dagelassen hat. Das Bild eines Prominenten im Internet reicht schon aus, um vom Schlimmsten auszugehen. 2017 ist Bundestagswahlkampf. Nun stellen Sie sich doch einmal vor, was das für Pegidisten und angehängte Glaubensgeschwister für ein Wechselbad der Gefühle wird! Freude, weil führende Politiker im Fernsehen und auf Plakaten sind. Ernüchterung, weil dann doch nur der Wunsch Vater des Gedankens war. Die Vorstellung ist makaber, keine Frage. Sie verdeutlicht aber eine Problematik, die zwar immer irgendwie da war, in den letzten zwei Jahren aber Hochkonjunktur hatte. Hysterie verdrängt Diskussionen, Fakten verschwinden hinter dem Geifer nach dem Unglück anderer Menschen. Und wer trotz alledem den Mund noch aufmacht, versinkt in Zynismus und missverstandenem Sarkasmus. Ich selbst habe mir vorgenommen, 2017 etwas ruhiger anzugehen. Möglich wird das durch die eben erst von mir neu entdeckte Technik der tauben Ohren: Nicht jeder Kommentar im Internet oder am Kneipentisch bedarf einer hysterischen Reaktion, gepaart mit platzendem Kragen und pochenden Adern an der Schläfe. Stattdessen wäre es vielleicht ratsam, manchmal Arsch eben Arsch sein zu lassen, Chauvi eben Chauvi. Nicht im Allgemeinen, versteht sich. Das ist keine Kapitulation. Aber im Speziellen ist in den meisten Fällen beispielsweise der Kampf gegen Unterhopfung am Tresen erfolgversprechender als der Kampf gegen offensiv nach außen getragene Dummheit an eben jenem. Bessere Laune macht Ersteres sowieso.

Etwas mehr Gelassenheit. Damit ziehe ich selbst die Reißleine, bevor die Empathielosigkeit der trägeren Masse mich zermürbt oder „social media" mich zu einem Smombie verkommen lässt, der fremden Menschen im Restaurant Facebook-Daumen auf das Essen klebt. Like! Verabschieden wir uns zeitgleich noch vom ewig gleichen Paradigma der guten Vorsätze, wird das erhoffte Mehr an Gelassenheit ein Selbstläufer und das 2-16 Trauma Geschichte. Zumindest für eine Nacht. Denn 2017, da können Sie sich sicher sein, hat seine ganz eigenen Überraschungen im Gepäck..

Sebastian Schiller■

Der Leuchtturm auf dem Podest

eines der weltbesten Leichtathletik-Hallensportfeste findet alljährlich in Cottbus statt

Zum 15. Mal treffen sich am 25. Januar 2017 Athletinnen aus der Hochsprungweltelite und ein auserlesenes Feld von Stabhochspringern der Extraklasse beim Internationalen Springer-Meeting in der Cottbuser Lausitz-Arena. Großer Sport ist angesagt, Weltklasseergebnisse sind zu erwarten. Doch bevor über mögliche und später über definitive Siegerinnen und Sieger geredet wird, sollte man, wenn das geht, das Sportfest selbst befragen. Das geht, wenn ihm sein Chef, Ulrich Hobeck, die Stimme leiht.

Meetingsiegerinnen 2016: Airine Palsyte (LTU/Mitte/1.), Ruth Beitia/re./2., später Europameisterin und Olympiasiegerin), Kamila Licwinko (POL/li./3.) *Foto: Meeting*

Er und das Meeting sind eins. „Das Internationale Springer- Meeting zählt zu den Leuchttürmen unserer Stadt. Leuchttürme zeigen Land an, und mit dem Meeting werden wir von Sportinteressierten in vielen Ländern im Munde geführt. Dort weiß man, wo Cottbus liegt, wie man Cottbus schreibt, dass in Cottbus was los ist und man sich dort hervorragend begegnen, miteinander sprechen und fair wetteifern kann."

Ein Leuchtturm also. „Ein besonderer Leuchtturm", setzt Hobeck noch einen drauf. Na, was kommt jetzt? „Ein Leuchtturm auf dem Siegerpodest, könnte man sagen. Es gibt eine internationale Rangliste, in der sich etwa 500 Spezialmeetings einordnen. Solche Spezialmeetings sind Hallensportfeste mit einigen wenigen Disziplinen, wie bei uns in Cottbus mit dem Hochsprung der Frauen und dem Stabhochsprung der Männer. In diesem Ranking hat das Treffen in der Lausitz-Arena einen festen Platz unter den Top Ten. Aber nach dem 14. Springer-Meeting 2016 standen wir auf dem ‚Treppchen', waren das drittbeste Hallensportfest in der ganzen Leichtathletikwelt. Und das in Cottbus. Das muss sich einer erst mal auf der Zunge zergehen lassen."

Organisationsleiterin Franziska Penske mit ihrer englischen Meetingfreundin Isobel Pooley *Foto: privat*

Ein Leuchtturm auf dem Podest - das ist denn aber doch etwas surrealistisch. Besser den aufs Podest, der den Leuchtturm gebaut hat. Ja, den Hobeck Uli. Aber der sagt: „Um Himmels willen!" und hebt dabei abwehrend die Hände. „Aufs Podest gehören andere, und erst wenn die drauf stehen, mische ich mich unter sie. Natürlich verbindet sich das Meeting mit dem Namen Hobeck. Aber keiner würde mehr von diesem Hobeck reden, und der wäre längst vergessen, wenn er nicht unzählige Mitstreiter hätte. Was die tun, setzt sich letzten Endes am Tag des Meetings zu einem Mosaik zusammen, von dem die Sportwelt spricht."

Er drückt mir eine Liste in die Hand. „Hier, die Leute fürs Podest." Das sieht aus wie eine Ministerliste. Ich glaube, da einen guten Vergleich gefunden zu haben: Minister, aus dem Lateinischen entlehnt, heißt „Diener". Die dienen dem Land und Hobecks Organisatoren Cottbus, dem Sport, dem Springer-Meeting. Jeder leistet vom ersten bis zum letzten Kalenderblatt, gewissermaßen vom 27. Januar 2016 („nach dem Meeting ist vor dem Meeting") bis zum 25.Januar 2017 ehrenamtlich (das unterscheidet sie von Ministern) unverzichtbare, ausgezeichnete Arbeit. „Franzi zum Beispiel bringt ein ganzes Paket an Kompetenzen in das Team ein, die wir brauchen: Wirtschaftsmathematik, Marketing, Buchführung. Sie studiert BWL an der BTU, ist auch dort stark eingebunden und arbeitet für das Meeting trotzdem wie´ne Kaputte."

Die Rede ist von Franziska Penske. Dass sie für den Sport brennt, merkt man, weil sie sich ganz schnell heiß redet. „Meeting heißt für mich Leidenschaft. Ich kann diese so richtig ausleben. Es ist doch großartig, Sport in seiner ganzen Ästhetik zu erleben und mit dafür zu sorgen, seine Werte nach draußen zu tragen." Ich bekenne mich als Fan dieses Meetings: Der Hochsprungwettbewerb der Damen wirkt neben großem Sport immer auch wie ein Schönheitswettbewerb, und in der Stabhochsprungkonkurrenz trotzt eindrucksvolle Athletik mit ihrem mathematisch-geometrischen Bewegungsablauf scheinbar der Erdanziehungskraft.

Ich rede aber in Franzis Sinne, die natürlich unbedingt ergänzen muss: „Wir sehen aber, wenn wir einem Zwei- oder Sechs-Meter-Sprung applaudieren, nur die Spitze eine Eisberges. In dem Moment denken wir nicht daran, wie viel Training, Kraft, Schweiß und Tränen der Erfolg gekostet hat." Franzis Studium geht seinem Ende entgegen. Das ist gleichbedeutend mit Veränderungen,

einem neuen Lebensabschnitt, nicht alles ist da kalkulierbar. Aber eines weiß sie: „Das Meeting ist Bestandteil meines Lebens; ich will ihm erhalten bleiben." Sätze, die ähnlich alle von „Hobecks Ministern" sagen könnten. Zwei seien noch genannt: Cornelia Hübenthal, die für eine exakte, sorgfältige Buchhaltung steht. Ihre Zahlen und deren Registratur sind für das Meeting, obwohl sie kein Besucher zur Kenntnis nimmt, ebenso wichtig wie Landesrekorde, Meetingrekorde und persönliche Bestleistungen. Und mit Eva von Raumer hat jeder Leichtathletikfan in der Lausitz-Arena indirekt Kontakt gehabt. Zuverlässig und mit Akribie verwaltet sie die Eintrittskarten. Das Organisationsteam haben wir nun abgehakt. Aber damit noch nicht genug. Für den Meetingchef gehören auch alle Mitarbeiter des Sportstättenbetriebs und viele der Stadtverwaltung dazu. Wir lassen es jetzt gut sein mit dem Podiumsbild. Am Ende gehören auch noch die Würstchenverkäufer und Platzanweiser dazu.

Ulrich Hobeck ist ganz und gar der richtige Mann an dieser Stelle. Ein Hindernisläufer, 13-maliger DDR-Meister, der die DDR wiederholt auch international vertrat, ehe er aus kleinkarierten Gründen suspendiert wurde. Als 3000-Meter-Hindernisläufer war es für ihn Routine, in einem Wettbewerb 28 Hürden und sieben Wassergräben (ebenfalls mit jeweils einer Hürde ausgestattet) zu überspringen. Ist das nicht ein Symbol? Er weiß Hindernisse zu nehmen, sich mit Dingen, die im Wege liegen, auseinanderzusetzen, Erfolg, nein, nicht zu erzwingen, aber zu ermöglichen,

Hochkarätiger Stabhochsprung in der Lausitz-Arena *Foto: Meeting*

Ulrich Hobeck: Das 15. Springer-Meeting steht vor der Tür *Foto: TSPV*

herbeizuführen. Deshalb war er Chef von 22 German-Meetings in Cottbus von 1991 bis 2011, großen internationalen Freiluftsportfesten (mit 28 Olympiasiegern und 80 Welt- und Europameistern) und nun von bald 15 Springer-Meetings. Die Meetingveranstalter aus ganz Deutschland schätzen ihn als ihren Präsidenten. Dankbar sind die Cottbuser: 2009 wählten sie ihn zum „Cottbuser des Jahres".

Großveranstaltungen kosten Geld. In einer Zeit, in der keiner große Sprünge wagt, wirbt nun dieser Hobeck von etwa 100 großen und kleinen Sponsoren Gelder ein, damit Weltklassesportlerinnen und -sportler zu großen Sprüngen nach Cottbus kommen. Er findet die richtigen Worte und Argumente und deshalb auch die nötige Resonanz. „Unternehmensleuchttürme aus unserer Region", sagt Ulrich Hobeck, „haben das Meeting zu dem gemacht, was es ist."

Und was es eben ist, wird auch das 15. Springer-Meeting zeigen. Das kann man schon zum Redaktionsschluss dieses Heftes am 9. Dezember sagen. Im Hochsprung werden vor allem die Jahresweltbeste 2016 Marie-Laurence Jungfleisch (GER) und die Vorjahres-überraschungssiegerin Airine Palsyte (LTU) um den Sieg und um die Gunst des Publikums wetteifern. Mit im Feld u.a.: Ana Simic (CRO) und Michaela Hruba (CZE).

Hochkarätig auch der Stabhochsprung. Drei Weltmeister treffen aufeinander: der Springer-Meeting-Sieger 2016, Shawn Barber (CAN/ Weltmeister 2015), Raphael Holzdeppe (GER/ Weltmeister 2013, Zweiter 2015) und Kostas Filippidis (GRE/Hallen-Weltmeister 2014). Dazu kommen Karrierepechvogel (drei Fußbrüche 2009, 2010, 2011) Tobias Scherbarth (GER/einer der Welt-Top-8), Jan Kudlicka (CZE/EM-Zweiter 2016), Piotr Lisek (POL/WM-Dritter 2015). Ein großer Abend ist zu erwarten, flankiert wieder von einem pst-geheim gehaltenen Rahmenprogramm. All das ist wirklich wert, Stadtgespräch im Sinne dieser Rubrik zu sein.

Klaus Wilke ■

15. Internationales Springer-Meeting Cottbus
25. Januar , Cottbuser Lausitz-Arena
Tickets: WochenKurier (Altmarkt CB) oder Cottbus-Service (Stadthalle CB)
www.springermeeting-cottbus.de

BUCHHäUSER

Radochla Verlag: Wo wohnt denn nun der Wassermann?

2005 fasste das Autoren-Ehepaar Dr. Edeltraud und Rolf Radochla in Ruben, einem Ortsteil von Werben im Spreewald, den in einer 250-Seelen-Gemeinde verwegenen Entschluss, einen Verlag zu gründen. Es sollte ursprünglich nur ein Eigenverlag sein, in dem sie - außer dem Jahrbuch „Der Schober“ des Geschichtsvereins „Stog“ - nur ihre Forschungsergebnisse über den Spreewald veröffentlichen wollten. Beobachtungen auf der Frankfurter Buchmesse ermutigten die beiden studierten Philosophen dazu, und in der Heimat erhielten sie gute Unterstützung durch den verdienstvollen Verleger und Buchhändler Roland Quos (†2007) und in der Arbeitsgemeinschaft Brandenburger Buchverlage.

Nachdem sich der Startschuss gelöst hatte, blieben die Radochlas nicht lange allein. „Der kleine Verlag aus dem Spreewald“, der auch „Literatur mit Lausitzer Wurzeln“ (so zwei Verlagswerbesprüche) zu den Lesern bringen will, erhielt bald Zuspruch von interessierten und passionierten Spreewald- und Lausitz-Schreibern. Sie nahmen die neuen und so nahen Verleger beim Wort. Wer zu Wurzeln vordringen will, der soll doch auch ihre Bücher publizieren, die so fragen: „Wo wohnt denn nun der Wassermann?“ oder „Wie feiert man im Spreewald? Lisa fragt die Oma aus“. Immer wieder findet man die Namen Ingrid Groschke, Marlene Jedro, Harald Linstädt und der Radochlas selbst auf den zumeist blitzsauberen, glänzenden Bändchen, die nicht nur schön aussehen, sondern unterhaltsam sind und Neugier befriedigen. „. . .fragt die Oma aus“ ist da durchaus symbolisch, geht es doch darum, Wertvolles nicht dem Vergessen anzubieten, künftigen Generationen von Menschen Erschaffenes, Erfahrenes, Erlittenes mitzuteilen sowie Brauchtum und Kultur zu erhalten.

Dazu dienen auch die Heimatkalender. Zum „Schober“ für den Spreewald ist der hochinteressante, ungemein geschichtsträchtige „Kippensand“ vom Senftenberger Gebiet gekommen. Mit einem zeitgeschichtlichen Dokument über Erlebnisse in Nationalsozialismus, Krieg, Gefangenschaft und Stalinismus setzte Edeltraud Radochla ihrem Vater Horst Riemenschneider (1926 - 2002) ein Denkmal, der seine Erinnerungen aus den Jahren 1940 bis 1949 niedergeschrieben hatte: „Verdorbene Jugend“.

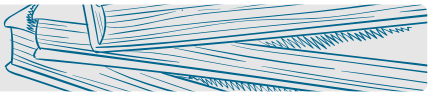
Na, und wo wohnt denn nun der Wassermann? Mir scheint, die Radochlas wollen bei der Suche helfen: Ein gut gestalteter, informativer Band stellt unter dem Titel „Schau ins Land“ 28 Niederlausitzer Aussichten vor. Und wie stehen die Aussichten für den Verlag? Rolf Radochla: „Unsere Leser können sicher sein, dass wir auch in Zukunft Heimatkalender, Bücher über Geschichte und Kinderbücher publizieren.“

Und die Eule liest mit

Zeichnung: E. Radochla

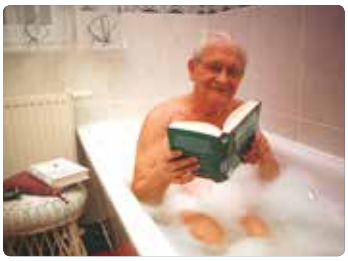
Klaus Wilke ■

Mein Bücherbord



DER TYRANN BRAUCHT SEIN SPIELZEUG

Ein tolles, nicht herkömmliches Indianerbuch hat die amerikanische Autorin Louise Erdrich geschrieben: **„Ein Lied für die Geister“** (Aufbau, 21,95 EUR). Es geht nicht um Fährtensuche, Stammeskämpfe und Überlebensstrategien, sondern um den ganz gewöhnlichen Alltag der Ureinwohner in einer zugespitzten Situation. Diese ist ein Jagdunfall, bei dem Landreaux Iron anstatt eines bereits lange beobachteten Hirsches versehentlich den Sohn des Nachbarn erschießt. Nach reiflichen Überlegungen und einem alten Brauch folgend lassen er und seine Frau ein eigenes Kind in der betroffenen Familie aufwachsen. Welche Konflikte und Komplikationen sich daraus ergeben, hat Louise Erdrich mit viel Empathie und Sympathie erzählt. Zugleich lotet sie in einer Parallelhandlung, die in die Vergangenheit ihrer Protagonisten führt, indianische Geschichte und Brauchtum aus.



Lesen in allen Situationen mit Klaus Wilke

Foto: TSPV

Dem Österreicher Christoph Ransmayr verdanke ich mein eindrucksvollstes Leseerlebnis 2016. In seinem Roman **„Cox oder Der Lauf der Zeit“** (S. Fischer, 22 EUR) erzählt er, semi-authentisch auf historische Personen und Ereignisse zurückgreifend, von englischen Uhrmachern, die im 18. Jahrhundert an den kaiserlichen Hof in Beijing (Peking) gerufen werden. Dort sollen sie dem mächtigsten Herrscher der Welt eine Uhr bauen, die das Universum und die Menschheit intakt überdauert - im Grunde ein Perpetuum mobile. Kaiser Qianlong ist das blutrünstige Urbild eines Tyrannen. Aber er braucht sein Spielzeug. Die Abenteuer, die zu dessen Entstehen führen, hat Ransmayr mit hochintelligenten Betrachtungen zum Phänomen Zeit verknüpft. Ob vom Autor gewollt oder nicht, entwickeln auch die Bilder der despotischen Politik suggestive Kraft, die in die Gegenwart reicht. Auch Menschen werden zu Spielzeug.

Thomas Melles Text **„Die Welt im Rücken“** (Rowohlt Berlin, 19,95 EUR) hat es bis auf die Shortlist des Deutschen Buchpreises 2016 geschafft. Ich hätte ihn dort als Preisträger herausgepickt. So etwas habe ich noch nicht gelesen! Ob es das ähnlich schon gab? Was für eine brillante, stilsichere Prosa. Da seziert sich einer ohne Scheu. Melle leidet an einer manisch-depressiven Erkrankung, die auch als bipolare Störung bekannt ist. Alle manischen Abenteuer und Entgleisungen und depressiven Zusammenbrüche, drei Leben zwischen Polizeirevier, Psychiatrie und vermeintlichem Geheiltsein hat Melle atemlos zu Papier gebracht. Entstanden ist dabei aber keine Art von Klinikprotokoll, sondern hohe Literatur mit bizarren Begebenheiten. Klingt ausgedacht, ist aber wahr. Er hat sich für den Messias gehalten, glaubte, mit Madonna geschlafen und (dem längst gestorbenen) Picasso begegnet zu sein.

„Die besondere Reihe aus der Bahnhofstraße“, seit Jahren als „Das Fenster“ publiziert, wartet mit **„Peter Müller - Sagenhaftes“** (Regia Verlag, zwei Bände, je 12 EUR) auf. Peter Müller (1935 - 2013) hat viele Jahre in der Lausitz als Pressezeichner gewirkt. Seine Zeichnungen zu Pücklers Sprüchen und Brehms Tierleben lebten ebenso von ihrer humorvollen Note und dem sicheren, sparsamen Strich wie die nun neu herausgegebenen Arbeiten, die die Texte von Sagen aus der Region begleiten. Er ist ein sehr sensibler, einfühlsamer, fantasievoller Leser gewesen. Davon zeugen seine Illustrationen, die den jahrhundertelang vor allem von Mund zu Mund überlieferten Sagen eine überraschende neue, eigene Sicht abgewinnen.

Klaus Wilke ■

Von der Landpyramide zum Marstall

PÜCKLERS PARK UND COTTBUS IM WANDEL DER JAHRESZEITEN

Foto: Anja Rolland

Zwei Kalender aus dem Regia Verlag feiern Cottbus als einen Ort zum Verlieben, setzen die Stadt und Pücklers Park ins Bild. „Cottbus zum Verlieben“ und „Branitzer Park“, jeweils im Wandel der Jahreszeiten fotografiert, setzen eine Kalenderreihe fort, deren Veröffentlichung vor fast zehn Jahren begann.

Anja Rolland, Vorstandsmitglied des Pückler-Fördervereins, Biologin und Parkmitarbeiterin, wann immer es geht, mit der Kamera unterwegs, kann ihrer Liebe zu den Bäumen, Landschaften und Witterungsbildern so richtig frönen. Krokusse und Douglasien bei den Historischen Gewächshäusern, die Blutbuche am Schlangensee, die Schlossspiegelung am Schwarzen See, Winterlandschaften am Marstall und an der Landpyramide vermitteln Eindrücke davon, warum Pücklers Parkschöpfungen auf manchen wie Gedichte wirken - botanische Lyrik, mit Mitteln der Fotografie dargestellt.

„Cottbus zum Verlieben“ mit Bildern des Hobbyfotografen Volker Köckel sucht den Reiz in der Zusammenschau von Architekturgrau und Pflanzengrün. Organische und anorganische Welt gehen sehenswerte Verbindungen ein.

Klaus Wilke ■

In Axels Gasthof dreht sich alles ums gute Essen

Sogar aus Berlin und Dresden kommen die Leute zu den Schlachtfesten nach Schwarzbach

Das kleine Dorf Schwarzbach hat sogar eine eigene Abfahrt auf der B97, kurz hinter Senftenberg eine eigene Bahnstation – „Schwarzbach bei Ruhland“ steht da in schwarzen Lettern geschrieben. Über die Landesgrenzen hinaus bekannt ist jedoch etwas anderes im Ort: Sogar aus Berlin und Dresden reist die Kundschaft zu den Schlachtfesten in Axels Gasthof an.

(v.li.) Dorit und Frank Müller bedienen in der Gaststätte.
(v.re.) Blick in den Hofladen: Anne Müller und Sohn Tommy haben alles im Griff *alle Fotos: TSPV*

Axel heißt Müller mit Nachnamen. Er betreibt den 1927 als Schankwirtschaft Paul Petschick gekauften Gasthof seit 1981 und ist mit seinen 73 Jahren immer noch der Chef des Gasthofs. Fünf seiner sieben Kinder arbeiten in dem Gastronomie- und Landwirtschafts(familien)betrieb mit: Anne (Marketing, Vertrieb, Hofladen), Frank (Landwirtschaft, Rinderzucht, Jagd), Dorit (Direktververmarktung, Schweinemast), Birgit (Gastwirtschaft) und Ines (Küche). Anne Müllers Lebensgefährte Dietmar ist für die Schlachtstätte verantwortlich. Auch Enkelsohn Tommy, der noch in der Ausbildung ist, kommt zu den Schlachtfesten auf den Hof und hilft tatkräftig mit.

Alle 14 Tage ist Schlachtfest

Schon vor dem Ortseingangsschild wird auf Axels Gasthof hingewiesen. Die Bauart des Hauses zeigt die lange Historie der gastlichen Stätte. Auch drinnen merkt man schnell: Hier geht es vor allem ums Essen. Der Gastraum ist klein und gemütlich mit seinen 26 Plätzen. Wer es größer mag, geht hoch in den großen Saal, dort haben 100 Personen Platz. Der Vereinsraum reicht für 20 Gäste. Das Essen: Schlachteplatte, Hausmannskost, mit Fleisch aus eigener Produktion und Jagd – dazu preiswert. Es schmeckt, und es gibt keinen, der bei den Portionen nicht satt wird.

Das wichtigste Standbein des Gastronomiebetriebs sind die von Oktober bis April 14-tägig stattfindenden Schlachtfeste. Dafür wird ein Rind aus eigener Zucht, Rasse Charolais, geschlachtet, dazu Hausschweine und auch Wild aus dem gepachteten Jagdbogen. „Unsere Tiere“, sagt Anne Müller, „erhalten rein natürliches Futter ohne Zusätze“. Rund 300 Hektar umfasst die Müllersche Landwirtschaft, auf der das Futter für die Tiere wächst – inklusive 50 Hektar Waldfläche. 1998 kam der Hofladen zur Wirtschaft dazu. Wegen der großen Nachfrage und des Andrangs im Gastraum wurde der Frischfleischverkauf dahin umgeleitet.

Auch wer heute zu den Schlachtfesten kommt, muss sich gedulden: Bis zum Hoftor stehen die Leute – und das ist ein ganzes Stück. Wer den Hof betritt, wird mit bunt beschriebenen Tafeln begrüßt: Hirschbratwurst, Rinderbraten, Wildschweinknacker, Roastbeef, Wellfleisch, Wurstbrühe kann man lesen, aber auch: Speisekartoffeln, frisch gekochtes Sauerkraut, Bienenhonig und Sonnenblumenkerne haben ihre eigenen Schilder. Und das ist nur ein kleiner Ausschnitt des Angebots. Im Hofladen sind mindestens drei Leute hinterm Tresen schwer beschäftigt: Anne, Dietmar und Tommy fragen nach, erklären alles, packen ein und holen ein ums andere Mal von hinten aus der EU-zertifizierten Schlachtstätte frische Artikel. „Bestellungen sind bei uns natürlich auch möglich“, sagt Anne Müller, „die meiste Kundschaft kommt tagsüber in den Hofladen. Wer aber arbeitet, müsste eigentlich leer ausgehen, aber wer sich vorher meldet, dem packen wir auch etwas weg, damit er sich das nach Feierabend bei uns holen kann.“ Wenn man sich die Preise anguckt, ist man erstaunt, dass das alles recht günstig ist. Zum Beispiel kosten 100 Gramm Wildsalami 1,40 Euro oder Leberwurst 77 Cent. „Wir haben unsere Preise bewusst niedrig gehalten, damit die Leute auch gern wieder kommen und bei uns einkaufen“, sagt Anne Müller.

Ab 11 Uhr gibt es Mittagessen im Gasthof

Wer bei den ganzen leckeren Sachen Hunger bekommt, geht nach dem Einkauf in die Gastwirtschaft, um sich ein ordentliches Mittagessen zu gönnen, und lässt derweil die Beutel im kühlen Ladenregal.

An Schlachtfesttagen gibt es auch immer eine Schlachtfestkarte. In den warmen Monaten lädt zudem der Biergarten ein. „Sobald es warm genug ist, stellen wir unsere Softeismaschine an und es gibt Softeis. Damit haben wir uns einen Wunsch erfüllt, weil wir so gern Softeis essen. Jetzt haben alle etwas davon“, sagt Anne Müller. Und wenn die deutsche Fußballnationalmannschaft beim nächsten großen Turnier antritt, wird natürlich auch wieder der große Bildschirm aufgestellt und zum „Public Viewing“ gebeten.

Heiko Portale ■

Hier geht's lang.

Viel Angebot, viele Schilder.

Ein bisschen Geschichte

1927 kauften Paul und Berta Petschick die Gastwirtschaft von Herrn Bielick und legten den Grundstein für einen Familienbetrieb, der nun seit vier Generationen in ihrem Besitz ist. Die Tochter Irmgard Petschick heiratete Paul Köppe und führte mit ihm von 1946 bis 1981 den Gasthof. Und wiederum deren Tochter, Christine Köppe, heiratete den jetzigen Besitzer der Gaststätte Axel Müller. Zusammen mit ihren Kindern und bereits schon Enkelkindern führen sie den einzigen Bewirtungsbetrieb in Schwarzbach.

Mehr Infos

Nächstes Schlachtefest: 27. Januar, 10-19 Uhr, Axels Gasthof, Schwarzbach
www.axels-Gasthof.de

theatergeflüster

Woran denken Sie, wenn Sie vom „Wirtshaus im Spessart“ hören? Sonntagnachmittagsfilme? Unterhaltungskino? Märchen? Liselotte Pulver? Natürlich alles richtig, habe ich auch gedacht. Aber wenn man sich im Augenblick in die „Wirtshaus“-Proben des Staatstheaters verirrt, dann wird es abenteuerlich! In der Theaterscheune in Ströbitz trifft man auf finstere Räuber und hasenherzige Pastoren, findet die große Liebe, zivilen Ungehorsam, Meuterei und sogar Finanzbetrug! Die Bühnenversion des Kultfilms ist eine Wucht, die tollkühne Comtesse muss sich einfach in den mysteriösen Räuberhauptmann verlieben, Geheimnisse werden gelüftet und ein unmöglicher Vater bekommt seine Lektion, daran führt kein Weg vorbei. Es gibt also die perfekten Zutaten für richtig gute Unterhaltung in der Theaterscheune, wenn die Mitglieder des Opernensembles zu Grafen, Räubern, Zofen, Soldaten und Helden jeder Art werden. Nicht nur, dass man als Zuschauer mittendrin ist – plötzlich sitzt man neben der draufgängerischen Comtesse von Sandau, bekommt von Baron Sperling einen Räubergulden zugesteckt, der Räuberhauptmann tanzt am Tisch vorbei – nein, man kann gar nicht anders, als begeistert zu sein. Ein bisschen Nostalgie, ein bisschen Schunkeln, aber auch hintergründiger Humor, starke Frauen und undurchsichtige Männer, schließlich entsteht aus einer rabiaten Erpressung eine große Liebesgeschichte, in der am Ende auch der Gerechtigkeit Genüge getan wird. Das alles mit einer Musik, die man nicht mehr loswird. Komponist Franz Grothe hat wirklich alles aufgeboten, was die Musikgeschichte hergibt, von operettenhaften Soli über langsame Rumba bis hin zu echten Publikumsrennern wie „Ach das könnte schön sein“ oder „Pfui, Papa“ findet sich alles, was das Herz begehrt.

Aufgrund der großen Nachfrage hat das Staatstheater Cottbus ab Februar 2017 zusätzliche Termine in das Programm genommen.

Anna Maria Jurisch ■

Theatergeflüster wird präsentiert von:

ANTIDEPRESSIVA

Eierplins mit Apfel-Zimt-Füllung auf heißer Vanillesauce

- im Januar nur 4,50 €

Schillerstraße 50, 03046 CB
Mo bis Sa 7-20 Uhr, So 8-20 Uhr

Schiller
Das Theatercafé

Und nachts kommen die Bilder

Mario Holetzeck inszeniert “Mamma Medea” von Tom Lanoye

Er hat uns Theaterbesuchern viele fantastische Bilder vor Augen gebracht, unerwartet, unberechenbar, überraschend, immer anders. Er hat den König Lear einer Frau übertragen, den Hamlet ins aufregende TV-Zeitalter versetzt und in der „Wolokolamsker Chaussee“ Geschichte in einen bunten, ebenso tragischen wie komischen Bilderbogen gefasst. Sein „Laden" nach Strittmatter holte das Dorf mit seinem kräftigen Atem auf die Bühne, und mit „Wie im Himmel“ sorgte er dafür, dass sich die Theaterbesucher „wie im Himmel“ fühlten: Schauspieldirektor und Regisseur Mario Holetzeck. Nun geht er an einen antiken Stoff und holt ihn mit dessen belgischem Autor Tom Lanoye in die Gegenwart: „Mamma Medea“.

Das ist die Geschichte um das Goldene Vlies. Jason aus dem griechischen Korinth ist mit einer Abenteuerschar aufgebrochen, dieses in der asiatischen Kolchis am Fuße des Kaukasus vom dortigen König zu erobern. Dessen Tochter Medea verliebt sich in Jason und hilft ihm, sein Vorhaben umzusetzen. Sie opfert dabei alles, wird zur Mörderin an Vater und Bruder. Mit ihr nach Korinth zurückgekehrt, heiratet Jason sie, Medea wird Mutter. Dennoch ist es ihr Schicksal, immer eine Fremde zu bleiben. Sie wird geächtet, verfemt. Jason wird ihr untreu - Rosenkrieg.

Was für ein Stoff für einen Mann wie Holetzeck, der von sich sagt: „Und in der Nacht kommen die Bilder.“ (Schon der Knabe Holetzeck hat mit Vorliebe Fantasiegeschichten geschrieben und sich manche fade Unterrichtsstunde damit aufgelockert.) Wenn er heute einen Text liest, entsteht in ihm ein Film. Was die Figuren artikulieren, setzt sich in Szenen um. „Ich habe ein so tolles Ensemble, das nimmt meine Bilder auf, meinen Film und hat dann so viele Ideen, ihn weiterzudrehen, dass es eine Lust ist, die Geschichte zu entwickeln.“ Er redet sich heiß, als wäre das Gespräch über das Stück das Stück selbst. Interesse und Liebe zu den Menschen sind für ihn das A und das O. Das meint er durchaus in dreierlei Hinsicht: zu den Menschen im Drama, zu denen, die dieses für die Aufführung vorbereiten, und zu denen, die dann im Zuschauerraum sitzen und auf eine spannende Handlung und Neuigkeiten, Sichtweisen, Einsichten warten. Da brauche jedes Stück seine eigene Ästhetik: Hamlet eine andere als Bunbury, der Schimmelreiter eine andere als Pippi Langstrumpf. Die sagen, Holetzeck sei immer gleich, haben nichts von ihm gesehen oder es nicht verstanden. „Meine mehr als acht Jahre in Cottbus waren eine besondere Zeit wertvoller Erfahrungen.“

Mario Holetzeck kommt auf die aktuelle Aufgabe zurück: „Der Medea-Stoff ist so archaisch, wie er modern ist. Wer mit ihm konfrontiert ist, sieht sich Fragen gegenüber: ‚Gibt es den richtigen Glauben, und welcher soll das sein? Was geschieht, wenn Liebe zu Hass wird, was, wenn das auch noch in einem fremden Land geschieht?‘ “ Zwei Welten prallen in den Formen der Liebe aufeinander. Aber den Geschlechterkrieg kann keiner gewinnen. Bilder über Bilder, Fragen über Fragen. Stoff für einen aufsehenerregenden Theaterabend.

^ Mario Holetzeck
< Lisa Schützenberger und Gunnar Golkowski in „Mamma Medea“
Fotos: Marlies Kross

Es ist eine Schauspiel-Turbowoche, kommt es doch gleich eine Woche später in der Kammerbühne zu zwei weiteren Premieren. „Verbrennungen“ von dem frankokanadischen Autor Wajdi Mouawad erzählt in der Regie von Catharina Fillers eine Geschichte aus dem libanesischen Krieg. Schauspieldirektor Mario Holetzeck: „Gewalt, Hass, Krieg, Genozid, Blut - vor dieser Kulisse suchen Zwillingsgeschwister nach Vater und Bruder und machen bei dieser Erkundung nach eigener Identität eine schaurige Entdeckung.“

Katka Schroth inszeniert „Wintersonnenwende“ von Roland Schimmelpfennig. Das ist eine Familiengeschichte, in die ein Fremder einbricht und Ereignisse aus der Vergangenheit dramatisch aufwirbelt. Holetzeck: „Ein toll geschriebenes Stück mit interessanten Figuren. Alles wirkt wie in einem Spiegellabyrinth, verzerrt bis zur Eindeutigkeit.“

„Glauben! Lieben! Hoffen!“ Diesem Spielzeitmotto des Schauspiels folgen alle drei Stücke.

Klaus Wilke ■

Premieren
Mamma Medea, 21. Januar, Großes Haus
Verbrennungen, 27. Januar, Kammerbühne
Wintersonnenwende, 28. Januar, Kammerbühne

Die Heimkehr der Ehrlichen

22. Kabaretttreffen der Studenten im Januar in Cottbus

Das 22. Mal - eine tolle Tradition hat das Kabaretttreffen der Studiosi aus ganz Deutschland in Cottbus. Jedes Jahr im Januar - und das seit 1996 - treffen sich die Studentenkabaretts auf Einladung des Studentenwerks Frankfurt (Oder). Diesmal nehmen 27 Gruppen und Solisten - etwa 100 Akteure - vom 19. bis 22. Januar an dem Satire-Event teil.

Durch Ausstellungen, Film-Veranstaltungen und Science-Slam-Vortragswettbewerb ist das unter dem Titel „EI(N)FÄLLE“ bekannte Festival längst zu einer ganzen, sogar zehntägigen, Satirewoche angewachsen. Zu ihr gehört, bevor Brandenburgs Kulturministerin Martina Münch am 19. Januar im Großen Haus des Staatstheaters den Startschuss gibt, das Kabarett-Comeback der „Ehrlichen“ aus der Bühne acht Cottbus. Nach acht Jahren Ausflug in das komödiantische Theaterspiel widmen sie sich wieder dem eigentlichen Kabarett. Ihr Programm heißt „Die Heimkehrer“. Ehrlich, da kann man froh sein, das bedeutet Heimkehr von Hiesigen.

Heimkehr gibt es übrigens eine ganze Menge. Ein Finsterwalder Sänger oder besser Kabarett-Pianist und Teilnehmer im vergangenen Jahr ist wieder dabei: Hannes Heimann. Er bringt die Hanna mit, Hanna Borchert mit der Gitarre. Beide versuchen, „mit der Wand durch den Kopf“ zu kommen. Heimkehr wie jedes Jahr - jedenfalls für die vier Tage auch für ROhrSTOCK. Das dienstälteste deutsche Studentenkabarett - 1971 gegründet - ist Dauergast bei EI(N)FÄLLE und von Anfang an dabei. Der Magdeburger Prolästerrat für Studienungelegenheit kommt schon zum elften Mal nach Cottbus. Die PoEnten, ebenfalls aus Magdeburg, benutzen das 22., um sich aus Berufsgründen mit einem „Best of“ von der Kabarettbühne zu verabschieden. Auch die wunderbare Münchner Liedermacherin Christin Henkel mit ihrem tiefschwarzen Humor kehrt zurück zum Tatort Festival. Sie wird dabei auch ihre zweite CD und ihr erstes Buch präsentieren.

Bei so viel Heimkehr muss es doch ein paar Neue geben. Natürlich, gibt es. Die Schauspielerin Turid Müller aus Hamburg, die sich als „Teilzeitrebellin“ bezeichnet, oder Mattias Engling aus Essen, der kabarettistisch die „großen Fragen der Menschheit“ lösen will, oder „Die Wahrhaft Schwachen“, zehn(!) Leutchen aus Karlsruhe.

Natürlich gibt es wieder den Auftritt der Schüler-Akademie, den LesebühnenBrunch und den LandskronKabarettNightclub.

Klaus Wilke ■

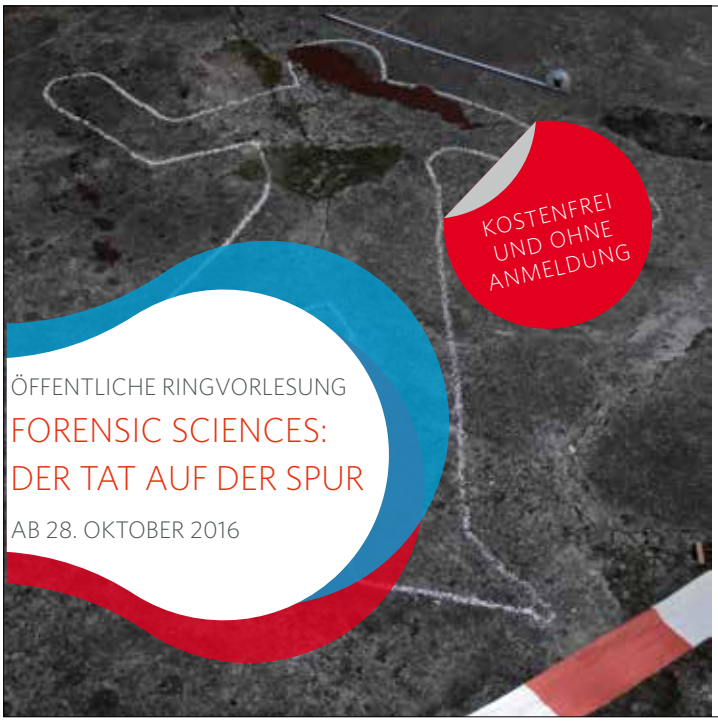
Endlich wieder dabei: „Die Ehrlichen“ aus der BTU mit ihrem Programm „Die Heimkehrer“ *Foto: Bühne acht*

Info
Programm: im hermann-Kalender oder unter ***www.studentenkabarett.de***
Veranstaltungs- und Vorverkaufsorte, Eintrittspreise, Tickets
www.studentenkabarett.de

+++ Theater im Ticker +++

+++ Das komische Songdrama „Ewig jung“ von Erik Gedeon, die Geschichte um heutige Schauspieler, die 2070 auf der Bühne ihre Altersresidenz errichtet haben, steht in der neuen Bühne Senftenberg am 8. Januar im Programm.+++ Piccolo nimmt am 17. Januar „Odysseus“ mit Werner Bauer in der Titel- und 20 weiteren Rollen wieder auf. +++ Die TheaterNative C zeigt „Die süßesten Früchte“ von Stefan Vögel am 28. und 29. Januar. +++

Klaus Wilke ■



b-tu Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg

TATORT: BLUTSPURENANALYSE & TATHERGANGSREKONSTRUKTION
13. Januar 2017 · 17.30 bis 19 Uhr · Zentralcampus Cottbus · Großer Hörsaal
Dozentin: Dr. Silke Brodbeck, Leiterin Blutspureninstitut, Usingen
Moderation: Prof. Dr.-Ing. Matthias Koziol, Vizepräsident (BTU)

TATORT: DIE RECHTSMEDIZIN BEIM TÖTUNGSDELIKT
27. Januar 2017 · 17.30 bis 19 Uhr · Zentralcampus Cottbus · Großer Hörsaal
Dozent: OA Dr. med. Jürgen Becker, Potsdam, Brandenburgisches Landesinstitut für Rechtsmedizin
Moderation: Prof. Dr. Christiane Hipp, Vizepräsidentin (BTU)

Weitere Termine:
Tatort: Vom Tatort zum Rechtsort 10. Februar 2017
Tatort: Falsche Bilder und richtige Analysen 24. Februar 2017

Blut geleckt? Mehr gibt's im Master-Studium **»Forensic Sciences and Engineering«**
Infos: **www.b-tu.de/forensic-sciences-ms/steckbrief**

www.b-tu.de/weiterbildung

Gold-Performance: Cottbuser tanzt die Nationalhymne

Das Jahr 2016 nahm uns viele große Künstler, andererseits bescherte es uns auch einige Leute, die den Glauben an die Sonderbarkeit der Popmusikwelt bewahren .

^ Feel Festival
< Lemmy Kilmister war 2002 mit seinen Motörhead das letzte Mal 2004 in der Lausitz und spielte beim Berlinova in Luckau eine furiose Show. Fotos: TSPV

Sofern man die Güte eines Jahres nicht vor allem danach bewertet, wie viele Brückentage es bereitstellt, kommt man nicht umhin zu sagen, dass 2016 ziemlich bescheiden war. Vor allem für die Musikwelt, die viele prägende Herrschaften an Gevatter Tod verlor. Was nicht heißt, dass es nicht auch herrlich amüsante Momente gab. Für einen sorgte der gebürtige Cottbuser Christoph Harting bei den Olympischen Spielen in Rio, als er nach seinem sensationellen Goldgewinn auf dem Siegertreppchen zur deutschen Hymne einen komischen Tanz aufführte und sich obendrein eins pfiff. Seine etwas ungelenke Performance erklärte er anschließend mit den Worten: „Ich mag gute Musik und guten Rhythmus, und auf die deutsche Nationalhymne kann man ja nicht so gut tanzen."

Mit seiner kleinen Jubelshow hat er – unbeabsichtigt – ein paar Dinge zusammengefasst, die diesem Jahr eine gewisse Prägung gaben: Musik, Nationalstolz und Empörung. Während die Popmusik mit dem Literaturnobelpreis für Bob Dylan quasi die offiziellen Großkulturweihen bekam und der Nationalstolz vieler Orten neue bunte Blüten trieb, etablierte sich die Empörung über alles und jedes endgültig als Megatrend. Stichwort Donald Trump.

Neben einem halbüberraschenden Ergebnis brachte die US-Wahl auch seltsame Verknüpfungen mit der Popmusikwelt. Dass Wahlversprechungen und ihre Realisierungschancen oft keine harmonische Beziehung eingehen, ist ja normal. Aber auf so eine Idee wie die seines Mitkonkurrenten als republikanischer Präsidentschaftsanwärter war nicht mal der Allesversprecher Trump gekommen. John Kasich hatte im Vorwahlkampf getönt: „Wenn ich Präsident bin, werde ich versuchen, Pink Floyd für immer und ewig zu vereinen, damit sie wieder ein paar Songs spielen." Nun, es kam anders, weil Trump dagegenhielt mit einer Art Neuauflage von Pink Floyds „The Wall" – als echte Mauer zwischen Mexiko und USA. Was vor allem Trump-Gegner mit einem Wort bewerten: Shit.

Stefan Friedrich Foto: TSPV

Womit wir bei einem bemerkenswerten Preis wären, der auf dem Hamburger Reeperbahnfestival vergeben wurde. Zu diversen „Helga!"-Awards, mit denen hiesige Festivals ausgezeichnet wurden, gehörte einer in der Kategorie „Wundervollstes Entleerungserlebnis". Gemeint sind die Toiletten. Der Preis ging an das brandenburgische Feel Festival. Juroren waren Veranstalter, Besucher, Security-Leute und Imbissbetreiber, die ja bekanntlich die Voraussetzungen für die wundervollen Entleerungserlebnisse schaffen.

Sandow Foto: Marek Kucera

Shit, dachten sich auch die Herren von Sandow, wir müssen uns was einfallen lassen, um unsere nächsten Vorhaben zu finanzieren. Also starteten sie ein Crowdfunding-Projekt für die Produktion eines neuen, ambitionierten Albums und lobten für die Supporter unter anderem ein gepflegtes Diner mit ihnen aus. An solche Finanzierungsmodelle hätte die Band bei ihrer Gründung 1982 wohl auch noch nicht gedacht. Auch schon wieder 20 Jahre im Geschäft: die Soulrippers. Was die Zehn-Mann-Band samt Gästen nicht mit einem Diner feierte, sondern mit einer großen Konzertsause am zweiten Weihnachtsfeiertag im Bebel. Eine Art Dauergrund zum Feiern hat auch ihr Musikerkollege Stefan Friedrich. Der Schlagzeuger aus Cottbus kann sich eigentlich permanent beglückwünschen, dass er vor Jahren mit dem Drum&Breakbeat-Duo Johnny Cräsh im Chekov als Support der New Yorker Band Aluminium Babe spielte und von deren Mitgliedern sofort engagiert wurde, was ihn letztlich in die Reihen der formidablen New Yorker Punk-Band The Noise führte. Mit der gastierte er dieses Jahr auch im Club Scandale, wobei Frontmann Arthur „Googy" King das Konzert ziemlich abrupt mit einem zünftigen „Motherfucker" beendete.

Soulrippers Foto: pr

Ging also einiges ab im Cottbuser Konzertwesen, und das wird auch 2017 so ein, wenn unter anderem Sonnbrand bei der Umsetzung ihres Zehnjahrplans einen weiteren Schritt voranschreiten. Sie wollen ja jedes Jahr eine EP veröffentlichen. Im April kommt die dritte.

Keine Platte mehr geben wird es derweil von Achim Mentzel, der sich – ein letzter Wink als einstiger Rock'n'Roller – fast zeitgleich mit David Bowie und Lemmy Kilmister verabschiedete. Auch wenn er sich musikalisch sehr von ihnen unterschied, gab es doch bis zum Schluss ein einigendes Band zwischen ihnen: Allesamt waren für manchen Normalbürger nur komische Elemente im großen Unterhaltungsuniversum und doch extrem beliebt bei ihren Fans. Die des Motörhead- Sängers haben deshalb 2016 etwas ganz Spezielles angeregt: Nachdem bis zu ihnen durchgesickert war, dass vier neue superschwere Elemente ins Periodensystem der Elemente aufgenommen worden sind, wollten Zehnttausende Musikfans eines unbedingt nach Lemmy Kilmister benennen. In ihrer Petition für das „Lemmium"-Element führten sie als Begründung an, dass der Verehrte eine Naturgewalt gewesen sein und „das Wesen des Heavy Metal" verkörpert habe. Keine schlechte Idee, die man theoretisch ja – leider – arg ausweiten könnte. Verdient hätten es viele Musiker, auch als offizielles Element weiterzuleben, ob nun als „Bowieum", „Cohenium" oder „Mentzelium".

Thomas Lietz ■

Zur langen Rille

vinyl listening sessions in der galerie fango

Die britischen Musik-Charts der 48. Woche 2016 waren historisch. Erstmals wurde mehr Geld mit Vinylverkäufen als digitalen Downloads gemacht. Die Presswerke können den Bedarf nicht mehr decken – auch aus dem Grund, dass es kaum noch welche gibt. Das Vinylfieber hat auch Cottbus schon vor längerem erreicht mit der Vinyl Listening Session in der Cottbuser Fango von Daniel Ebert. Wir sprachen mit ihm.

Daniel Ebert macht Vinyl-Hören zum Erlebnis. *Foto: TSPV*

Wie alt bist Du und wie kamst Du auf die Idee?
Ich bin 34 und kaufte meine erste Vinylplatte mit 15 bei einer Sprachreise der Arbeiterwohlfahrt in London – den Soundtrack zum HipHop- Filmklassiker "Wild Style". Bevor ich 2015 nach Cottbus zog, wohnte ich in Berlin und hörte regelmäßig mit musikverrückten Freunden Schallplatten im Wohnzimmer – jeder brachte ein, zwei Alben mit, und dann hörten wir einfach zusammen Musik. Diese Abende habe ich in Cottbus sehr vermisst, also dachte ich mir, das muss ich wieder machen, nur dieses Mal im öffentlichen Rahmen.

Wurdest Du zunächst nicht einfach nur belächelt? Wer hat denn heute noch Zeit und Lust, sich eine ganze Platte anzuhören?
Die Idee kam bei den Leuten der Fango sofort gut an. Die Vinyl Listening Session ist quasi ein Hybrid aus Konzert und Konserve. Nur steht auf dem Podest keine Band, sondern ein Plattenspieler, dem man mit allem Knistern und Rauschen gern zuhört. Außerdem spielt eine Schallplattenseite maximal 23 Minuten, so lange schafft es fast jeder, sich auf die Musik zu konzentrieren. Zum Seitenwechsel gibt es dann eine kurze Pause, damit sich alle ein neues Getränk holen können.

Unter welcher Prämisse suchst Du die Platten aus?
Die Auswahl entstand, ehrlich gesagt, aus dem Bauch heraus. Ich liebe jede meiner 300 Schallplatten. Im Januar läuft das erste Mal deutscher HipHop, das kommt einem musikalischen Hörspielabend nahe. Da freue ich mich schon selbst drauf. Nachdem ein Album bewusst gehört wurde, folgt immer der Open Turntable Bar-Abend, da kann alles laufen. Ich freue mich jedes Mal über die Platten aus dem Publikum.

Bist Du mit der Resonanz zufrieden?
Nach der Sommerpause kamen leider wesentlich weniger Leute, vielleicht lag es am Herbstwetter. Ich möchte das Format nächstes Jahr noch offener gestalten und hoffe, dass sich dann noch mehr Leute beteiligen – vor allem, dass auch andere ihre Lieblingsplatten vorstellen, jedes Genre ist willkommen. Einfach vorbeikommen, mich ansprechen und dann kann man zum nächsten Mal die erste Platte zum bewussten Zuhören präsentieren, am besten mit einer kleinen Einleitung zur Musik. Wenn wir am Ende ein fester Kreis von 20 – 30 musikverrückten Vinylhörern sind, von denen jeder mal etwas vorstellt, dann ist die Fango auch schon voll.

Robert Gordon ■

Tipp
27. Januar, 21.00 Uhr, Fango: Vinyl Listening Session mit deutschem HipHop – der etwas andere Hörspielabend. Danach Open Turntable, also bringt eure Vinylperlen mit und lasst uns das Plattenknistern genießen. Wort drauf!

90 Jahre Karina Brand Tanzschule FRITSCHE ADTV

Anlässlich unseres 90-jährigen Firmenjubiläums laden wir Sie ein zum

TAG DER OFFENEN TANZSCHULE
14. Januar 2017

Mitmachen ! Erleben ! ...

Und einfach schön tanzen !

Alle weiteren Informationen auf www.tanzschule-fritsche.de
Saal und Büro:
Rudolf-Breitscheid-Straße 11
03046 Cottbus
Tel. 0355 / 70 10 01

10.00 Uhr	Begrüßung
10.30 Uhr	Zumba
11.30 Uhr	Agilando (Tanzen ohne Partner, 60+)
13.30 Uhr	HIP HOP (ab 12 Jahre)
14.30 Uhr	Kindertanz (ab 4 Jahre)
15.30 Uhr	Discofox Workshop
16.30 Uhr	Latin Workshop

Viele Grüße an die Füße

Wir bieten Nebenjobs für Studenten: Im telefonischen und schriftlichen Kundenservice. Mit flexiblen Arbeitszeiten rund um Deine Vorlesungen / Seminare. Zu fairem Lohn zzgl. Bonus/Provision.

Wir suchen Dich: positiv, aufgeschlossen, kommunikativ, begeisterungsfähig und serviceorientiert.

Du bist interessiert? Dann sende uns Deine Bewerbung.
Per Post, via Mail oder über unsere Homepage.

+++callplus

callplus telemarketing GmbH
Geschäftsführung | Kristin Becker | Parzellenstraße 27-28 | 03050 Cottbus
Telefon 0355 4884000 | info@callplus-tm.de | **www.callplus-tm.de**

+++ kurz & knapp +++

+++ **Rooock'n' Rooolll!** Was passiert, wenn zwei junge Punkrocker auf einen gestandenen Blues-Veteran treffen? No Budget. Das Trio aus Cottbus spielt eine seltene Mischung aus Hardcore, Punk & 70er-Bluesrock, es groovt und dröhnt. Spätestens bei ihrer Fassung des Neil Young-Heulers „Helpless" bleibt kein Auge trocken. Davor und danach legt DJ Pebble The Paradox einen abgefahrenen Mix aus Rock'n' Blues-Standards, Rockabilly, Glam und Hardrock, gewürzt mit einer Prise Psychedelica, auf. Es darf getanzt werden. **No Budget & DJ Pebble The Paradox spielen am 21. Januar, 21 Uhr im Comicaze.**
www.comicaze.de

Fotos: DJ Pebble

+++ Auch in diesem Monat schafft es die schönste Pressemitteilung ungeschnitten ins Blatt. Diesmal aus dem Bebel: Am 8. Januar **2017 wäre David Bowie 70 Jahre alt geworden,** er hat es leider nicht geschafft und verstarb viel zu früh am 10. Januar 2016. Der Schock sitzt noch immer tief. Im Laufe seiner mehr als 40-jährigen Karriere hat Bowie Maßstäbe gesetzt und gilt nach wie vor als einflussreichster Künstler der jüngeren Musikgeschichte. Die dänische David Bowie-Tribute-Band „Best of Bowie" feierte schon vor seinem Ableben in Dänemark große Erfolge. Nun sind sie erstmals in Deutschland auf Tour und werden mit Sicherheit auch hier die Herzen der Fans von David Bowie erobern. Im Repertoire sind Songs wie „Lets Dance", „China Girl", „Ashes to Ashes" aber auch frühere Stücke wie „Space Oddity" oder „Ziggy Stardust". Ein absolutes Muss für alle Fans von David Bowie. Die David Bowie **Tribute Show spielt am 20. Januar ab 20 Uhr im Bebel „Best of Bowie".**
www.bebel.de

+++ Am 26. Januar sind **Why SL Know Plug aka. Moneyboy + G.U.D.G. mit ihrer „Alles ist Designer" Tour im Glad-House** Cottbus zu sehen. Gudg ist die Abkürzung von Glo Up Dinero Gang und eine HipHop-Truppe aus Wien. Nach Kollaborationen mit Sido und Frauenarzt oder Auftritten beim Splash drehen die Jungs einen nach und stellen ihre aktuelle CD vor. Wobei, ob das alles noch so aktuell ist, weiß man nicht so genau, denn irgendwie macht auch jeder der „Member" sein eigenes Ding oder lädt sich Kumpels ein, um neues Material zu veröffentlichen.
www.gladhouse.de

Fotos: GUDG

rog ■

Termine+Hinweise: heikoportale@cwk-verlag.de

Fotos: pr

Maschine läuft reibungslos

Dieter „Maschine" Birr hat eine Menge Songs für die Puhdys geschrieben, die zum ostdeutschen Rockmusikkanon gehören. Wie sehr sie auch Leute geprägt haben, von denen man es kaum glaubt, zeigt sich an einem zum 25. Puhdys-Jubiläum erschienenen Tributalbum mit diversen Punkbands. Bevor die Puhdys ihr 50. Bandjubiläum feiern könnten, sind sie nun jedoch von der Bühne abgetreten. Nur ihr Frontmann Maschine macht munter weiter. Obwohl er die Puhdys-Trennung 2014 so begründete: „Wir wollen ja nicht eines Tages von der Bühne fallen."

Offenbar sprach er nur für seine Bandkollegen, nicht für sich. Schließlich hat er vor kurzem sein zweites Soloalbum mit dem programmatischen Titel „Neubeginner" veröffentlicht. Im Prinzip ist es sein drittes, denn die 2014er Platte „Maschine" war nicht sein Solodebüt. Das war die Amiga-LP „Intim" von 1986.
Warum sich der 72-Jährige noch mal einen Neubeginn zumutet oder zutraut, was auch immer, erklärt er selbst mit der Gegenfrage: „Was soll ich sonst machen, die ganze Zeit zu Hause rumsitzen?" Tatsächlich wirkt er keineswegs wie ein Rockerrentner. Andererseits, auch nicht wie ein Neubeginner. Für jemanden, der schon seit fast fünf Jahrzehnten im Geschäft ist, wirkt es leicht übertrieben. Schon in den Sechzigern spielte er in Ostberliner Gitarrenbands wie Telestar. Mit den Puhdys hat er später den kommerziell orientierten, main-streamigen Ostrock dominiert und ihn auch in die westliche Welt getragen.
Als Neubeginner sieht er sich trotzdem. „Bis jetzt waren die Puhdys mein Lebensinhalt, und jetzt ist eben alles neu, und dann verändert sich natürlich eine Menge im Leben. Das ist, wie wenn du die Firma wechselst. Da musst du dich ja auch erst wieder neu einfinden." Abgesehen davon will er nichts gegen seine alte Firma Puhdys gesagt haben. Die sei ganz toll gewesen. Dass durch die Tätigkeit bei der bekannten Vorgängerfirma allerdings auch die Fallhöhe nicht eben gering ist, ist ihm durchaus klar. Ein Flop als Solist wäre auf jeden Fall „eine ganz schöne Schramme fürs Ego", sagt er.
Nun, die Gefahr ist praktisch gebannt, da das „Neubeginner"-Album gleich nach Erscheinen ordentlich in den Verkaufscharts abging. Einen Anteil daran haben auch bekannte Musikerkollegen, u.a. wirkten Silly-Gitarrist Uwe Hassbecker, Karat-Bassist Christian Liebig, Dirk Michaelis und János Kóbor von Omega mit. Zudem sind einige Songs gemeinsam mit Heinz Rudolf Kunze entstanden. Da Maschine noch nie ein großer Freund des Textens war, hat er sich vom Kollegen helfen lassen.

Thomas Lietz ■

Konzerttipp
1. Februar, 20 UhrStadthalle, Cottbus
Mehr Infos
www.dieter-maschine-birr.de

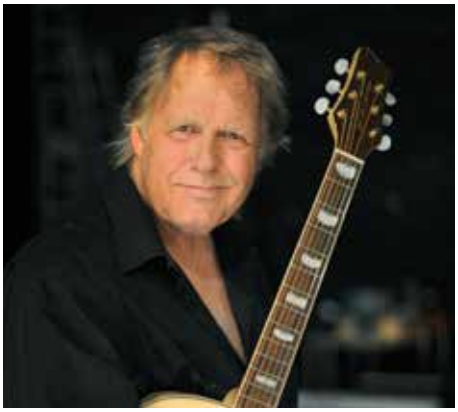
Gunter Gabriel und Nik P. kommen nach Cottbus – der Vorverkauf hat begonnen

Getreu seinem Lehrmeister Johnny Cash: „I Walk The Line“, ich bleib auf Kurs!, steht Gunter Gabriel immer wieder auf und geht seinen Weg. Seine Grundhaltung rettete ihn nach K.O. Schlägen immer wieder. Gunter Gabriels Songs haben eine Botschaft. Gunter Gabriel redet frei Schnauze. Das ist das Privileg seines Kilometer-Standes auf seinem Tachometer nach unzähligen Rückschlägen und einer Menge Fehler, die er gemacht hat.
So sehen das auch seine Fans und die kommen in Scharen zu seinen Konzerten. Am 28. Oktober ist er wieder einmal in Cottbus. „Ich muss wohl ´ne Menge richtig gemacht haben in meinem Leben. Immerhin hab ich 1.000 Songs geschrieben, einige davon wurden richtig große Hits und sogar Evergreens“, sagt er. Die lebende Country-Legende Gunter Gabriel freut sich, am 28. Oktober in Cottbus zu zeigen, mit wie viel Elan und Power man mit dann 75 Jahren den Abend rocken kann.

Nik P., Autor und Interpret des Millionensellers „Ein Stern der Deinen Namen trägt“ sowie zahlreicher weiterer Hits steht nun seit schon mehr als 35 Jahren auf der Bühne. Das sind 35 Jahre Songwriting mit Dutzenden von Ohrwürmern. Musik bestimmt seit jeher das Leben des Österreichers. „Als Achtjähriger stand ich häufig vor dem Spiegel, das Radio laut aufgedreht, schnallte mir die Luftgitarre um und träumte mich auf eine Bühne. In meinem Kopfkino hörte ich sogar den Applaus des Publikums.“ An diesem Punkt ist er seit ein paar Jahren. Die Luftgitarre von damals hat Nik P. schon längst gegen eine echte eingetauscht und um den Applaus braucht er sich keine Sorgen mehr zu machen. Ob mit dem aktuellen Hit „Wo die Liebe Deinen Namen ruft“, dem Dauerbrenner „Ireen“ oder mit der Nummer 1 der Radio-Airplay-Charts „Der Fremde“ – seine Songs begeistern und Live ist der Österreicher ein Bank. Am 4. November ist Nik P. In der Cottbuser Stadthalle.
Der Vorverkauf für beide Veranstaltungen ist jetzt gestartet.

pm/rog ■

Nik P. *Foto: pr/Tatiana Back*



Gunter Gabriel *Foto: pr*

NEU auf der radioeins Playlist

Nick Waterhouse feat. Leon Bridges – Katchi
2012 eroberte Nick Waterhouse aus Kalifornien die Konzertbühnen: mit Buddy-Holly- Brille, ziemlich hochgeschnallter Gitarre und markanter Stimme hauchte er den späten Fünfzigern und frühen Sechzigern neues Leben ein. ”Never Twice“ heißt seine dritte Studioplatte, und auch sie ist infiziert vom Rock’n’Roll, Rhythm’n’Blues und Jazz längst vergangener Zeiten. Das groovende „Katchi“ ist ein Duett mit Retro-Soul-Wunderkind Leon Bridges, mit dem Waterhouse gut befreundet ist. „She gives me katchi, all night long“, singen die beiden immer wieder. Der Ausdruck „Katchi“ stammt von Brigdes’ Mutter, die indianische Wurzeln hat. „Katchi“ bedeutet so viel wie „zärtliche Berührung“. Eröffnet wird der Song mit beschwingtem „Doo-woppa-doo-wop-shooby-dooby-doo-woppa“-Gesang, und nach zwei Minuten gibt es dann auch noch ein entfesseltes Saxophonsolo zu hören. Catchy!

Fazerdaze – Little Uneasy
Ihre Songs nimmt Amelia Murray, die sich als Musikerin Fazerdaze nennt, am liebsten in ihrer Wohnung im neuseeländischen Auckland auf. “Girl in bedroom on guitar“– so beschreibt sie ihre Musik mit Do-It-Yourself-Charme selbst. Der Song ”Little Uneasy“ fängt diesen Lo-Fi-Schlafzimmersound perfekt ein: es liegt viel Hall auf Amelias Stimme, und psychedelische Klangwelten verbreiten eine Stimmung zwischen Schlafen und Wachsein. Laut Künstlerin geht es in dem Stück darum, die Unsicherheiten in deinem Leben zu akzeptieren und nett zu dir selbst zu sein in Zeiten, in denen du herausfinden willst, wohin die Reise für dich gehen soll. Sehnsuchtsvoller Dream Pop über das Gefühl, sich leicht und schwer, frei und gefangen zugleich zu fühlen.

Alke Lorenzen ■

radioeins rbb 95,1

Kunst auf Zeit

Für einige Cottbuserinnen und Cottbuser ist sie die erste Adresse, wenn sie mal wieder etwas Neues für die Wohnzimmerwand brauchen. Für andere ist sie ein Raum voller Bilder, wo sonst hauptsächlich Bücher zu Hause sind. Wieder andere wissen noch nicht einmal, dass sie existiert, oder überhaupt, was sie ist – die Cottbuser Artothek.

Eine Artothek funktioniert wie eine Bibliothek, nur mit Kunstwerken. Es ist eine öffentliche Sammlung, deren Werke von Bürgerinnen und Bürgern für einen begrenzten Zeitraum ausgeliehen werden können. In Cottbus ist sie als Teil der Stadt- und Regionalbibliothek eine städtische Sammlung. Die Idee ist es, für jeden möglich zu machen, echte Kunstwerke in den eigenen vier Wänden zu beherbergen, sonst nur ein Privileg derer mit hohem Einkommen. Also, Kunst für alle.

Irmhild Baron, Ich seh etwas, was du nicht siehst 2008.

Diese Praxis des Kunstverleihs ist bereits 200 Jahre alt. In Deutschland, Ost wie West, wurden die meisten Artotheken in den 1960er Jahren gegründet. Heute gibt es rund 130, und eine davon ist im Herzen unserer Stadt, in der Stadtbibliothek zu finden. Ein Glück und 286 Möglichkeiten, so viele Malereien und Grafiken zählt nämlich die Sammlung.

Hans-Georg Wagner, 1/2 Dutzend Variationen über ein Thema, 2007, ©Künstler.

Die Geschichte der Cottbuser Artothek beginnt 1979. In der Zweigbibliothek Sandow wurden bis 1989 hauptsächlich Reproduktionen berühmter Werke der Kunstgeschichte zum Ausleihen angeboten. Erst mit den Wendejahren wurde begonnen, originale Kunstwerke zu sammeln. Uta Jacob betreut seit dieser Zeit die kleine Sammlung von Malereien wie Grafiken von Kunstschaffenden aus Cottbus und der weiteren Umgebung. Seit 1998 in den Räumen der Stadtbibliothek, wurde dann endlich auch ein Zimmer frei für die Kunst, und damit konnte der Betrieb des Kunstverleihs wieder aufgenommen werden. Das Erkerzimmer im ersten Stock ist ein Raum für alle, die sich den nächsten Schmuck für das eigene Heim aussuchen, aber auch für jene, die ihre Lektüre zwischen Bildern genießen. Ungefähr 150 Bilder sind dort zu finden. Uta Jacob wechselt sie in regelmäßigen Abständen aus, damit es immer wieder einen Grund zum dort Schmökern gibt.

In den vergangenen Jahren wurde es immer ruhiger um die Artothek. Im letzten November gab es dann mal wieder eine belebende Neuigkeit: 35 Kunstwerke gerahmt und ausleihbereit sind hinzugekommen. Das ist für die kleine Sammlung ein ganzer Batzen! Dabei sind Bilder von Irmhild Baron, Mona Höke, Matthias Körner, Sigrid Noack, Inna Perkas, Günther Rechn und Hans-Georg Wagner. Die Künstler sind wichtige und langjährige Partner, die kontinuierlich ihre Arbeiten der Regionalbibliothek zur Verfügung stellen. Auch aktuell sind von den 35 neuen Arbeiten 24 Leihgaben der Kunstschaffenden. Hinzu kommt eine Schenkung des Malers und Grafikers Günther Rechn von sieben der eigenen Arbeiten. Es ist ein bedeutender Ausdruck der gegenseitigen Wertschätzung.

Dass heute überhaupt so viele Bilder in den Regalen und an den Wänden des LERNZENTRUMS präsent sind, ist auch dem Förderverein „Bibliothek und Lesen“ e.V. zu verdanken, der seit Jahren immer wieder Ankäufe möglich macht. Dieses Mal unterstützte der Verein den Ankauf von drei Druckgrafiken von Mona Höke und einer Malerei von Günther Rechn.

Als „Nische“ und „exotisches Pflänzlein“ bezeichnet Uta Jacob das Kleinod Artothek, und damit hat sie recht. Es ist wirklich etwas ganz Besonderes, und es ist ein glücklicher Umstand, dass sie erhalten und gepflegt wurde über all die Jahre. Es ist nicht nur die Möglichkeit, Kunst zu sehen und zu entdecken, sondern auch in einen langen Dialog mit den Bildern, die man sich mit nach Hause genommen hat, zu treten. Es ist etwas anderes, nur mal kurz im Museum auf ein Werk zu blicken, als jeden Tag damit zu leben.

Von solchen persönlichen Beziehungen zu Bildern erzählt auch die neue Präsentation im Erdgeschoss des LERNZENTRUMS. Ab 13. Januar kann dort die Ausstellung „Das spricht mich an“ besichtigt werden. Rund 20 Menschen – von der Schülerin bis zum Museumsdirektor - berichten von ihren Lieblingsbildern aus der Artothek und legen dar, was sie darin sehen. Vielleicht ist ja auch für Sie oder mich ein Lieblingsbild dabei und hängt demnächst in einer unserer Wohnstuben. Auf Zeit, versteht sich.

Sabrina Kotzian ■

Matthias Körner, Aus der Reihe: „Über den Mond“, Probedruck, 2006.

Info

Die Artothek ist Teil der Stadt- und Regionalbibliothek im LERNZENTRUM Cottbus.
Adresse: Berliner Straße 13/14, 03046 Cottbus
Öffnungszeiten: Di bis Do 10 bis 18 Uhr, Fr 10 bis 19 Uhr und Sa 10 bis 14 Uhr.
Eine **Anmeldung** in der Bibliothek und ein gültiger Nutzerausweis berechtigen Privatpersonen ab 14 Jahren oder juristische Personen zur Ausleihe der Kunstwerke.
Pro Kunstwerk wird ein Entgelt von 3 EUR erhoben. **Leihdauer je Kunstwerk** ist 2 Monate. Die Leihfrist kann dreimal verlängert werden.
Weitere Infos: ***www.lernzentrum-cottbus.de***

Sicher. Stabil. Solide. Gut für Kunst und Kultur.

Kunst und Kultur sind uns wichtig. Sie bereichern unsere Region in ihrer ganzen Vielfalt und tragen wesentlich zur Attraktivität
Aus diesem Grund unterstützen wir unsere regionalen Künstler, engagieren uns für Musik und Theater und fördern unseren tale

Wolfgang Mattheuer, Fenster II, 1966, Foto: MJK, B. Kuhnert, *© MJK, Künstler*

3mal Sammlungsgeschichte

Mit einem Jahr Verspätung ist es nun soweit: Die Kooperationsausstellung „Schlaglichter. Sammlungsgeschichten“ des dkw. Kunstmuseums Dieselkraftwerk, des Museums Junge Kunst Frankfurt (Oder) und des Kunstarchivs Beeskow wird am 28. Januar eröffnet. Wie sich die Werke der Frankfurter Sammlung an Cottbuser Wänden machen, kann nun in Augenschein genommen werden.

In Cottbus, Eisenhüttenstadt und Frankfurt (Oder) werden zeitlich parallel Schlaglichter auf die Sammlungsgeschichten der beiden Museen und des Kunstarchivs geworfen, die sich als Auswahlkriterium vor allem an der Erwerbschronologie der Kunstwerke orientieren und so gesellschaftliche und kulturgeschichtliche Brüche anhand dreier Kunstbestände offenbar werden lassen. Gleichermaßen fungiert die Ausstellung aber auch als eine Art Prolog zu der geplanten Fusion der beiden bisher unabhängig voneinander operierenden Museen in Cottbus und Frankfurt (Oder). So ist die entscheidende Spezialität: die Sammlungsobjekte des dkw. werden in Frankfurt (Oder) gezeigt, die junge Kunst aus Frankfurt (Oder) wird in Cottbus präsentiert, während die Schau der Bestände des Kunstarchivs Beeskow in Eisenhüttenstadt zu sehen ist.

sk/ pm ■

Ausstellungsorte

dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus
Uferstraße/Am Amtsteich 15 | 03046 Cottbus
Geöffnet dienstags bis sonntags 10 bis 18 Uhr
Eröffnung am Freitag, dem 27.1.2017
www.museum-dkw.de

Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR
Erich-Weinert-Allee 3 | 15890 Eisenhüttenstadt
Geöffnet dienstags bis sonntags 11 bis 17 Uhr
Eröffnung am Samstag, dem 28.1.2017, 11 Uhr
www.alltagskultur-ddr.de

Museum Junge Kunst Frankfurt (Oder)
Rathaushalle / Packhof
Marktplatz 1 / Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Straße 11 | 15230 Frankfurt (Oder)
Geöffnet dienstags bis sonntags 11 bis 17 Uhr
Eröffnung am Sonntag, dem 29.1.2017, 11 Uhr
www.museum-junge-kunst.de

Die letzte Living Room Gallery im vergangenen Januar. *Foto: carographic.de*

Neues Jahr, neues Wohnzimmer

Bereits zum dritten Mal werden Privaträume zu Galerieräumen umfunktioniert. Das Viva-Con-Aqua-Projekt Living Room Gallery zieht dieses Jahr in die Wilhelm-Külz-Straße 51. Am 21. Januar öffnen die dortigen Bewohnerinnen und Bewohner von 12 bis 23 Uhr die Türen und laden zu einem Kunstrundgang durch ihre Zimmer.

Die Macherinnen und Macher der Living Room Gallery verfolgen mit ihrem Projekt vor allem zwei Ideen: Zum einen wollen sie jungen Künstlerinnen und Künstlern eine Plattform bieten, ihr Können einem größeren Publikum zu präsentieren. Und blickt man auf die vergangenen Veranstaltungen zurück, dann ist es tatsächlich keine Untertreibung, von einem „größeren Publikum“ zu sprechen, denn tatsächlich waren die letzten Living Room Galleries sehr gut besucht.

Zum anderen wollen die Organisatoren Bildende Kunst an Orte bringen wo man sie in dieser Fülle nicht erwartet: eben ins Wohnzimmer und nicht ins Museum. Gemütlich soll es zugehen, um in entspannter Atmosphäre Neues zu entdecken und ins Gespräch zu kommen – mit anderen Besuchern, aber auch mit den anwesenden Künstlerinnen und Künstlern. Die Teilnahme von Glönn, Raitz, Dirk, Carographic und Gismo ist bereits bestätigt. Wer sich zu diesem Cottbuser Kreis noch hinzugesellt, muss an dieser Stelle noch offenbleiben. Sicher ist, alleine bleiben sie nicht.

Aufgebrochen wird das Format Ausstellungsraum nicht nur durch die Sofas und Schränke der Wohnungsbewohner, sondern auch durch Musik. Ruhige DJ-Sets wechseln sich mit Live-Musik ab, so wird es unter anderem eine Jazz-Jamsession geben. Die Aftershow-Party wird von Kinkerlitzchen im Chekov veranstaltet. So geht es bunt weiter, bis in den Morgen.

Nicht zuletzt ist die Living Room Gallery auch eine Veranstaltung, die für die Projekte von Viva Con Aqua werben soll. Der gemeinnützige Verein hat das Ziel, Menschen in Entwicklungsländern Zugang zu sauberem Trinkwasser, sanitären Anlagen und Hygieneeinrichtungen zu ermöglichen. Im Rahmen der Living Room Gallery wird es auch die Möglichkeit geben, mehr über das Engagement der Mitglieder zu erfahren und wie man sie darin unterstützen kann.

sk ■

Info

Living Room Gallery, Wilhelm-Kütz-Straße 51, Samstag, den 21.1.17, von 12 bis 24 Uhr , ***facebook.com/kunstundbrot//*** **Aftershowparty** im Chekov, Stromstraße 14, ***facebook.com/Chekov.Cottbus/***

und Lebensqualität bei.
ntierten Nachwuchs.
Sparkasse
Spree-Neiße

Kartoffeln, Leinöl und Quark machen den Lausitzer...

Weder Fisch noch Fleisch war es anfänglich, was die „Köche“ des FC Energie rund um Maître de Cuisine Pele Wollitz den Fans in der ersten Regionalligahalbserie seit 20 Jahren kredenzten. Gemundet hat es trotzdem hin und wieder, und der Biss war den nun schon 19 Kreationen gewiss nie abzusprechen.

Essen und Fanliebe, das liegt bei genauerer Betrachtung (und zugegeben recht freier) gar nicht so weit auseinander. Beides ist Lebensbasis (wieder zugegeben nicht für jeden, aber schämt euch!) und egal, wie gut es woanders mal geschmeckt hat, oder wie hochklassig das Restaurant zu sein vermag, gegessen werden muss, was auf den Tisch kommt.

Von kulinarischer Hochkunst á la Michelin-Stern und fidelen Gaumenerinnerungen wie der Fischkopfsuppe delle Ede con Petrick, der Salami vom Hannoveraner Ross oder Weißwurstgehacktem á la Jelic konnte, mit einer personell nahezu komplett neu formierten Küche, noch nicht die Rede sein. Und trotzdem legt sich die Melange der anfangs nur schwerlich in Schwung gekommenen Hinserie (der Herd war wohl noch zu niedrig eingestellt) im Nachgang alles andere als bitter auf die Geschmacksnerven.

Es schmeckt zwar anders, etwas weniger ausgefallen vielleicht, und einige Ligakonkurrenten servieren eher in Imbissbuden als in Restaurants, aber es ist doch irgendwie lecker und immer noch deftig!

Manch einer erwischte sich vielleicht sogar beim Zusammensuchen seines Bestecks (Schal und Trikot) kurz vor dem Gang ins Stadion beim Gedanken, dass der eingelegte Hering aus der Dose einem vielleicht sogar näher liegt als das Kilo Thunfisch aus dem KaDeWe.

Zweiteres ist formidabel, wenn die Zubereitung gelingt; musste von den Cottbusern allerdings auch allzu oft eingefroren, verdorben oder verbrannt verzehrt werden. Und das schlägt bekanntlich auf den Magen.

Was bringt denn schon der Besuch in den nobelsten Etablissements, wenn man am Ende doch nur vom Boden essen darf?

Aber wenn wir einen Schritt weiter denken, sehnen wir uns natürlich nach den gepolsterten Recaro- Lederstühlen der Gourmetelite-Etage, dem edlen Tafelporzellan der Meisterköche und zumindest dem Duft, der von der heiligen Obstschale ausging.

Natürlich würden wir jeden frei gewordenen Platz in einem der Oberhäuser sofort wieder einnehmen wollen. Und sei es nur, um den anderen abermals den Appetit zu verderben!

Zur Zeit trennen den FC Energie jedoch sieben Zähler auf die beinahe erschreckend solide Vertretung aus Jena (scherzhafte Analogien zu Bratwürsten bitte hier einfügen). Von potentiellen Relegationsspielen ganz zu schweigen!

Der sofortige Wiederaufstieg bleibt also trotz positiver Tendenz und seinem Comeback als verbalisiertes Saisonziel durch die Verantwortlichen ein berechtigter, aber eben schwer zu erfüllender Wunsch.

Denn nach den sich per Saison steigernden Enttäuschungen der letzten Jahre herrscht auch am Ende von 2016 Demut vor. Nach beinahe zwei Dekaden, in denen “Cottbus und Profifußball” wie eine selbstverständliche Kombination klang, wurde man auf einen harten, nie da gewesenen Viertligaboden ausgespuckt.

Für Folklore gehaltene, geschlossen oder insolvent vermutete Kneipenwirte aus Halle, Magdeburg, Erfurt oder Zwickau zogen sukzessive vorbei.

Der (wieder zugegeben, inoffizielle) Ostdeutsche Meister von 2002 und 2006-2010 ist in der Bedeutungslosigkeit verschwunden.

Die jetzige Mannschaft trägt natürlich nur das Erbe der angebrannten Töpfe, des zerbrochenen Porzellans und der zerschnittenen Tischtücher.

Sie und vor allem der Trainer und sein Stab müssen mit den Zutaten zurechtkommen, die zur Verfügung stehen. Sich eben auf die vielbesagten kämpferischen Werte berufen, die den Verein vor 20 Jahren für Gesamtdeutschland und darüber hinaus berühmt gemacht haben.

So ein bisschen ist das, wie sich nach Jahren der überregionalen Schlemmereien wieder auf die Hausmannskost besinnen zu müssen.

Ein bisschen Regionalküche, Kartoffeln und Quark. Und das hat dem Lausitzer ja eigentlich noch nie geschadet!

Mit Demut gewinnt es sich übrigens nicht nur sympathischer, sondern auch schöner.

Schließlich bekommt das Essen mit bereits vollem Magen auch weniger gut.

In diesem Sinne guten Appetit!

Stefan Göbel ■

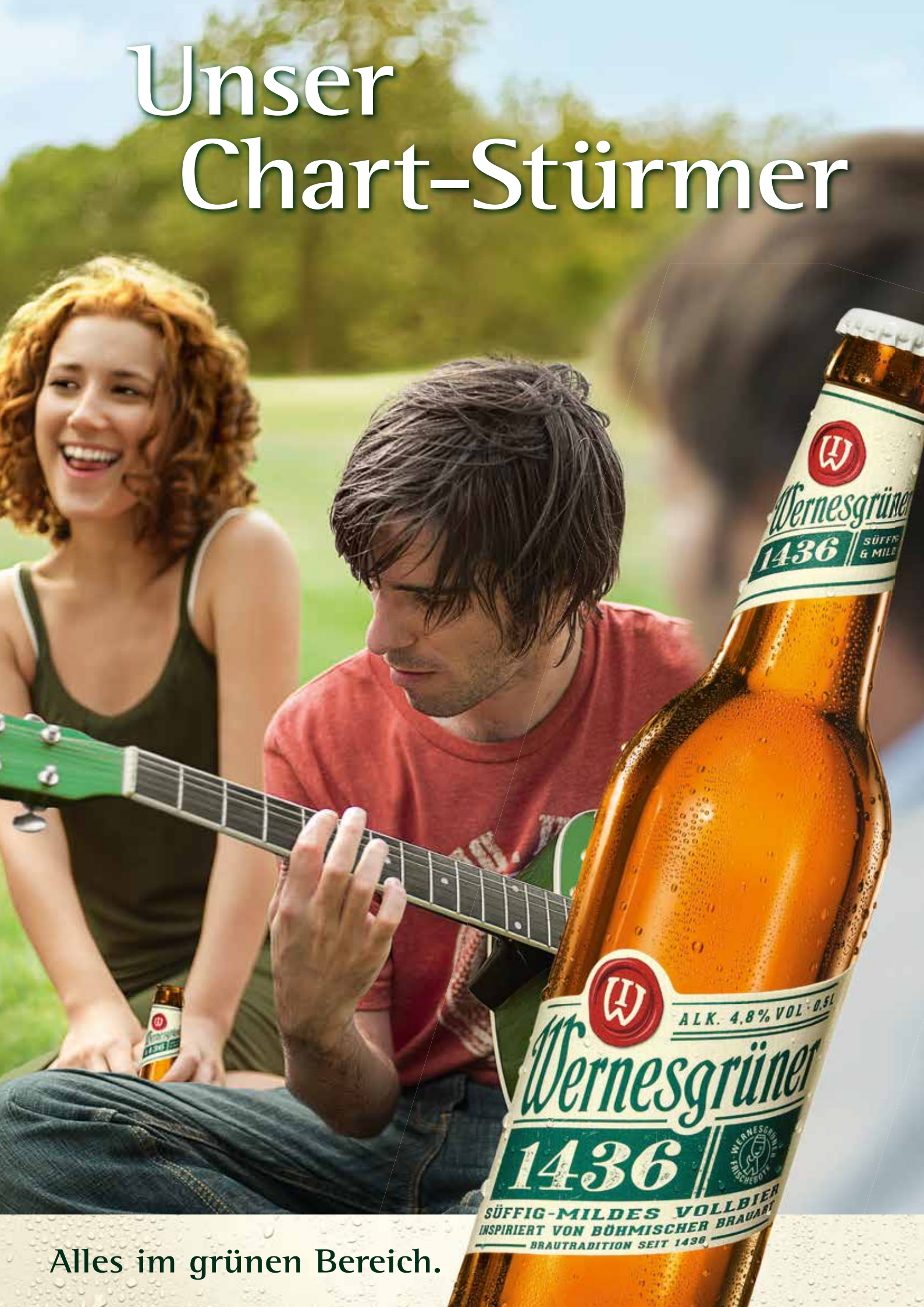
(v.li.) Alina Rosenberg,Christoph Harting, DOG Vorsitzender & Vorstand Sparkasse Spree-Neiße Ralf Braun, Bürgermeisterin Marietta Tzschoppe, Martina Willing (im Rollstuhl), Francés Herrmann, Jana Majunke. *Foto: Michael Helbig*

Am 1. Dezember versammelte sich das „Who is Who“ der Cottbuser Sportfamilie im Cottbuser Rathaus. Gemeinsam wurden alle Cottbuser Teilnehmer/innen der Olympischen und Paralympischen Spiele von Rio de Janeiro 2016 geehrt. Bürgermeisterin Marietta Tzschoppe sagte: „Sie alle haben Großartiges mit der erfolgreichen Qualifikation und Teilnahme an den Spielen in Rio geleistet. Dafür gilt Ihnen und Ihren Trainern unser Respekt, unsere Anerkennung und die Ehre, sich ins Goldene Buch der Stadt einzutragen.“ Ralf Braun, Vorsitzender der Deutschen Olympischen Gesellschaft Stadtgruppe Cottbus und Vorstandsmitglied der Sparkasse Spree-Neiße, freute sich, gleich alle fünf Medaillengewinner zur Einlassung ihrer Plakette im Weg des Ruhmes persönlich begrüßen zu können und unterstrich: „Wir alle sind sehr stolz auf unsere Topathleten und den Gewinn ihrer fünf Medaillen in Rio de Janeiro. Sie alle sind wichtige sportliche Vorbilder für den Cottbuser und für den deutschen Leistungssport.“

Vier Sportlerinnen des Brandenburgischen Präventions-, Rehabilitations- und Sportverein (kurz BPRSV) wurden für den Gewinn ihrer paralympischen Medaille mit einer Plakette im Weg des Ruhmes verewigt: Martina Willing (Silber Speerwerfen), Alina Rosenberg (Silber Dressurreiten-Team), Paracyclingsportlerin Jana Majunke (Bronze Straßenrennen) und Francés Herrmann (Bronze Speerwerfen). Diskus-Olympiasieger Christoph Harting erhielt als gebürtiger Cottbuser ebenfalls „seine Plakette“ vor dem Rathaus.

pm/por ■

Unser Chart-Stürmer



Alles im grünen Bereich.

Benjamin Andriske, Maritn Wagner, Michael Menzel (v.l.nr.)
Fotos: Jan Hornhauer

Sächsische Spirituosenmanufaktur gewinnt Lausitzer Existenzgründerwettbewerb LEX

Am 28. November wurden im Barbara-Saal von LEAG die Sieger des diesjährigen Lausitzer Existenzgründerwettbewerbes LEX bekannt gegeben. Der Hauptpreis, dotiert mit 4.000 Euro für das beste Unternehmenskonzept, ging dabei an Martin Wagner (Mitte). Er betreibt im sächsischen Ort Kirschau (bei Bautzen) die Sächsische Spirituosenmanufaktur. Der zweite Platz und ein Preisgeld von 2.500 Euro ging ebenfalls nach Sachsen: Michael Menzel (rechts) von der INDI Implant Systems GmbH aus Görlitz nahm den Preis entgegen. Der dritte Platz des Existenzgründerwettbewerbs blieb in Cottbus: Über 1.500 Euro konnte sich Benjamin Andriske (links) freuen, der Herausgeber der Onlinezeitung Niederlausitz Aktuell.
Der Sonderpreis „Wertschöpfung generieren“ über 2.000 Euro ging an die TITTEL Drahtwarenfabrik GmbH in Großröhrsdorf.

pm/rog ■

Auch die Prominenz war angereist. Die Landesregierungen Brandenburgs und Sachsens schickten Vertrater, auch der Cottbuser OB, Holger Kelch war gekommen.

Hauptpreis-Gewinner Martin Wagner war ein gefragter Mann des Abends. Hier im Gespräch mit Radio Cottbus-Chefin Aline Lepsch.

RADIO 94.5 COTTBUS
Lokalradio Cottbus GmbH
Schlosskirchplatz 3, 03046 Cottbus
Wir wünschen einen guten Start ins neue Jahr 2017!
Telefon: 0355/48 39 94 5
Telefax: 0355/48 39 99 9
Mail: info@radio-cottbus.de
Spremberg 90.3 Mhz | Guben 92.1 Mhz | Forst 102.7 Mhz
Willkommen Zuhause!

Sportwagen-Center für den gehobenen Anspruch eröffnet

Seit Anfang Dezember gibt es im Gewerbegebiet Cottbus-Groß Gaglow ein Autohaus, das ausschließlich Sportwagen der Marke Mercedes-AMG im Angebot hat.

„Wir freuen uns, alle Sportwagenfans an diesem tollen Standort und in einer einzigartigen Immobilie begrüßen zu können. Hier kann man den Sound der leistungsstarken High-Performance- Modelle erleben“, sagte Hagen Ridzkowski, Geschäftsführer der Autohaus Cottbus (AHC) GmbH bei der Eröffnung in Anwesenheit unter anderem des Oberbürgermeisters von Cottbus, Holger Kelch, des Cheftrainers von Energie Cottbus, Claus Dieter Wollitz, und des AMG Sales Coaches Region Nord/Ost, Jörg Dähne.

An dieser Stelle im Gewerbegebiet, vis-à-vis zum Media-Markt, verkaufte vor einiger Zeit noch Porsche seine Fahrzeuge. Das Center übernimmt auch weiterhin Werkstattarbeiten für Porsche-modelle. „Ein Meilenstein in unserer erfolgreichen Unternehmensentwicklung“, so Hagen Ridzkowski. Das Center des AHC verkauft zwischen Berlin, Frankfurt/Oder und Dresden exklusiv seine Fahrzeuge.

Man wolle eine Kundenbetreuung auf einem ganz neuen Level bieten, sagte Verkaufsleiter Marco Koenigs. Geplant sind dabei unter anderem besondere Events in kleineren Runden zum Kennenlernen, eine AMG-Experience im Frühjahr. Hagen Ridzkowski: „Mit dem Sportwagen-center sprechen wir Fahrer und Fahrerinnen aller Generationen an, die sportlich und erfolgreich unterwegs sind.“

Statt einer „normalen“ Eröffnungsparty veranstaltete das AHC ein Podiumsgespräch, bei dem sich neben Kelch, Wollitz und Dähne auch Goedele Matthyssen, Geschäftsführerin der Confiserie Felicitas, und Hagen Ridzkowski zu Moderator Christian O. E. Schulze unter dem leicht provokanten Titel „Luxus! Lifestyle! Lausitz?“ auf das Podium gesellten. Holger Kelch sagte zum Beispiel, dass seine Stadt und all das, was in den nächsten Jahren touristisch entwickelt werde, „auch für Millionäre attraktiv sein soll“. Er sieht darin keinen Widerspruch zur sozialen Verantwortung der Kommune, im Gegenteil: „Das ergänzt sich!“ FC Energie-Trainer Claus-Dieter Wollitz meinte zu seiner Mannschaft und der Bundesliga: „Wir kommen wieder!“ und betonte, dass dabei Demut wichtig ist, Überzeugung aber nicht ausschließt. Goedele Matthyssen schließlich ist sich sicher, dass der Genuss guter Schokolade, die ihren Preis hat, weniger mit einem gefüllten Geldbeutel zu tun hat, als eher damit, wo man seine Prioritäten setzt. Einig waren sich alle Gesprächsteilnehmer darin, dass in der bzw. für die Region mehr Selbstbewusstsein an den Tag gelegt werden müsste.

por/ pm ■

Info
www.autohauscottbus.de

ˆ (o.) Auf dem Podium, Goedele Matthyssen, Holger Kelch, Claus-Dieter Wollitz, Jörg Dähne, Hagen Ridzkowski. ˇ
(u.) Ambiente pur.

Edel herein gefahren. Der AMG-GT hatte zur Eröffnung des Sportwagen-Centers seinen besonderen Auftritt. *Fotos: TSPV*

KSC
Kraftwerks - Service Cottbus
Anlagenbau
GmbH
20 Jahre 1996-2016

WIR SIND IN DEINER NÄHE ...

und bilden aus: **Elektroniker für Betriebstechnik**
Industriemechaniker

wir bieten u. a.
- Übernahmechance ✓
- Individuelle Karrieremöglichkeiten ✓
- Berufliche Perspektive ✓
- Parallel Fach-Abi möglich ✓

Wer wir sind findest du unter www.ksc-anlagenbau.de

KSC Kraftwerks-Service Cottbus
Anlagenbau GmbH
Karin Stein
Postfach 200130 – 03182 Peitz

tipp des monats

Veranstaltungsportal des hermann

Ab sofort findet Ihr auf dem neuen Veranstaltungsportal des hermann alles, was Euer Theater-, Kino-, Konzert- oder Partyherz begehrt.
Jeder, der was zu melden hat, kann hier nach einer kostenlosen Registrierung Veranstaltungen eintragen. Alle Veranstaltungen erscheinen online bei hermannimnetz.de sowie in der Printausgabe des hermann – das Magazin aus Cottbus
(Redaktionsschluss ist jeweils der 15. des Vormonats).
Schaut rein! Macht mit!

EVENTS.HERMANNIMNETZ.DE

Eure Vorteile

- Veranstaltungen erstellen, gestalten und verwalten
- flexibel und schnell eventuelle Terminänderungen einfügen
- Termine kurz- und langfristig erstellen
- alles auf einen Blick: Informationen zu Veranstaltungen, Terminen, Veranstaltungsort, Website, Kontakt und Anreise

schreiben und gewinnen

gewinn

Karte oder E-Mail mit Wunschgewinn bis zum 15. Januar – oder entsprechend eher :) – an redaktion@hermannimnetz.de oder Altmarkt 15, 03046 Cottbus. Bitte schreibt eure Telefonnummer dazu, damit wir euch erreichen.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Je 3x2 Freikarten für Vorstellungen des Staatstheaters
15.1.2017, 11.00 Uhr, Großes Haus, 2. FAMILIENKONZERT: Harry Potter, Mats und der Zauberlehrling
22.1.2017, 16.00 Uhr, Großes Haus, DIE FAVORITIN, Oper von Gaetano Donizetti
25.1.2017, 19.30 Uhr, Großes Haus, MAMMA MEDEA, Schauspiel von Tom Lanoye
2x2 Freikarten für das Heimspiel des FCE Cottbus
am 12.02., 13.30 Uhr, FC Energie - FC Schönberg 95
Je 1x1 Ticket für Veranstaltungen im BEBEL
06.01. Happy New Year - Welcome Party
07.01. Culture Beats Party
13.01. Black Music Party
14.01. Urban Beats Party
19.01. Comedy Lounge
20.01. Konzert: David Bowie Tribute Show – Best of Bowie, dänische David Bowie Tribute Band „Best of Bowie"
21.01. I love Dancing
27.01. Black Music Party
3x2 Tickets für Reverend Gregory M. Kelly's Best of Harlem Gospel
22. Januar 2017, 19 Uhr, Oberkirche Cottbus
1x2 Tagestickets für **Badewelt Lagune**
1x2 Tagestickets Saunawelt Lagune

Schaut auch regelmäßig auf unsere Facebook-Seite, dort finden ebenfalls regelmäßig Gewinnspiele statt.

Wir danken: FC Energie Cottbus, Bebel, Lagune Cottbus GmbH, Staatstheater Cottbus

01 sonntag

MUSIK
15.00 **Staatstheater** *Cottbus*
Konzert zum Jahreswechsel: Zwei Amerikaner in Cottbus II, Amüsante Arien und Filmmusik 17.00 Stadtkirche St. Nikolai Forst
11. Neujahrskonzert mit Monsieur Pompadour

BÜHNE
17.00 **Neue Bühne** *Senftenberg*
Neujahrskonzert
17.00 **Klosterkirche** *Doberlug-Kirchhain*
„Um die Sach' von Luthern" – Allerlei Texte, Sprüche, fromme Lieder und derbe Späße
19.00 **Staatstheater** *Cottbus*
Ritter Blaubart, Operette von Jacques Offenbach

VORTRAG/LESUNG
13.00 **Schloss Branitz, Salons** *Cottbus*
Die Salons im Schloss Branitz – Fürstliche Wohnkultur entdecken, Sonderführung mit den historischen Figuren „Fürst Pückler" oder „Fürstin Lucie"

TREFF
10.00 **Altes Forsthaus** *Kolkwitz*
Neujahrswanderung
Groß Schacksdorf
Neujahrswanderung (Treffpunkt) Kreuzung Forster Straße/ Simmersdorfer Straße

02 montag

FILM
Weltspiegel Kino *Finsterwalde*
Der besondere Film: Die Welt der Wunderlichs (Filmbeginn im jeweiligen Wochenprogramm erfragen)

TREFF
18.15 **Haus der Familie**
REHA-Sport (auf Verordnung, Anmeldung: 0355 287149)

03 dienstag

MUSIK
19.30 **Lausitzhalle** *Hoyerswerda*
Neujahrskonzert „Maskerade", Neue Lausitzer Philharmonie

BÜHNE
20.00 **Stadthalle** *Cottbus*
ABBA - THE MUSIC SHOW
22.00 **Neue Bühne** *Senftenberg*
Drama-Tisch: Die Leser-Show

VORTRAG/LESUNG
16.00 **Planetarium** *Cottbus*
Von der Erde zum Universum. Reise durch Raum und Zeit

DRUCK GRAFIKEN TRÜMMEL
GRAFISCHE WERKSTATT THOMAS LEHMANN PARZELLENSTR: 27-28
siebdruckerei-lehmann.de

TREFF
19.30 **Scandale** *Cottbus*
Seitenquiz
19.30 **Studentengemeinde** *Cottbus*
Neues Jahr – Neues Herz – Neuer Geist. Das Bibelwort für das neue Jahr. Entdeckungen im Buch des Propheten Hesekiel. (R.M.)

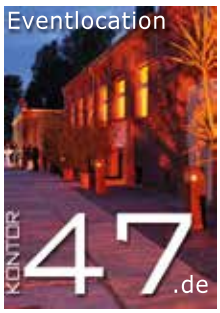
KINDER
11.00 **Planetarium** *Cottbus*
Der kleine Häwelmann nach einer Geschichte v. Theodor Storm
14.30 **Planetarium** *Cottbus*
Von Fröschen, Sternen und Planeten astronomische Vorgänge am Nachthimmel, ab 6 J.

04 mittwoch

BÜHNE
10.00 **Neue Bühne** *Senftenberg*
Tschick
20.00 **Zum Kuckuck** *Groß Jamno*
Kabarett: Frank Fischer (Mainz) „Gewöhnlich sein kann jeder"

FILM
20.00 **Steinhaus** *Bautzen*
Kino: Paterson (Tragikomödie, US 2016)

VORTRAG/LESUNG
16.00 **Planetarium** *Cottbus*
Zwei kleine Stücke Glas / ALMA Die Geschichte der Teleskope
17.30 **Planetarium** *Cottbus*
Geheimnis Dunkle Materie. Suche nach den Bausteinen des Kosmos



18.00 **Hotel Bleiche** *Burg (Spreewald)*
Autorenlesungen mit Frank Schulz: Lesung aus der Hagener Triologie

WIR HABEN DIE HOT SPOTS FÜR IHR REISEFIEBER

Unsere Empfehlung. Für Sie.

Wir geben den Startschuss für den Sommer 2017 – mit einzigartigen Reisen, tollen Angeboten und den neuesten Travel-Trends. Lassen Sie sich von unseren Reise-Experten individuell beraten, die sich zwischen Wasserrutschen und Wohlfühltempeln bestens auskennen und Ihnen schon jetzt für 2017 einen perfekten Überblick über die schönsten Reiseziele geben können.

Starten Sie jetzt Ihre Reise – direkt bei uns im Reisebüro oder mit nur einem Klick auf www.lcc-mdreisen.de

Karl-Marx-Straße 68
03044 Cottbus
Tel.: +49 (0)355-380330
Fax: +49 (0)355-791074
lausitzer.rsblhcc@t-online.de
www.lcc-mdreisen.de

Lausitzer Reisebüro
Lufthansa City Center
Ihr Reisebüro. Weltweit.

GLEIS 3 KULTURZENTRUM LÜBBENAU

THEATER \ MUSIK \ FREIZEIT

+++ Bequemergehtsnicht.com +++

■ **TREFF**
14.00 **Gleis 3** *Lübbenau*
Multikultureller Frauentreff
10.00 Urania *Cottbus*
Englisch für Senioren mit Vorkenntnissen A1

05 donnerstag

■ **FILM**
15.00 **KulturFabrik** *Hoyerswerda*
BLOW UP – Kino: Ich, Daniel Blake
19.00 **KulturFabrik**
BLOW UP – Kino: Schubert in Love

■ **TREFF**
09.00 **Urania Cottbus**
Windows 10 - Der effektive Umstieg
10.00 **Urania Cottbus**
Englisch für Senioren A2
20.00 **Spirit – Der Laden** *Cottbus*
Jam Session

■ **KINDER**
16.00 **Planetarium** *Cottbus*
Mit Professor Photon durchs Weltall. Weltraumforschung auf unterhaltsame Weise erklärt, ab 10 J. geeignet

06 freitag

■ **MUSIK**
21.30 **Comicaze** *Cottbus*
GehROCK (Rock aus Potsdam)

■ **BÜHNE**
19.00 **Fabrik e.V.** *Guben*
Comedy-Dinner mit den Söhnen MAMA'S, „Macht uns nicht nackig"
19.30 **Neue Bühne** *Senftenberg*
Love Letters
20.00 **Zum Kuckuck** *Groß Jamno*
Thomas Nicolai (Berlin) „Urst" (Comedy und Musik)

■ **FILM**
15.00 **UCI** *Cottbus*
Feuerwehrmann Sam: Achtung Außerirdische!

■ **TANZ/PARTY**
20.00 **Scandale** *Cottbus*
Fieber & Freiheit. Freitags Frei Feiern
22.00 **Bebel** *Cottbus*
Happy New Year - Welcome Party

■ **VORTRAG/LESUNG**
20.00 **Planetarium** *Cottbus*
Milliarden Sonnen. Eine Reise durch die Galaxis
21.30 **Planetarium** *Cottbus*
U2-Musikshow, FSK 16

■ **TREFF**
10.00-17.00 **Messe** *Cottbus*
IMPULS 14. Bildungsmesse und Jobbörse des Bundeslandes BB
Mit restlos ausgebuchten Flächen und einem noch breiteren Fokus präsentiert sich am 6.und 7. Januar, jeweils von 10 bis 17 Uhr, in der Messe Cottbus die 14. IMPULS. Über 300 Ausbildungsberufe und 350 Studienrichtungen werden vorgestellt. Für Südbrandenburg und Nordsachsen ist sie die führende Messe mit den Schwerpunkten: Berufsorientierung, Ausbildung, Praktika, Studium, Absolventenvermittlung, Unternehmensentwicklung, Weiterbildung, Umschulung und Existenzgründung.
20.00 **Spirit – Der Laden** *Cottbus*
Redekreis - Austausch, Reflexion, Selbsterkenntnis, Verhandlungen, Lernen und Heilung

07 samstag

■ **MUSIK**
11.00 **Brauhaus** *Finsterwalde*
Konzert der „Schlossbergmusikanten"
16.00 **Muggefug** *Cottbus*
Invictus Crew präsentiert The Fusion Fest VII - Hardcore / Metal Festival
11 Bands - 2 Bühnen-1 Club: Verderver, Science of Sleep, Burn Down Eden, Era Kra, Addicted to Hate, Bitter Verses , Offside, xBeliefx, Light it Up, Hedger, United and Strong
16.00 **Wendische Kirche** *Vetschau/Spreewald*
Konzert des Musikvereins Vetschau e.V.
19.00 **Real Music** *Lauchhammer*
Konzert: Jetbone (SE), Rock, Glamrock; Support: Captain Herkules, Rock, Punk Rock
19.30 **Schloss** *Lübben*
Neujahrskonzert: Champagnerlaune, mit Mezzosopranistin Marie Giroux, der Tenor Joseph Schnurr und der Pianist Nico A. Stabel
20.00 **Welsh Dragon** *Cottbus*
„HarryCan" – die Geburtstagsparty

■ **BÜHNE**
10.00 **Kammerbühne** *Cottbus*
Offene Probe des Schauspiels: Zur Inszenierung „Verbrennungen"
19.00 **Fabrik e.V.** *Guben*
Comedy-Dinner mit den Söhnen MAMA'S, „Macht uns nicht nackig"
19.30 **Neue Bühne** *Senftenberg*
Mein vermessenes Land
19.30 **Steinhaus** *Bautzen*
aufTAKT – Theater geht Tanzen 2017 (No Name Dance Studio (PL), Tanzstudio Wendisch – „Weltenbummler" (Bautzen), „Learning by Listening" – Interaktion zwischen Musik und Tanz, Troop23 – „7 to Smoke")
20.00 **Rathaus** *Peitz*
Theater Company Peitz: Machos auf Eis

■ **FILM**
15.00 **UCI** *Cottbus*
Feuerwehrmann Sam: Achtung Außerirdische!

■ **TANZ/PARTY**
15.00 **FZZ „White House"** *Finsterwalde*
Neujahrsparty
22.00 **Bebel** *Cottbus*
Culture Beats Party - DJ Mik * DJ Isong

■ **TREFF**
10.00-17.00 **Messe** *Cottbus*
Impuls: Bildungsmesse und Jobbörse des Bundeslandes Brandenburg
12.30 **Feuerwehr Ströbitz** *Cottbus*
3. Weihnachtsbaum-Weitwurf (Vetschauer Platz 6)
19.30 **KulturFabrik** *Hoyerswerda*
Kneipenquiz Extra: Der etwas andere Kufa-Neujahrsempfang

■ **KINDER**
15.00 **Planetarium** *Cottbus*
Der kleine Häwelmann nach einer Geschichte v. Theodor Storm
16.30 **Planetarium** *Cottbus*
TABALUGA und die Zeichen der Zeit. Familien-Musik-Show

08 sonntag

■ **MUSIK**
14.00 **Schloss** *Lübbenau*
Winterlounge mit Piano
16.00 **Wendische Kirche** *Vetschau/Spreewald*
Konzert des Musikvereins Vetschau e.V.
16.00 **Bunte Bühne** *Lübbenau*
Mit Blasmusik ins neue Jahr, Limburger Lindenmusikanten
17.00 **Nikolaikirche** *Lübbenau*
Neujahrskonzert „In Festo Nativitatis Domini" – Kantatenchor Lübbenau I Solisten und Orchester
19.00 **Kirche** *Nochten*
Maxim Kowalew Don Kosaken

■ **BÜHNE**
15.30 **Steinhaus** *Bautzen*
aufTAKT – Theater geht Tanzen 2017 (No Name Dance Studio (PL), Tanzstudio Wendisch – „Weltenbummler" (Bautzen), „Learning by Listening" – Interaktion zwischen Musik und Tanz, Troop23 – „7 to Smoke")
16.00 **Neue Bühne** *Senftenberg*
Ewig jung
19.30 **Neue Bühne** *Senftenberg*
Senftenberger Lesung: Der Angstmann

■ **FILM**
14.00 **UCI** *Cottbus*
Feuerwehrmann Sam: Achtung Außerirdische!
20.00 **KulturFabrik** *Hoyerswerda*
BLOW UP – Kino: Schubert in Love

SUNSHINE BRUNCH
IMMER SONNTAGS 10-14 UHR
Mosquito
BAR - RESTAURANT - CAFE

■ **TANZ/PARTY**
14.00 **KulturFabrik** *Hoyerswerda*
Tango: Neujahrs-Milonga für Anfänger und Fortgeschrittene
15.00 **Forster Hof** *Forst*
Neujahrstanztee, das Tanzvergnügen für Junggebliebene von Standard bis Latein, DJ Erik

■ **KINDER**
10.00 **Lagune** *Cottbus*
Familiensonntag: Piratenparty mit Kinderanimation von 14 -17.00, Schnuppertauchen mit den Lausitzer Aquanauten von 11-17.00
11.00 **Planetarium** *Cottbus*
Der Mond auf Wanderschaft. Reise durch den Tierkreis
15.30 **KulturFabrik** *Hoyerswerda*
Familienangebot: Kunst & Kokolores, Der Kreativnachmittag für die ganze Familie

09 montag

■ **KUNST**
09.00 **Weißgerbermuseum** *Doberlug-Kirchhain*
Eröffnung Sonderausstellung: Von der Mücke bis zum Elefanten – Einblicke in die zoologische Präparation (bis 23.04.2017)

■ **FILM**
Weltspiegel Kino *Finsterwalde*
Der besondere Film:

Aktuelles aus dem
FORSTER HOF
Das Team vom Forster Hof wünscht allen ein frohes Fest!
24.12. Weihnachten im Forster Hof
ab 10 Uhr Weihnachtskino
Einlass 9:30 Uhr & Eintritt frei.
Veranstalter: Freundeskreis Forster Hof e.V.
ab 23:59 Uhr die „XMAS Party"

08.01.17 Neujahrstanztee
Genießen Sie einen Tanznachmittag im großen Saal zur Musik von DJ Erik.
Eintritt 5,00€
Beginn & Einlass 15 Uhr
14.01.17 KonfettiSMASH!

Der Housekasper kommt wieder mit ganz viel Konfetti in den Forster Hof !
Tickets und weitere Infos auf:
- www.forster-hof.de
- Facebook @ ForsterHof.Forst
Weitere Veranstaltungen & Infos finden Sie auf www.forster-hof.de
Tel.:
0152 / 0166 9701
Forster Hof, Cottbuser Str.24, 03149 Forst (Lausitz)

Der radioeins Filmtipp von Knut Elstermann

Knut Elstermann *Foto: Jochen Saupe*

DER DIE ZEICHEN LIEST

Der Januar bringt uns zwei sehenswerte Filme aus Ländern, die bei uns im Kino selten vertreten sind. Aus Russland kommt „Der die Zeichen liest“, in Cannes 2016 als Sensation gefeiert. Der überaus kraftvolle, verstörende Film basiert auf dem Stück des deutschen Autors Marius von Mayenburg „Märtyrer“, das hier nach Russland verlegt wurde. Es beginnt ganz harmlos. Der Schüler Benjamin (starker Auftritt: Piotr Skvortsov) weigert sich wegen der Mädchen, am Schwimmunterricht teilzunehmen. Dann stellt er immer neue religiöse Forderungen auf, verwandelt sich in einen fanatischen Prediger, der die ganze Schule in Aufruhr versetzt. Mit seinem Glaubensterror stößt der junge Mann genau in das gegenwärtige Vakuum von Werten, schnell beugen sich die Lehrer der Unvernunft. Dieser völlig unabhängig produzierte Film von Kirill Sebrennikov ist ein mutiger Kommentar zur Lage im heutigen Russland, erschreckend aktuell.

JUNCTION 48

Der israelische Regisseur Udi Aloni setzt sich seit langem für Verständigung zwischen Juden und Palästinensern ein. In seinem neuen Film ”Junction 48“ erzählt er von jungen Palästinensern, die in Lod, einem Vorort von Tel Aviv, leben, unter täglicher Diskriminierung leiden und versuchen, ihren Platz in der israelischen Gesellschaft zu finden. Im Mittelpunkt des mitreißenden Films steht die Liebesgeschichte zwischen dem Rapper Kareem (gespielt von dem bekannten arabischen Musiker Tamer Nafar) und der schönen Manar (eine echte Entdeckung: Samar Qupty). Dabei wird deutlich, dass auch durch die palästinensische Gesellschaft Risse gehen, dass tiefe Gräben zwischen Tradition und Moderne bestehen. Aloni packt seinen Film zwar etwas zu voll mit Motiven und Konflikten, doch das schadet zum Glück der Musikalität, der Aufrichtigkeit und Lebendigkeit nicht. Dafür gab es den radioeins-Publikumspreis der Berlinale 2016.

Alles rund ums Kino: „Zwölf Uhr mittags“ - das radioeins-Filmmagazin mit Knut Elstermann, jeden Samstag von 12-14 Uhr

radioeins rbb 95,1

Amerikanisches Idyll (Filmbeginn im jeweiligen Wochenprogramm erfragen)

VORTRAG/LESUNG
20.00 **Zentralcampus BTU, Großer Hörsaal** *Cottbus* Reiner Harscher unterwegs im Iran: Live-Multivision „Persien – Faszinierend unbekannter Orient“

TREFF
09.30 **Urania** *Cottbus* Fit für Computer & Internet (Teil 1): Grundkurs
10.00 **Urania** *Cottbus* Englisch für Senioren mit geringen Vorkenntnissen A1
10.00 **Urania** *Cottbus* Geistig fit - wir machen mit
18.15 **Haus der Familie** REHA-Sport (auf Verordnung, Anm.: 0355 287149)
20.00 **Spirit – Der Laden** *Cottbus* Rage Club (1. Trainingseinheit, insg. 10) - Klarheit, Authentizität, Kraft, Sicherheit und Lebensfreude (Anmeldung+Infos: ras.skapin@gmx.net)

10 dienstag

BÜHNE
09.00 **Piccolo** *Cottbus* Rotkäppchen

FILM
17.00 **KulturFabrik** *Hoyerswerda* BLOW UP – Kino: Schubert in Love
20.00 **KulturFabrik** BLOW UP – Kino: Ich, Daniel Blake

KUNST
11.00 **dkw. Kunstmuseum** *Cottbus* Führung in der Ausstellung: Rudi Meisel. Landsleute 1977-1987. Two Germanys

VORTRAG/LESUNG
16.00 **Planetarium** *Cottbus* Ferne Welten - Fremdes Leben? Auf der Suche nach Leben im All

TREFF
09.00 **Urania** *Cottbus* Mein Smartphone (Teil1): Erste Schritte und Kommunikation
10.00 **Kreisverwaltung** *Senftenberg* 2. Bildungsmesse des Jobcenters Oberspreewald-Lausitz
14.00 **Urania** *Cottbus* Senioren-Gymnastik
18.00 **Gemeindezentrum** *Maust* Spintetreff in Maust, in geselliger Runde und unter fachkundiger Anleitung den richtigen Umgang mit der Tracht erlernen (Mauster Frauenpower e.V.)
19.00 **Muggefug** *Cottbus* VoKüJaM, Vegan Schlemmen und Musizieren
19.30 **Scandale** *Cottbus* Seitenquiz
19.30 **Studentengemeinde** *Cottbus* Taizé-Lieder. Bekannte und neue Taizé-Lieder (Markus Witzsche & Team)

11 mittwoch

BÜHNE
09.00 **Piccolo** *Cottbus* Rotkäppchen
19.30 **Neue Bühne** *Senftenberg* 70 Jahre Zukunft: Die Menschen

HEIMELICH
Mittwoch ab 18 Uhr
COCKTAILABEND
Donnerstag ab 19 Uhr
LIVEMUSIK
Am Brandenburger Platz 10
03046 Cottbus
www.heimelich-cottbus.de

FILM
12.30 **Obenkino** *Cottbus* CAN'T BE SILENT
20.00 **Steinhaus** *Bautzen* Kino: Die Mitte der Welt (Drama, DE 2016)
21.00 **Muggefug** *Cottbus* BTUniKino Cottbus – „SUICIDE SQUAD“

VORTRAG/LESUNG
15.30 **Zentralcampus BTU, Großer Hörsaal** *Cottbus* UNI KOLLEG: Zur Kulturgeschichte von Stadt und Land in Mitteleuropa, Prof. Hans Friesen (Arbeitsgebiet Kulturphilosophie)
16.00 **Planetarium** *Cottbus* Reise zu den Planeten Flug durch das Planetensystem
17.30 **Planetarium** *Cottbus* Jules Verne - Drei Reisen durch das Unmögliche. Drei Mondreisen
18.00 **Stadtmuseum** *Cottbus* Serbske blido - Gesprächsrunde des Wendischen Museums

in niedersorbischer/wendischer Sprache
18.00 **Hotel Bleiche** *Burg (Spreewald)* Autorenlesungen mit Frank Schulz: Lesung aus der Onno-Viets-Triologie

TREFF
09.30 **Urania** *Cottbus* Fit für Computer & Internet (Teil 1): Grundkurs
10.00 **Urania** *Cottbus* Englisch für Senioren mit Vorkenntnissen A1

12 donnerstag

MUSIK
11.00 **Staatstheater** *Cottbus* Schulkonzert: Die Moldau, Bed ich Smetana

BÜHNE
09.00 **Piccolo** *Cottbus* Rotkäppchen
18.00 **Kammerbühne** *Cottbus* Offene Probe des Schauspiels: Zur Inszenierung „Wintersonnenwende“
20.00 **Zum Kuckuck** *Groß Jamno* Nagelritz (Bremen) „Modernes Seemannsgarn“ (Comedy, Kabarett und Chanson)

FILM
BRITISH SCHOOLS FILM FESTIVAL #10 *Cottbus*
10.30 **Obenkino** SONG OF THE SEA (Die Melodie des Meeres), Engl. mit dt. UT
13.00 **Obenkino** YOU'RE UGLY TOO (Familienbande), Engl. mit engl. oder dt. UT
15.15 **Obenkino** TOMORROW (Tomorrow - Die Welt ist voller Lösungen), Engl. und Französisch mit dt. UT
15.00 **KulturFabrik** *Hoyerswerda* BLOW UP – Kino: Ich, Daniel Blake
19.00 **KulturFabrik** BLOW UP Kino EXTRA: „Frank Zappa – Eat that Question“ (D, FRK 2015)
20.00 **Obenkino** *Cottbus* DIE ÜBERGLÜCKLICHEN

TANZ/PARTY
19.00 **KulturFabrik** *Hoyerswerda* After Work Lounge, DJ HEARTBEATZ (House, Funk & Soul)

VORTRAG/LESUNG
16.00 **Planetarium** *Cottbus* Raum in Zeit. Geschichte der Weltbilder

TREFF
10.00 **Urania** *Cottbus* Reformation vor Ort: Luther und die Folgen für Brandenburg und die Niederlausitz (Zu Gast: Ulrike Menzel, Superintendentin)
10.00 **Urania** *Cottbus* Englisch für Senioren mit Vorkenntnissen A2
17.30 **Aula Kolkwitz-Center** 10. Unternehmer-stammtisch

13 freitag

MUSIK
18.00 **Europäisches Zentrum für Bildung und Kultur Zgorzelec** Eröffnung der Internationalen-Messiaen-Tage (19.30 Sinfonietta Dresden „Kunst des Hörens - Reise nach Osten“ Symphonische Musik, Charles Ives, Nikolaus

Garten- und Landschaftsbau
Tietz
Merzdorfer Weg 3b
03042 Cottbus
Telefon: 0355 430 99 23
Telefax: 0355 430 99 24
info@galabau-tietz.de
www.galabau-tietz.de
· Beregnungsanlagen
· Pflasterarbeiten
· Gartengestaltung
· Teichbau
· Mähroboter

Brass, Ludmila Yurina u.a.)
19.30 **Kompetenzzentrum** *Forst* Neujahrskonzert & Ausstellung „3D UND IN FARBE", Konzertpianist Ronny Kaufhold spielt Werke von Liszt, Brahms, Bach, Busoni und Chopin; Plastik & Malerei von Solveig Karen Bolduan
20.00 **Steinhaus** *Bautzen* Open Stage Jamsession **Internationale-Messiaen-Tage**
21.30 **Comicaze** *Cottbus* Art (Akustik Rock Trio)

BÜHNE
19.30 **Staatstheater** *Cottbus* Unschuld, Schauspiel von Dea Loher
19.30 **Neue Bühne** *Senftenberg* Premiere: Sterne über Senftenberg
20.00 **Fabrik e.V.** *Guben* Musikkabarett: Kaiser & Plain

FILM
BRITISH SCHOOLS FILM FESTIVAL #10 *Cottbus*
08.30 **Obenkino** SING STREET (Sing Street), Engl./Engl. mit dt. UT
10.45 **Obenkino** AMY (Amy), Engl./Engl. mit engl. oder dt. UT
20.00 **KulturFabrik** *Hoyerswerda* BLOW UP Kino EXTRA: „Frank Zappa – Eat that Question" (D, FRK 2015)
20.00 **Obenkino** *Cottbus* DIE ÜBERGLÜCKLICHEN

KUNST
20.00 **Galerie Haus 23** *Cottbus* Ausstellungseröffnung „gemaltes Seemannsgarn", Arbeiten von Nagelritz (in Zusammenarbeit mit dem Kabaretttreffen „Ei(n)fälle" der Studiosi)

TANZ/PARTY
20.00 **Scandale** *Cottbus* Fieber & Freiheit. Freitags Frei Feiern
20.00 **Muggefug** *Cottbus* Ass Äskaliert Part 2 mit Atraverd, Systemo & Bowel Evacuation
20.00 **Mensa BTU** *Cottbus* Uni-Ball, Wir tanzen durch (Toni Gutewort and his DanceOrchestra, Potsdam)
22.00 **Bebel** *Cottbus* Black Music Party – DJ Mr. Scoop * Isong

VORTRAG/LESUNG
17.30 **Zentralcampus BTU, Großer Hörsaal** *Cottbus* Ringvorlesung Forensic Sciences: Der Tat auf der Spur, Thema: Blutspurenanalyse & Tathergangsrekonstruktion (Dr. Silke Brodbeck, Leiterin Blutspureninstitut, Usingen)
20.00 **Planetarium** *Cottbus* Weißt du welche Sterne stehen? aktueller Sternenhimmel, live

TREFF
09.00 **Urania** *Cottbus* Mein WindowsPhone: Kenntnisse optimieren
16.30 **Lila Villa Mädchentreff** *Cottbus* Dreierlei-Suppenverkostung + Film20.00 Spirit – Der Laden Cottbus Redekreis - Austausch, Reflexion, Selbsterkenntnis, Verhandlungen, Lernen und Heilung

14 samstag

MUSIK
Internationale-Messiaen-Tage
18.00 **Europäisches Zentrum für Bildung und Kultur Zgorzelec** Peter Hill, Klavier aus „Catalogue d´oiseaux" mit einem Vortrag „discovering Messiaen"

22.00 **Görlitz/Zgorzelec** Französische Musik von Debussy bis Messiaen; Dominik Lewicki, Klavier/Agata Zak, Flöte (Ort wird noch bekannt gegeben)
20.00 **Kammermusiksaal im Probenzentrum** *Cottbus* Kammerkonzert: Molto Espressivo, mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart, Astor Piazzolla und Xaver Scharwenka
20.00 **Welsh Dragon** *Cottbus* „Brian Bossert" – auf den Spuren der Folk Music
20.00 **Fabrik e.V.** *Guben* Konzert: Thomas Rühmann & Band
20.30 **Speicher No. 1** *Hoyerswerda* Konzert: Strömkarlen (Irish Folk)
21.00 **Galerie Fango** *Cottbus* Concerto Fango – Piet Buslay & Calum Pratt, Acoustic-Folk gegen den Neujahrsdepri

BÜHNE
10.00 **Staatstheater** *Cottbus* Offene Probe des Schauspiels: Zur Inszenierung „Mamma Medea"
18.00 **Stadthalle Cottbus** Chinesischer Nationalcircus: The grand HONGKONG HOTEL, Die Welt zu Gast im Reich der Mitte
18.00 **Radisson Blu Hotel** *Cottbus* KRIMI total DINNER - Jungfernflug zum Mord
19.30 **Staatstheater** Bunbury oder von der Notwendigkeit, ernst zu sein, Komödie von Oscar Wilde
19.30 **Theaterscheune** *Cottbus* Premiere: Das Wirtshaus im Spessart, Musikalische Räuberpistole von Kurt Hoffmann
19.30 **Piccolo** *Cottbus* Präsentation Kennenlernwochenende Theaterpädagogik
19.30 **Neue Bühne** *Senftenberg* Premiere: Sterne über Senftenberg
20.00 **Rathaus** *Peitz* Theater Company Peitz: Machos auf Eis

FILM
15.00 **UCI** *Cottbus* Feuerwehrmann Sam: Achtung Außerirdische!
18.00 **Obenkino** *Cottbus* DIE GETRÄUMTEN
20.00 **Mensa BTU** *Cottbus* EI(N)BLICKE: Die satirische KurzFilmNacht, Geld, Spaß, Karriere! (Kabarettfestival EI(N) FÄLLE)
20.30 **Obenkino** *Cottbus* DIE ÜBERGLÜCKLICHEN

KUNST
14.00+16.00 **Galerie Haus 23** *Cottbus* Führungen durch die Ausstellung „gemaltes Seemannsgarn" mit dem Künstler Nagelritz

TANZ/PARTY
19.00 **„Goldener Drachen"** *Drachhausen* Preismaskenball Drachhausen, Tanzveranstaltung mit der Band „Elektra 68"
20.00 **Muggefug** *Cottbus* Tesla-Party mit TRI-STATE & ARVSYND
22.00 **Bebel** *Cottbus* Urban Beats Party – black*house*electro
22.00 **Forster Hof** *Forst* KonfettiSMASH! Die heftigste Konfettischlacht Deutschlands (House & Electro Beats, u.a. mit Der HouseKaspeR)

VORTRAG/LESUNG
16.30 **Planetarium** *Cottbus* Von der Erde zum Universum. Reise durch Raum und Zeit

TREFF
10.00 **ADTV Tanzschule Fritsche** *Cottbus* 90 Jahre Tanzschule - Tag der offenen Tür
11.00 **Touristinfo** *Lübbenau* Sagenhafter Spaziergang durch die Lübbenauer Altstadt
16.00 **Labyrinth** *Cottbus* Wiedereröffnung: Neues Jahr – Neue Biere
20.00 **Lagune** *Cottbus* Saunanacht: Mondscheinsauna bis 01.00 Uhr mit Begrüßungsdrink, Vollmondgedichten und Mondschein-Moorbaden **Schloßwiese** *Groß Schacksdorf* Weihnachtsbaumverbrennen

KINDER
15.00 **Planetarium** *Cottbus* Didi und Dodo im Weltraum

15 sonntag

MUSIK
Internationale-Messiaen-Tage
10.00 **Kathedrale St. Jakobus Görlitz** Hl. Messe mit Orgelmusik, Werke von Olivier Messiaen, DKMD Thomas Seyda
11.00 **Staatstheater** *Cottbus* 2. Familienkonzert: Harry Potter, Mats und der Zauberlehrling, mit Werken von Paul Dukas und John Williams
11.00 **SENCKENBERG Museum für Naturkunde** *Görlitz* Vogelstimmen in der Musik Messiaens, ein Vortrag mit musikalischen Beispielen mit Friedhard Förster, Ornithologe
16.00 **Europäisches Zentrum für Bildung und Kultur** *Zgorzelec* Weltpremiere: „Quartet for the end of time", Dokumentarfilm von Paul Moon; Einführung in das „Quator pour le fin du temps" von Olivier Messiaen (17.00 „Quartett auf das Ende der Zeit" mit Flex Ensemble und Bettina Aust (Klarinette)
16.00+19.00 **Logenhaus** *Finsterwalde* Neujahrskonzert mit dem „Weimarer Klavierquartett"

BÜHNE
15.00 **Stadthalle** *Cottbus* „Die Schneekönigin – Das Musical für die ganze Familie"
19.00 **Staatstheater** *Cottbus* Hamlet, Tragödie von William Shakespeare
19.00 **TheaterNative C** *Cottbus* „Was, schon wieder Weihnachten?", Komödie; „Als der Weihnachtsmann sein Gedächtnis verlor…", Komödie

FILM
14.00 **UCI** *Cottbus* Feuerwehrmann Sam: Achtung Außerirdische!
19.30 **Obenkino** *Cottbus* DIE ÜBERGLÜCKLICHEN
20.00 **KulturFabrik** *Hoyerswerda* BLOW UP – Kino: Ich, Daniel Blake

KUNST
10.30 **dkw. Kunstmuseum** *Cottbus* Theaterbrunch im dkw.: Vom Glauben, Lieben und Hoffen; Zu den Schauspielen „Mamma Medea", „Verbrennungen" und „Wintersonnenwende" mit den Regisseuren Mario Holetzeck, Catharina Fillers und Katka Schroth

KINDER
11.00 **Planetarium** *Cottbus* Jemand frisst die Sonne auf. Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 4 J.
15.30 **KulturFabrik** *Hoyerswerda* Wintermärchen: Käthy im Wunderland, Tanztheaterstück für Kinder ab 5 J.

16 montag

FILM
BRITISH SCHOOLS FILM FESTIVAL #10 *Cottbus*
08.30 **Obenkino** MACBETH (Macbeth), Engl./Engl. mit engl. oder dt. UT
11.00 **Obenkino** YOU'RE UGLY TOO (Familienbande), Engl./Engl. mit engl. oder dt. UT
13.00 **Obenkino** SING STREET (Sing Street), Engl./Engl. mit dt. UT
15.00 **Obenkino** SONG OF THE SEA (Die Melodie des Meeres), Engl. mit dt. UT
18.00 **Obenkino** DIE ÜBERGLÜCKLICHEN, Italienisch mit dt. UT
20.30 **Obenkino** DIE GETRÄUMTEN **Weltspiegel Kino** *Finsterwalde* Der besondere Film: Radio Heimat (Filmbeginn im jeweiligen Wochenprogramm erfragen)

TREFF
09.30 **Urania** *Cottbus* Fit für Computer & Internet (Teil 1): Grundkurs
10.00 **Urania** *Cottbus* Geistig fit - wir machen mit
16.30 **Lila Villa Mädchentreff** *Cottbus* AG Cyberangels
18.15 **Haus der Familie** REHA-Sport (auf Verordnung, Anm.: 0355 287149)
20.00 **Spirit – Der Laden** *Cottbus* Rage Club - Klarheit, Authentizität, Kraft, Sicherheit und Lebensfreude (s. 9.1.)

17 dienstag

BÜHNE
09.30 **Piccolo** *Cottbus* Odysseus
19.30 **Staatstheater** *Cottbus* Ritter Blaubart, Operette von Jacques Offenbach
20.30 **Mensa BTU** *Cottbus* Wissen macht Ei! Science Slam - Der Redewettbewerb (Kabarettfestival EI(N) FÄLLE)

FILM
BRITISH SCHOOLS FILM FESTIVAL #10 *Cottbus*
08.15 **Obenkino** TOMORROW (Tomorrow - Die Welt ist voller Lösungen), Engl. und Französisch mit dt. UT
11.00 **Obenkino** SING STREET (Sing Street), Engl./Engl. mit dt. UT
13.30 **Obenkino** AMY (Amy), Engl./Engl. mit engl. oder dt. UT
16.00 **Obenkino** MACBETH (Macbeth), Engl./Engl. mit engl. oder dt. UT
17.00 **KulturFabrik** *Hoyerswerda* BLOW UP – Kino: Ich, Daniel Blake
19.30 **Obenkino** *Cottbus* DIE ÜBERGLÜCKLICHEN
20.00 **KulturFabrik** *Hoyerswerda* BLOW UP – Kino: Schubert in Love

VORTRAG/LESUNG
16.00 **Planetarium** *Cottbus* Zwei kleine Stücke Glas / ALMA Die Geschichte der Teleskope

TREFF
09.00 **Urania** *Cottbus* Mein Smartphone (Teil1): Erste Schritte und Kommunikation
10.45 **Urania** *Cottbus* Englisch für Senioren A2
19.00 **Muggefug** *Cottbus* VoKüJaM, Vegan Schlemmen und Musizieren
19.30 **Scandale** *Cottbus* Seitenquiz

18 mittwoch

MUSIK
09.30 **Kammermusiksaal im Probenzentrum** *Cottbus* Konzert für Minis: Für Familien mit Kindern bis 2 sowie werdende Eltern, mit Ausschnitten

aus Werken von Joseph Haydn und Johann Baptist Vanhal
19.30 **Wendisches Haus** *Cottbus*
„Das besondere Konzert zur Jahreswende – Auftakt 17", Werke sorbischer und deutscher Komponisten (Waltraut Elvers – Bratsche, Heidemarie Wiesner – Klavier, Anton Sasko (Kiew) – Klavier)

■ BÜHNE
09.30 **Piccolo** *Cottbus*
Odysseus
19.30 **Neue Bühne** *Senftenberg*
wir waren
20.30 **Mensa BTU** *Cottbus*
Premiere: Die Heimkehrer, Kabarett DIE EHRLICHEN (Kabarettfestival EI(N) FÄLLE)
21.30 **Neue Bühne** *Senftenberg*
Dämmerschoppen – Die Zugabe

■ FILM
BRITISH SCHOOLS FILM FESTIVAL #10 *Cottbus*
08.00 **Obenkino**
SONG OF THE SEA (Die Melodie des Meeres), Engl. mit dt. UT
10.00 **Obenkino**
YOU'RE UGLY TOO (Familienbande), Engl./Engl. mit engl. oder dt. UT
13.00 **Obenkino**
SING STREET (Sing Street), Engl./Engl. mit dt. UT
15.30 **Obenkino**
TOMORROW (Tomorrow - Die Welt ist voller Lösungen), Engl. und Französisch mit dt. UT
18.30 **Obenkino**
DIE GETRÄUMTEN
20.30 **Obenkino**
DIE ÜBERGLÜCKLICHEN
20.00 **Steinhaus** *Bautzen*
Kino: „Amerikanisches Idyll" (Drama, US 2016)
21.00 **Muggefug** *Cottbus*
BTUniKino Cottbus: „A Bigger Splash"

■ TANZ/PARTY
15.30 **Glad-House** *Cottbus*
Feierabend Disco - ganz unbehindert präsentiert von machtlos e.V. & Glad-House

■ VORTRAG/LESUNG
16.00 **Planetarium** *Cottbus*
Ferne Welten - Fremdes Leben? Auf der Suche nach Leben im All
17.00 **Stadtmuseum** *Cottbus*
Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung „Faszination Sammeln"
17.30 **Planetarium** *Cottbus*
Weißt du welche Sterne stehen? aktueller Sternenhimmel, live
18.00 **Hotel Bleiche** *Burg (Spreewald)*
Autorenlesungen mit Frank Schulz: Lesung aus dem Erzählband „Mehr Liebe"
19.00 **Goldener Hahn** *Finsterwalde*
Die Kulinarische Lesung: „Rezeptpflichtig" - erstaunlich, was Apotheker so kochen

■ TREFF
09.30 **Urania** *Cottbus*
Fit für Computer & Internet (Teil 1): Grundkurs
10.00 **Urania** *Cottbus*
Englisch für Senioren mit Vorkenntnissen A1
14.00 **Gleis 3** *Lübbenau*
Multikultureller Frauentreff
19.00 **Haltestelle** *Cottbus*
MehrNährWert. Fairer Handel und Kooperativen in Ecuador - Reisebericht, Gespräch und Verkostung mit Ursula Koch

19 donnerstag

■ MUSIK
19.30 **Lausitzhalle** *Hoyerswerda*
The „One Moment In Time" - Tribute Concert Whitney Houston
20.00 **Schloss** *Lübbenau*
Swingladen, zu Gast Reiner Hess´ Raumschiff Jazz, Vorprogramm: Rüdiger Krause

■ BÜHNE
09.30 **Piccolo** *Cottbus*
Odysseus
10.00 **Neue Bühne** *Senftenberg*
Die Kuh Rosmarie
19.00 **Staatstheater** *Cottbus*
EI(N)FÄLLE: Eröffnungsgala des 22. Kabarett-Treffens der Studiosi; Nächstenliebe (Berlin), Tilman Lucke (Berlin), Hans Well und Wellbappn (München)
19.30 **Theaterscheune** *Cottbus*
Das Wirtshaus im Spessart, musikalische Räuberpistole von Kurt Hoffmann
20.00 **Stadthalle** *Cottbus*
PAUL PANZER „Invasion der Verrückten"
20.00 **Zum Kuckuck** *Groß Jamno*
Weltkritik (Leipzig) „ Höhenflüge in Bodennähe" (Improvisationen und Lieder, Wortwitz und rabenschwarzem Humor)
22.00 **Bühne acht** *Cottbus*
landskron-cabaret-Nightclub (Kabarettfestival EI(N) FÄLLE)

■ FILM
BRITISH SCHOOLS FILM FESTIVAL #10 *Cottbus*
08.00 **Obenkino**
SING STREET (Sing Street), Engl./Engl. mit dt. UT
10.15 **Obenkino**
TOMORROW (Tomorrow - Die Welt ist voller Lösungen), Engl. und Französisch mit dt. UT

12.45 **Obenkino**
AMY (Amy), Engl./Engl. mit engl. oder dt. UT
15.30 **Obenkino**
MACBETH (Macbeth), Engl./Engl. mit engl. oder dt. UT
15.00 **KulturFabrik** *Hoyerswerda*
BLOW UP – Kino WUNSCHFILM: Cafe Society
19.00 **KulturFabrik**
BLOW UP – Kino: Power to Change – Die Energierebillion; im Anschluss Gespräch
19.30 **Obenkino** *Cottbus*
PATERSON

■ TANZ/PARTY
19.00 **Bebel** *Cottbus*
Comedy Lounge, mit Johannes Schröder, Juri von Stavenhagen, Maxi Gstettenbauer und Vicki Vomit

■ VORTRAG/LESUNG
19.30 **Buchhandlung Mayer** *Finsterwalde*
„Ahne singt, liest und trinkt"

■ TREFF
09.00 **Urania** *Cottbus*
Mein Smartphone (Teil1): Erste Schritte und Kommunikation
10.00 **Urania** *Cottbus*
Englisch für Senioren mit Vorkenntnissen A2
10.00 **Touristinfo** *Lübbenau*
Dolzke Wiesen Tour oder Führung zur Wasserschlagwiese Lehde
15.00 **Lila Villa Mädchentreff** *Cottbus*
Offene Werkstattarbeit: Handwerk, Technik, Handarbeiten
15.00 **Bürgerhaus SandowKahn** *Cottbus*
Wie wird der Gartenboden fruchtbar – Offener Workshop von und mit dem Stadtgarten Cottbus
20.00 **Spirit – Der Laden** *Cottbus*
Jam Session

■ KINDER
16.00 **Planetarium** *Cottbus*
Der weise alte Mann mit den Sternenaugen, Sternenmärchen aus Frankreich

20 freitag

■ MUSIK
20.00 **Muggefug** *Cottbus*
Konzert: Mono für Alle & Triple T.H.
21.00 **Galerie Fango** *Cottbus*
Concerto Fango – Die Band im Aufbau, Ambient-Pop
21.00 **Kulturhof** *Lübbenau*
„Old Boy" (Hardcore, UK) & „Bloody Marys" (Heartcore Surf-Punk, Berlin)
21.30 **Comicaze** *Cottbus*
Blayt (Rock von A-Z)

■ BÜHNE
19.30 **Konservatorium** *Cottbus*
Turid Müller (Hamburg), ROhrSTOCK (Rostock), Lennart Schilgen (Berlin) (Kabarettfestival EI(N) FÄLLE)
19.00 **Niedersorbischen Gymnasium** *Cottbus*
„Eine diamantene Hochzeit", Programm des Sorbischen National-Ensembles (SNE) zum 60. Zapust 2017
19.30 **Mensa BTU** *Cottbus*
Prolästerrat für Studienungelegenheiten (Magdeburg), Duo Klavierreim (Halle/Bonn), Michael Feindler (Leipzig) (Kabarettfestival EI(N) FÄLLE)
19.30 **Staatstheater** *Cottbus*
Die Entführung aus dem Serail, Deutsches Singspiel von Wolfgang Amadeus Mozart
19.30 **TheaterNative C** *Cottbus*
„Was, schon wieder Weihnachten?", Komödie; „Als der Weihnachtsmann sein Gedächtnis verlor…", Komödie
20.00 **Stadthalle** *Cottbus*
PAUL PANZER „Invasion der Verrückten"

■ FILM
BRITISH SCHOOLS FILM FESTIVAL #10 *Cottbus*
08.00 **Obenkino**
YOU'RE UGLY TOO (Familienbande), Engl./Engl. mit engl. oder dt. UT
10.00 **Obenkino**
SONG OF THE SEA (Die Melodie des Meeres), Engl. mit dt. UT
19.30 **Obenkino**
PATERSON

■ TANZ/PARTY
20.00 **Scandale** *Cottbus*
Fieber & Freiheit. Freitags Frei Feiern
20.00 **Bebel** *Cottbus*
Konzert: David Bowie Tribute Show – Best of Bowie, dänische David Bowie Tribute Band „Best of Bowie"

■ TREFF
09.00 **Urania** *Cottbus*
Mein WindowsPhone: Kenntnisse optimieren
15.00 **Lila Villa Mädchentreff** *Cottbus*
In die Röhre geschaut: Kurzdokumentationsfilm über Mädchenrollen
20.00 **Spirit – Der Laden** *Cottbus*
Redekreis - Austausch, Reflexion, Selbsterkenntnis, Verhandlungen, Lernen und Heilung

21 samstag

■ MUSIK
19.00 **Real Music** *Lauchhammer*
Radio Birds (USA), Plan Old Rock'n'Roll; Support: Starkstrom Kids
20.00 **Muggefug** *Cottbus*
Hell in the Cell(ar): Hostias Immolare, Incremate, Blodskut, Rectal Rodeo und Killing Spree

21.00 **Pegasus** *Senftenberg*
Benefiz Konzert – Ausschreitung, Jay Over, Hard Times for Giants und Dice Paciano & DJ.
21.00 **KulturFabrik** *Hoyerswerda*
Konzert: DEKAdance „Relax, du Luder – Tour", FunkJazzHipRockHop-Blödelei
21.00 **Speicher No. 1** *Hoyerswerda*
Konzert: Stefan van de Sande (Troubadour & Songwriter)
21.30 **Comicaze** *Cottbus*

SCHOKOTRÄUME MACHEN SCHÖN
SCHOKOWELLNESS
1. November bis 31. März
Schokocreme-Packung im Wasserschwebebett
Schokobad im „Spreewälder Holzkahn"
Kakao-Aromaölmassage
Ganzkörper-Kaffee-Peeling
INFORMATION UND RESERVIERUNG:
Telefon: 035603 18850
SPREEWALD THERME
Das Solebad in der Natur.
SPREEWALD THERME GmbH
Ringchaussee 152 | 03096 Burg (Spreewald)
www.spreewald-therme.de

No Budget (Cottbuser Rockshow), DJ Pebble The Paradox

BÜHNE
16.00 **Rathaus** *Peitz*
Theater Company Peitz: Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer
18.30 **Gaststätte „Goldener Drache"** *Drachhausen*
„Eine diamantene Hochzeit", Programm des Sorbischen National-Ensembles (SNE) zum 60. Zapust 2017
19.00 **TheaterNative C** *Cottbus*
„Was, schon wieder Weihnachten?", Komödie; „Als der Weihnachtsmann sein Gedächtnis verlor…", Komödie
19.00 **Piccolo** *Cottbus*
Premiere: The Wall, Piccolo JugendTanzCompany
19.30 **Staatstheater** *Cottbus*
Premiere: Mamma Medea, Schauspiel von Tom Lanoye
19.30 **Konservatorium** *Cottbus*
Die PoEnten (Magdeburg), Mattias Engling (Essen), Christin Henkel (München) (Kabarettfestival EI(N) FÄLLE)
19.30 **Mensa BTU** *Cottbus*
Hanna und Hannes (Leipzig), Die Wahrhaft Schwachen (Karlsruhe), Andy Sauerwein und die Federweissen (Würzburg) (Kabarettfestival EI(N) FÄLLE)
19.30 **Neue Bühne** *Senftenberg*
Nein, ich bereue nichts
19.30 **Fabrik e.V.** *Guben*
Satirischer Jahresrückblick mit Gerald Wolf „Na det war wieda ´n Jahr!"

FILM
18.30 **Obenkino** *Cottbus*
DIE LETZTE SAU
BRD 2016 86 Min
20.30 **Obenkino**
PATERSON

KUNST
12.00-24.00
„LivingRoomGallery" #3 *Cottbus*
bewohnte Räume zu Gesamtkunstwerken (Wilhelm-Külz-Straße 51) – 12 STUNDEN KUNST // 12 STUNDEN MUSIK // 12 STUNDEN FREIHEIT
13.00 **Zentralcampus BTU, Großer Hörsaal** *Cottbus*
Öffentliche Ausstellungsführung, Zur Geschichte des deutschen Kabaretts

TANZ/PARTY
21.00 **Steinhaus** *Bautzen*
Chrunch with a Punch III., Party - Drum'n'Bass mit TRIPOPTIK DJ TEAM , IDEALISM, SATRAX, SERIOUZ - PlayItLoud!, SOLAR, LIVID CHEESE, JIGSAW_KEY
22.00 **Bebel** *Cottbus*
I love Dancing
22.00 **BÜHNE acht** *Cottbus*
landskron-cabaret-nightclub, Live: Les Bummms Boys (Swing, Pop und Rock)
23.00 **Glad-House** *Cottbus*
Rainbowparty, (DIE DISKOTIERE)
24.00 **Chekov** *Cottbus*
Aftershowparty „LivingRoomGallery" #3

VORTRAG/LESUNG
9.00 + 10.30 **Kolkwitzer Bunkerfreunde GS-31 e. V.**
Bunkerführung (Am Technologiepark, Kolkwitz)

TREFF
15.00 **Mensa BTU** *Cottbus*
Hier ist die Zukunft, Special mit dem Kabarettkurs der Deutschen SchülerAkademie

22 sonntag

MUSIK
14.00 **Schloss** *Lübbenau*
Winterlounge mit Piano
17.00 **Fabrik e.V.** *Guben*
Songs Of Lemuria – mondän-romantisches Sonntags-Konzert, Klassiker der Rockmusik in kammermusikalischem Gewand
19.00 **Stadthalle** *Cottbus*
VICKY LEANDROS & Pianist „Ich liebe das Leben"

19.00 **Oberkirche St. Nikolai** *Cottbus*
REVEREND GREGORY M. KELLY'S BEST OF HARLEM GOSPEL
19.00 **Lausitzhalle** *Hoyerswerda*
Die Nacht der Musicals: Highlights aus weltbekannten Musicals

BÜHNE
15.00 **Piccolo** *Cottbus*
Odysseus
16.00 **Staattheater** *Cottbus*
Die Favoritin, Oper von Gaetano Donizetti
16.00 **Rathaus** *Peitz*
Theater Company Peitz: Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer
16.00 **Gaststätte „Zum Oberspreewald"** *Neu Zauche*
„Eine diamantene Hochzeit", Programm des Sorbischen National-Ensembles (SNE) zum 60. Zapust 2017
17.00 **Bürgerhaus** *Vetschau/Spreewald*
Bauchredner Alpar Fendo

FILM
15.00 **UCI** *Cottbus*
Feuerwehrmann Sam: Achtung Außerirdische!
16.00 **Neue Bühne** *Senftenberg*
Theaterkino: Ein Schneemann für Afrika (DDR 1977)
19.30 **Obenkino Cottbus**
DIE LETZTE SAU
20.00 **KulturFabrik** *Hoyerswerda*
BLOW UP – Kino WUNSCHFILM: Cafe Society

TANZ/PARTY
16.00 **Logenhaus** *Finsterwalde*
Tango Argentino – Nachmittag-Milonga

VORTRAG/LESUNG
10.30 **Mensa BTU** *Cottbus*
Lese-Bühnen-Brunch mit Udo Tiffert (Rothenburg), Jonas Galm (Leipzig), Michael Bittner (Berlin), Andreas „Spider" Krenzke (Berlin) (Kabarettfestival EI(N) FÄLLE)
15.00 **Spreewald-Museum** *Lübbenau*
Die frühe sorbische Bildnisfotografie als Erinnerungskultur

TREFF
10.30 **KulturFabrik** *Hoyerswerda*
Lesen & Brunchen: Jubiläum 20 Jahre „Das literarische Frühstyxsei"

23 montag

MUSIK
18.00 **Konservatorium** *Cottbus*
Kammermusik mit Gitarre

FILM
BRITISH SCHOOLS FILM FESTIVAL #10 *Cottbus*
08.00 **Obenkino**
AMY (Amy), Engl./Engl. mit engl. oder dt. UT
11.00 **Obenkino**
MACBETH (Macbeth), Engl./Engl. mit engl. oder dt. UT
13.30 **Obenkino**
TOMORROW (Tomorrow - Die Welt ist voller Lösungen), Engl. und Französisch mit dt. UT
16.00 **Obenkino**
YOU'RE UGLY TOO (Familienbande), Engl./Engl. mit engl. oder dt. UT
18.00 **Obenkino**
PATERSON
20.00 **Obenkino**
DIE LETZTE SAU
Weltspiegel Kino *Finsterwalde*
Der besondere Film: Ich, Daniel Blake (Filmbeginn im jeweiligen Wochenprogramm erfragen)

TREFF
10.00 **Urania** *Cottbus*
Geistig fit - wir machen mit
16.00 **Urania** *Cottbus*
Qi Gong für (Wieder-) Einsteiger
18.15 **Haus der Familie**
REHA-Sport (auf Verordnung, Anm.: 0355 287149)
20.00 **Spirit – Der Laden** *Cottbus*
Rage Club - Klarheit, Authentizität, Kraft, Sicherheit und Lebensfreude (s. 9.1.)

24 dienstag

BÜHNE
09.30 **Piccolo** *Cottbus*
Licht, Licht
10.00 **Neue Bühne** *Senftenberg*
Angstmän
19.00 **Neue Bühne** *Senftenberg*
5-EURO-TAG: Schwarz. Weiß. Ich.

FILM
BRITISH SCHOOLS FILM FESTIVAL #10

Cottbus
08.00 **Obenkino**
SONG OF THE SEA (Die Melodie des Meeres), Engl. mit dt. UT
10.30 **Obenkino**
MACBETH (Macbeth), Engl./Engl. mit engl. oder dt. UT
13.00 **Obenkino**
AMY (Amy), Engl./Engl. mit engl. oder dt. UT
15.30 **Obenkino**
SING STREET (Sing Street), Engl./Engl. mit dt. UT
17.00+20.00 **KulturFabrik** *Hoyerswerda*
BLOW UP – Kino WUNSCHFILM: Cafe Society
18.00 **Obenkino** *Cottbus*
DIE LETZTE SAU
20.30 **Obenkino**
PATERSON, Engl. mit dt. UT

TREFF
09.00 **Urania** *Cottbus*
Mein Smartphone (Teil 2): Multimedia & Sicherheit
14.00 **Urania** *Cottbus*
Synchronisieren & Speichern: Ordnung auf meinen Geräten
18.00 **Gemeindezentrum** *Maust*
Spintetreff in Maust, in geselliger Runde und unter fachkundiger Anleitung den richtigen Umgang mit der Tracht erlernen (Mauster Frauenpower e.V.)
19.00 **Muggefug** *Cottbus*
VoKüJaM, Vegan Schlemmen und Musizieren
19.30 **Scandale** *Cottbus*
Seitenquiz
19.30 **Studentengemeinde** *Cottbus*
Gemeindeversammlung. Rückblick & Ausblick, Diskussion zum neuen Programm, Sprecherwahl (Gemeinderat)

KINDER
16.00 **Planetarium** *Cottbus*
Didi und Dodo im Weltraum

25 mittwoch

BÜHNE
09.30 **Piccolo** *Cottbus*
Licht, Licht
10.00 **Neue Bühne** *Senftenberg*
Angstmän
19.30 **Staatstheater** *Cottbus*
Mamma Medea, Schauspiel von Tom Lanoye

FILM
BRITISH SCHOOLS FILM FESTIVAL #10 *Cottbus*
08.00 **Obenkino**
TOMORROW (Tomorrow - Die Welt ist voller Lösungen), Engl. und Französisch mit dt. UT
10.30 **Obenkino**
YOU'RE UGLY TOO (Familienbande), Engl./Engl. mit engl. oder dt. UT
12.30 **Obenkino**
SONG OF THE SEA (Die Melodie des Meeres), Engl. mit dt. UT
18.00 **Obenkino**
PATERSON
20.30 **Obenkino**
DIE LETZTE SAU
20.00 **Steinhaus** *Bautzen*
Kino: Ich, Daniel Blake (Drama, FR/GB 2016)
21.00 **Muggefug** *Cottbus*
BTUniKino Cottbus – „The Nice Guys"

VORTRAG/LESUNG
17.30 **Planetarium** *Cottbus*
Milliarden Sonnen. Eine Reise durch die Galaxis
18.00 **Hotel Bleiche** *Burg (Spreewald)*
Autorenlesungen mit Frank Schulz: Der Autor liest unveröffentlichte Erzählungen
19.00 **Stadtmuseum** *Cottbus*
Gesprächsrunde des Fördervereins Kulturlandschaft Niederlausitz e.V., Thema: „Methoden zur Schaffung wertvoller Lebensräume" mit Dipl.-Biologin Christina Grätz (Geschäftsführerin der Nagola Re GmbH)
19.00 **KulturFabrik** *Hoyerswerda*
Reisevortrag: 10.000 km Orient – Mit dem VW-Bus durch den Iran (mit Frank Moerke)

TREFF
09.30 **Urania** *Cottbus*
Fit für Computer & Internet (Teil 1): Grundkurs
14.00 **Urania** *Cottbus*
Englisch für Senioren mit Vorkenntnissen A1

KINDER
16.00 **Planetarium** *Cottbus*
Mit Professor Photon durchs Weltall, Weltraumforschung auf unterhaltsame Weise erklärt, ab 10 J. geeignet

26 donnerstag

MUSIK
20.00 **Glad-House** *Cottbus*
Konzert: Why SL Know Plug aka. Moneyboy + GUDG, „Alles ist Designer"-Tour

BÜHNE
09.30 **Piccolo Cottbus**
Licht, Licht
10.00 **Neue Bühne** *Senftenberg*
Die Kuh Rosmarie
16.00 **Neue Bühne** *Senftenberg*
Angstmän
19.00 **Piccolo Cottbus**
Kiwi on the Rocks
20.00 **Neue Bühne** *Senftenberg*
Kabarett à la Carte mit Christoph Sieber

FILM
08.30 **Obenkino** *Cottbus*
Schul-Kino-Wochen: AUF AUGENHÖHE
11.15 **Obenkino**
Schul-Kino-Wochen: DAS KALTE HERZ
15.00 **KulturFabrik** *Hoyerswerda*
BLOW UP – Kino WUNSCHFILM: Cafe Society
19.00 **KulturFabrik**
BLOW UP – Kino: Arrival

VORTRAG/LESUNG
14.00-15.15 **Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk** *Cottbus*
Infonachmittag: Individuelle Beratungsgespräche zu

MCM
Veranstaltungstechnik/
Tonstudio
Bahnhofstraße 48
Tel/Fax: 03 55 47 30 99
www.mmccb.de

Ausbildungen Erzieher, Heilerziehungspfleger, Heilpädagoge und Sozialassistent (Parzellenstraße 10)
19.30 **Theaterscheune** Scheunentalk Nr. 12 – Annalena Baerbock, Dr. Klaus-Peter Schulze, Günther Baaske, Andreas Kalbitz und Dr. Helmar Rendez zu Gast bei Jens-Uwe Hoffmann, Thema: Das „schwarze Gold der Lausitz“

TREFF
09.00 **Urania** *Cottbus* Mein Smartphone (Teil1): Erste Schritte und Kommunikation
10.00 **Urania** *Cottbus* Englisch für Senioren mit Vorkenntnissen A2
10.00 **Touristinfo** *Lübbenau* Dolzke Wiesen Tour oder Führung zur Wasserschlagwiese Lehde

KINDER
09.30 **Weltspiegel** *Cottbus* Spatzenkino: Winterspass im Schnee (Zeichen- und Puppentrickfilme)
16.00 **Planetarium** *Cottbus* Ein Frosch in Afrika. Frosch und Storch auf Reisen

27 freitag

MUSIK
16.00 **Lausitzhalle** *Hoyerswerda* Das große Tony Marshall Abschiedskonzert
20.00 **Staatstheater** *Cottbus* 4. Philharmonisches Konzert, mit Werken von Robert Schumann, Jacques Ibert und Erwin Schulhoff
20.00 **Fabrik e.V. Guben** Live in Concert: Six
21.30 **Comicaze Cottbus** mcBand - Rock Pop-Party

BÜHNE
19.00 **Piccolo** *Cottbus* Kiwi on the Rocks
19.00 **Neue Bühne** *Senftenberg* Schwarz. Weiß. Ich. Neue Bühne Senftenberg sturmfrei!Festival
19.30 **Kammerbühne** *Cottbus* Premiere: Verbrennungen, Schauspiel von Wajdi Mouawad

FILM
18.00 **Obenkino** *Cottbus* MARIE CURIE
20.30 **Obenkino** DIE GESCHICHTE VON LIEBE UND FINSTERNIS

KUNST
19.00 **dkw. Kunstmuseum** *Cottbus* Ausstellungseröffnung: Schlaglichter. Sammlungs-geschichte(n); Das dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus zeigt das Museum Junge Kunst Frankfurt (Oder)

TANZ/PARTY
20.00 **Scandale** *Cottbus* Fieber & Freiheit. Freitags Frei Feiern
22.00 **Bebel** *Cottbus* Black Music Party

VORTRAG/LESUNG
17.30 **Zentralcampus BTU, Großer Hörsaal** *Cottbus* Ringvorlesung Forensic Sciences: Der Tat auf der Spur, Thema: Die Rechtsmedizin beim Tötungsdelikt (OA Dr. med. Jürgen Becker, Potsdam, Brandenburgisches Landesinstitut für Rechtsmedizin)
18.00 **Bibliothek** *Vetschau/Spreewald* Multivisionsshow: Kältepol - mit Ronald Prokein an den kältesten Ort der Welt
18.00 **Bibliothek** *Lübbenau* „Mein Abenteuer Mekong“ - eine Live Multimediashow mit Globetrotter Andre Muschick
19.00 **Goldener Hahn** *Finsterwalde* „Luther und die Sängerstadtregion“
20.00 **Planetarium** *Cottbus* Ferne Welten - Fremdes Leben? Auf der Suche nach Leben im All
21.30 **Planetarium** *Cottbus* Queen Heaven. The show must go on

TREFF
10.00 **Urania** *Cottbus* Senioren-Gymnastik
20.00 **Galerie Fango** *Cottbus* The Vinyl Listening Session, deutschsprachiger Hip Hop
20.00 **Spirit – Der Laden** *Cottbus* Redekreis - Austausch, Reflexion, Selbsterkenntnis, Verhandlungen, Lernen und Heilung
20.30 **Speicher No. 1** *Hoyerswerda* The Original Scottish Whisky Night: Whisky Tasting, By Red Rose Cottage (mit Babett und Jimmy Donnelly), Whisky, Geschichten und Live Musik

28 samstag

MUSIK
20.00 **Muggefug** *Cottbus* Stoned Forever mit The Automatic Deathray & support
20.00 **Welsh Dragon** *Cottbus* „Edgar & Marie“ – die 70er leben hoch
20.30 **Speicher No. 1** *Hoyerswerda* Konzert: Ulla Meinecke - „Wir waren mit Dir bei Rigoletto, Boss“

BÜHNE
10.00 **Staatstheater** *Cottbus* Offene Probe des Balletts: Zur Inszenierung „Picasso!“
19.30 **Staatstheater** Don Carlos, Oper von Giuseppe Verdi nach dem Drama von Friedrich Schiller
19.30 **Kammerbühne** *Cottbus* Premiere: Wintersonnenwende, Schauspiel von Roland Schimmelpfennig
19.30 **TheaterNative C** *Cottbus* „Die süßesten Früchte“, Komödie
20.00 **Stadthalle** *Cottbus* Karnevalsgala 2017: „Heut steppt der Adler“ - Fernsehaufzeichnung des rbb
20.00 **Bühne acht** *Cottbus* Gastspiel: RICO ROHS & DAS INES FLEIWA QUARTETT, Zärtlichkeit mit Freunden (Kabarett)
20.00 **Steinhaus** *Bautzen* „D saster“ - Gastspiel mit der Leipziger Pfeffermühle (Kabarett) Neue Bühne Senftenberg sturmfrei!Festival

FILM
18.00 **Obenkino** *Cottbus* DIE GESCHICHTE VON LIEBE UND FINSTERNIS
20.30 **Obenkino** MARIE CURIE

KUNST
20.00 **Galerie Fango** Ausstellungseröffnung von Gustav Sonntag

TANZ/PARTY
19.30 **Fabrik e.V.** *Guben* Walzer & Co. – Das Tanzvergnügen im WerkEins Thema: Sweet Dreams
20.00 **Bebel** *Cottbus* Salsa Club – mit Tanzanleitung
22.00 **Lausitzhalle Hoyerswerda** Ü 30 PARTY DIE LAUSITZ FEIERT
23.00 **Glad-House** *Cottbus* BoB - Black out Beatz (HipHop vs. RnB, Old- vs. Newschool, Underground vs. Mainstream), DJ EnViDee + Herr Isong

VORTRAG/LESUNG
15.00 **Planetarium** *Cottbus* Der Mond auf Wanderschaft. Reise durch den Tierkreis
16.30 **Planetarium** *Cottbus* Geheimnis Dunkle Materie. Suche nach den Bausteinen des Kosmos

TREFF
10.00 **Spirit – Der Laden** *Cottbus* Seminar: Possibility Circle; Sprechen, Zuhören, Zentrieren, Fühlen und Erleben (Anmeldung: ras.skapin@gmx.net)
10.00 **Museum Schloss und Festung** *Senftenberg* Aus Weide geflochten – traditionelle Handwerkstechniken im Museum (25 EUR pro Pers., museum-senftenberg@museum-osl.de)

29 sonntag

MUSIK
19.00 **Schloss Branitz, Musikzimmer** *Cottbus* Branitzer Konzertverein: „Barocke Klangpracht“ mit Susanne Ehrhardt, Flöte & Christian Möbius, Cembalo
19.00 **Staatstheater** *Cottbus* 4. Philharmonisches Konzert, mit Werken von Robert Schumann, Jacques Ibert und Erwin Schulhoff

BÜHNE
10.30 **Piccolo** *Cottbus* Licht, Licht
15.00 **Piccolo** Licht, Licht
15.00 **Lausitzhalle** *Hoyerswerda* Peter Pan - Das Musical für die ganze Familie
19.00 **TheaterNative C** *Cottbus* „Die süßesten Früchte“, Komödie Neue Bühne Senftenberg sturmfrei!Festival

FILM
15.00 **UCI** *Cottbus* Feuerwehrmann Sam: Achtung Außerirdische!
18.00 **Obenkino** *Cottbus* MARIE CURIE
20.00 **KulturFabrik** *Hoyerswerda* BLOW UP – Kino: Arrival
20.30 **Obenkino Cottbus** DIE GESCHICHTE VON LIEBE UND FINSTERNIS

TREFF
10.00 **Spirit – Der Laden** *Cottbus* Seminar: Possibility Circle; Sprechen, Zuhören, Zentrieren, Fühlen und Erleben (Anmeldung: ras.skapin@gmx.net)

KINDER
11.00 **Planetarium** *Cottbus* Didi und Dodo im Weltraum
14.30 **Fabrik e.V.** *Guben* Familiensonntag – Spiele, kreative Basteleien und sportliche Aktivitäten

30 montag

MUSIK
20.00 **Bebel** *Cottbus* Abschlusskonzert Studiengang IGP, Fachschaft Jazz-Rock-Pop der BTU

FILM
18.00 **Obenkino** *Cottbus* DIE GESCHICHTE VON LIEBE UND FINSTERNIS
20.30 **Obenkino** MARIE CURIE
Weltspiegel Kino *Finsterwalde* Der besondere Film: Die Mitte der Welt (Filmbeginn im jeweiligen Wochenprogramm erfragen)

VORTRAG/LESUNG
16.00 **Planetarium** *Cottbus* Von der Erde zum Universum. Reise durch Raum und Zeit

TREFF
10.00 **Urania** *Cottbus* Geistig fit - wir machen mit
09.30 **Urania** *Cottbus* Fit für Computer & Internet (Teil 1): Grundkurs
13.00 **Lila Villa Mädchentreff** *Cottbus* Nähkurs „Patchwork-Loop“
18.15 **Haus der Familie** REHA-Sport (auf Verordnung, Anm.: 0355 287149)
20.00 **Spirit – Der Laden** *Cottbus* Rage Club - Klarheit, Authentizität, Kraft, Sicherheit und Lebensfreude (s. 9.1.)

KINDER
11.00 **Planetarium** *Cottbus* Der kleine Häwelmann nach einer Geschichte v. Theodor Storm
14.30 **Planetarium** *Cottbus* Mit Professor Photon durchs Weltall. Weltraumforschung auf unterhaltsame Weise erklärt, ab 10 J. geeignet

31 dienstag

BÜHNE
09.30 **Piccolo** *Cottbus* Licht, Licht
17.00 **Stadthalle** *Cottbus* Russian Circus on Ice: SCHNEEWITTCHEN ON ICE - Das Märchen der Gebrüder Grimm auf glitzernden Kufen

FILM
10.30 **Obenkino** *Cottbus* Das Ferienfilmprogramm: DES KAISERS NEUE KLEIDER, DORNRÖSCHEN WAR EIN SCHÖNES KIND, DER GESTIEFELTE KATER
15.00 **KulturFabrik** *Hoyerswerda* BLOW UP – Kino WUNSCHFILM: Cafe Society
18.00 **Obenkino** *Cottbus* MARIE CURIE
20.00 **KulturFabrik** *Hoyerswerda* BLOW UP – Kino: Arrival
20.30 **Obenkino** *Cottbus* DIE GESCHICHTE VON LIEBE UND FINSTERNIS

TREFF
09.00 **Urania** *Cottbus* Mein Smartphone (Teil 2): Multimedia & Sicherheit
09.00 **Pegasus** *Senftenberg* Winterferien-Angebot (bis 03.02.) – Medienwoche: Mit Licht Bilder malen – zauberhaftes Lightpainting, Trickfilm produzieren mit der Trickbox, Einstieg in die Fotografie/ Musik mit Tablets, Geocaching alternativ Lego Story Creator
13.00 **Lila Villa Mädchentreff** *Cottbus* Nähkurs „Patchwork-Loop“
19.30 **Scandale** *Cottbus* Seitenquiz
19.30 **Oberkirche St. Nikolai** Universitäts-Gottesdienst am Ende der Vorlesungszeit

KINDER
10.00 **Gleis 3** *Lübbenau* Ferienfreizeit in der Kreativwerkstatt: Näh- und Kreativwerkstatt für Kinder (ab 1.Kl.) (ebenfalls am 2.2.)
11.00 **Planetarium** *Cottbus* Jemand frisst die Sonne auf. Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 4 J.
14.30 **Planetarium** *Cottbus* Von Fröschen, Sternen und Planeten - astronomische Vorgänge am Nachthimmel, ab 6 J.
16.00 **Planetarium** *Cottbus* Der weise alte Mann mit den Sternenaugen. Sternenmärchen aus Frankreich

ALLE TERMINE OHNE GEWÄHR.

Aktuelle Ausstellungen in der Lausitz

B

Brandenburgisches Apothekenmuseum
Di-Fr 11-14 Uhr, Sa/So 14-15 Uhr
DA: Streifzug durch die Geschichte der Homöopathie

C

Café Lauterbach
„Stichprobe 44 Folgende" von P.J.J. Rosenblatt
(ab 5.11.)

F

Flugplatzmuseum Cottbus
Di-Fr 10-16, Sa+So 10-17 Uhr
DA: Geschichte des Cottbuser Flugplatzes und der Luftfahrt

G

Galerie Fango
Mi-Sa ab 20 Uhr
Bar+Kunst
Ausstellungseröffnung von Gustav
Sonntag
(28.01.-01.04.)

Galerie der Buchhandlung Hugendubel
Gerd Rattei: Mit der Kamera dabei, Fotografische Zeitdokumente aus mehr als 50 Jahren
(ab 17.11.)
Galerie Ebert
Mi-Sa 14-18Uhr
Galerie Fünf
Di-Fr 14-18 Uhr, Sa 11-16 Uhr
DA: Scheuerecker, Höke, Janetzko, Rechn, Schönenbröcher, K. Bolduan
Galerie Haus 23
Do-Sa 18-21 Uhr
„Gemaltes Seemannsgarn" mit Arbeiten von Nagelritz (Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Kabarettrtreffen „Ei(n)fälle" der Studiosi)
(ab 13.01.2017), Vernissage 20 Uhr
Führungen mit dem Künstler: 14.01., 14+16 Uhr

K

Kunstmuseum dkw.
Di-So 10-18 Uhr
- Los desastres de la guerra / Die Schrecken des Krieges. Francisco de Goya
- Keiner hat uns gesagt, ihr geht in die Hölle.
Fotografien und Grafiken aus Dresden und Kobane. Robin Hinsch, Richard Peter sen.,Wilhelm Rudolph
- Rechtsruck. Eine fotografische Dokumentation aus den frühen 1990er Jahren. Ludwig Rauch
(bis 01.01.17)
Rudi Meisel: Landsleute 1977 - 1987. Two Germanys
(bis 15.01.2017)
Schlaglichter.
Sammlungsgeschichte(n); Das dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus zeigt das Museum Junge Kunst Frankfurt (Oder); Gemeinsame Ausstellung des dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, des Kunstarchiv Beeskow und des Museum Junge Kunst Frankfurt (Oder) in Cottbus, Eisenhüttenstadt und Frankfurt (Oder)
(27.1.2017 bis 17.4.2017)
KüchenGalerie
(hinter dem TKC Ärztehaus)
Mo-Fr 10-19, Sa 10-16 Uhr
Kunstwerke von Patrick Rosenblatt

L

Lila Villa
„Bilder ohne Namen"
Malerei und Zeichnungen von Ute Gruner
„LivingRoomGallery" #3
Graffiti, Malerei und Zeichnungen verschiedenster Künstler/-innen, ausgestellt in 3 Wohnungen
21.01., 12.00-24.00,
Wilhelm-Külz-Str. 51 Cottbus

M

Menschenrechtszentrum
Di-Fr 10-17 Uhr, Sa/So 13-18 Uhr
DA: Karierte Wolken - politische Haft im Zuchthaus Cottbus 1933-1989
Ausstellung „Lernt Polnisch" - Solidarność die DDR und die Stasi
(bis 3.1.17)

S

Soziokulturelles Zentrum
Mo-Fr 09.-17.00
I.Perkas: „Emotionen, Impressionen und Erfahrungen"
Spremberger Turm
Fotoausstellung: Heiner Stephan, Uniques - Unterwegs durch Cottbuser Raum und Zeit!
(bis 12.01.2017)
Stadtteilmuseum-Gallinchen
Mi 15-18 Uhr
DA „Von Frühbesiedlung bis zum Stadtteil"
WA: „Vom Reichsfilmgesetz zum 11. Plenum des ZK's der SED"
1935-1965 - 30 Jahre.
Filmgeschichte gespiegelt in Filmprospekten
Schloss und Park Branitz
Schloss
Anna Werkmeister. Landschaft nach Karl Friedrich Schinkel und Carl Blechen
(18.09.-30.4.2017)
Zeit-Reisen. Historische Schlesien-Ansichten
aus der Graphiksammlung Haselbach (bis April 2017)
DA: Hermann Fürst von Pückler-Muskau (1785-1871)
Gartenkünstler – Schriftsteller – Weltenbummler
Marstall
DA: Auf der Suche nach dem versteinerten Prinzen – auf Anmeldung
Parkschmiede
DA: „Die Schmiede des Fürsten Pückler",
2. Abschnitt der Kinder- und Familienausstellung
„Auf der Suche nach dem versteinerten Prinzen"
SPD-Geschäftsstelle
The Schwartzman P. Vanderbuilt – „Auf der Suche nach dem Detail"
Mühlenstr. 17, Cottbus
Öffnungszeiten: Mo–Do 9–16 Uhr, Fr 9–14 Uhr (bis 31.01.2017)
Stadtmuseum
Mo-Fr 10 -17 Uhr, Sa/So/Feiertag 13-17 Uhr
DA: „Das Gedächtnis der Stadt – Die Sammlung erzählt"
Sonderausstellung: Faszination Sammeln – 40 Jahre Fachgruppe Geologie/Mineralogie
(bis 26.2.2017)

W

Wendisches Museum
Geschlossen wg. Umbaus, ab 1. Halbjahr Sonderausstellung im Stadtmuseum zur Geschichte und Kultur der Sorben/Wenden in der Niederlausitz
Wendisches Haus
Mo-Fr 10-16.30 Uhr
Monika Schubert (Lübben)
„Pórod powěsćow - Sagengeburten"

AUS DER REGION

Burg
Haus der Begegnung
DA: Preußenausstellung zur Burger Besiedlungsgeschichte
Hydrologisch-geologisches Kabinett
Heimatstube
Sorbische/wendische Auswanderer aus dem Kreis Cottbus

Dissen
Heimatmuseum
Di, Mi, Do: 09-16 Uhr, Sa 11-15 Uhr, So 13-17 Uhr
DA: Ausstellung zur Lebensweise der sorbisch/wendischen Bauern

Doberlug-Kirchhain
Weißgerbermuseum
Von der Mücke bis zum Elefanten – Einblicke in die zoologische Präparation
(24.01.2017-23.04.2017)

Guben
Stadt- und Industriemuseum
Sonderausstellung: Sandmann, lieber Sandmann
(bis 26.02.2017)

Hoyerswerda
Energiefabrik Knappenrode
Die heilige Barbara, Kabinett-Ausstellung
(bis Juni 2017)

Kulturfabrik e.V. „Kunstraum"
Gerda Lepke, Malerei
Barbara Fischer, Fotografie

Forst
Kompetenzzentrum Forst e.V.
Mo-Fr, 9-14 Uhr, nach tel. Vereinbarung (03562) 6938-60
„3D und in FARBE", Plastik & Malerei von Solveig Karen Bolduan. Arbeiten aus Holz und Stein, Wachs, Haare, Stoffe und Fäden, Stricke und Gläser, Heu und Stroh.
(04.11.-März 2017)

Senftenberg
Kunstsammlung Lausitz
Steffen Mertens - Ausgewählte Werke
(bis 08.01.2017)
Museum+Schloss+Festung
Kunstsammlung Lausitz im Schloss
Di-So 13-16 Uhr
DA: Sammlung zeitgenössischer Lausitzer Kunst
Schau-Bergwerk
Erlebnis – Bergbau – Seenland;
Bis 08.01.2017 tägl. 10-18 Uhr, 24.12.+31.12. geschl.
09.01.-31.03.2017 Di-Fr 13-17 Uhr, Sa+So 10.30-17.30 Uhr
„Achtung Hochspannung" – Experimentierausstellung zum Anfassen rund um Energie, Erfindungen und Elektropioniere
(bis 5.2.17);
Weihnachtsbaumausstellung
(bis 08.01.)
Begegnungsstätte MARGA
Mi 10-12+14-16 Uhr, Do 14-16, Fr+Sa 10-12 Uhr
„Leben und Arbeiten in Marga"
„Das schwarze Gold ist verbrannt"
„Brikettfabriken Brieske"

Lübbenau
Spreewald-Museum
Di-So 10-18 Uhr
DA: Museumskaufhaus trifft Spreewaldbahn,
Trachten, Pelze und Kolonialwaren
Einkaufsbummel wie im 19. Jhdt.;
Sonderausstellung:
Jung bleiben – Alt werden,
Karikaturisten sehen den demographischen Wandel
(bis 26.02.2017)

Rathaus
Wanderausstellung: Frauen in der Reformation
(bis 23.01.2017)

Spremberg
Rathaus
Fotoausstellung „Einblicke und Ausblicke - Welzow am Rande des Tagebaus"
(bis 28.2.17)

Welzow
Rathaus
Fotoausstellung „Einblicke und Ausblicke - Welzow am Rande des Tagebaus"
(bis 28.2.17)

Saunadorf
van Almsick

AUCH 2017 ...
IRGENDWIE ANDERS...

Telefon 035602/22422
Weinbergstraße 1
03116 Drebkau OT Leuthen

Mo - Fr 14 - 22 Uhr
Sa + So 11 - 22 Uhr
Geänderte Öffnungszeiten
ab 21.12.!

info@saunadorf-van-almsick.de
saunadorf-van-almsick.de

TANZ DER VAMPIRE · ALADDIN · ROCKY · HINTERM HORIZONT · CATS
ELISABETH · DAS PHANTOM DER OPER · MAMMA MIA · FALCO · EVITA · UVM.
20.1. Dresden | 17.2. Coswig | 11.3. Cottbus | 29.7. Spremberg

14.2.2017 Dresden • Alter Schlachthof

MUSIC BY: RIVERDANCE · CELTIC TIGER · LORD OF THE DANCE
CELTIC WOMAN · FEET OF FLAMES · LADY GAGA · GAELFORCE DANCE · UVM.
19.2.2017 Dresden • Alter Schlachthof

VVK: ASA-Hotline 01806-570 066* + an allen bekannten Vorverkaufsstellen und Theaterkassen + www.dienachtdermusicals.de (*dt. Festnetz 0,20€/Anruf, Mobil 0,60€/Anruf)

■ GRUSS & KUSS

Mieze, wir zwei im Bann der Dunkelheit, in Sehnsucht getränkt ist jeder Raum, voller Liebe, Begehren und Zweisamkeit, und wir wissen, es ist kein Traum! Zärtliche Umarmung, Brust an Brust, mein Herz wird gewärmt von deinem, in Zufriedenheit und voll von Lust, verschmelzen zwei Körper zu einem! Bitte nehm' dir 2017 etwas mehr Zeit, für die Liebe, für dich und zum Leben! Möcht dir täglich schenken die Zärtlichkeit, die auch Du vermagst mir zu geben! Ein glückliches 2017 wünscht dir (uns) von ganzem Herzen dein Katerchen!

Heike, Sarah, Andreas, Tanja und Sascha, HAPPY NEW YEAR :-) Gesundheit und Wohlbefinden euch.

Meine liebe Susi in R. Ich wünsche Dir ein phantastisches neues Jahr. Auf dass wir uns bald wiedersehen – und Kartoffeln, Leinöl und Quark mampfen. Denn nicht nur damit sind wir gemeinsam stark! Kuss. A.

■ SUCHE & BIETE

Suche für Geburtstagsfeier am 25.2.2017 in Cottbus einen Alleinunterhalter, Komiker oder Entertainer TEL. 01629452866

■ JOBS

Jobs gesucht? EGA. Tel. 0355-780 04 60

STADTWÄCHTER
COTTBUS

Aushilfe gesucht!
SERVICEKRAFT
(m/w)

Top-Bezahlung!
2-3 Tage wöchtl.

Bewerbung:
info@stadtwaechter.de

Rock/Metal Combo suchen Drummer und Keyboarder/in. Komfortabler Proberaum in Cb vorhanden. Tel: 0172 3099039

■ DIES & DAS

Sie, 45jährig sucht für/ab 2017 einen sympathischen u. niveauvollen Tanzpartner (ab 1.80 m) mit „Führungsqualitäten" zum Tanzen lernen (Gesellschaftstanz, moderner Tanz, Discofox oder Tango). Ich bin immer wieder beeindruckt vom harmonischen bis stilvollen Miteinander zweier Menschen auf der Tanzfläche. Solltest Du Dich angesprochen fühlen, würde ich mich über eine Nachricht von Dir freuen (bettba@web.de).

Der beste Barkeeper der Stadt geht aus dem Mossi. Danke Ronny für deine Freundlichkeit, dein Lachen, deine Professionalität. Das Mossi verliert einen der Besten! Viel Glück in deinem Job und alles Gute für dich. Im Namen deiner Stammkunden und Freunde…sagt Frech lieb guck…Viel Glück in deinem neuen Heim, Gesundheit, immer schöne Momente mit deinem Freund!

Ihre KLEINANZEIGEN können Sie bei uns ONLINE aufgegeben!
Wer in den Februar-HERMANN mit seiner kostenlosen Kleinanzeige, (Liebes-)Grüße, Nachmietersuche usw. hineinmöchte, kann diese **bis 15.01.** an uns senden!
Vielen Dank, Eure HERMÄNNER

Impressum

HERMANN erscheint bei
WochenKurier Lokalverlag GmbH & Co. KG
Altmarkt 15 | 03046 Cottbus

Fon: 0355 431240
Fax: 0355 4312424
E-Mail: redaktion@hermannimnetz.de
Redaktion: Heiko Portale (por), Chefredakteur, V.i.S.d.P.
Fon: 0355/4312412
E-Mail: redaktion@hermannimnetz.de

Anzeigen: Christian Cabun, Verkauf (in Zuarb. mit AD WoKu)
Fon: 0355/4312411

Wochenkurier Lokalverlag GmbH & Co. KG
Geierswalder Straße 14
02979 Elsterheide OT Bergen
Fon: 03571 467-0
Fax: 03571 406 891
E-Mail: wochenkurier@cwk-verlag.de
Internet: www.wochenkurier.info
Geschäftsführer
Martina Schmitz, Oliver Nothelfer
Verantwortlicher i.S.d. Presserechts
Torsten Berge (Verlagsleiter)
Komplementär
Wochenkurier Lokalverlag Verwaltungs-GmbH,
Amtsgericht Dresden, HR 12470
Geschäftsführer: Oliver Nothelfer, Martina Schmitz
Handelsregister: Amtsgericht Dresden
HR A 2487
USt-ID: DE 812021552

Satz & Repro: Carolyn Mielke, *www.carographic.de*

Autoren: hermannplatz/ akapelle: Robert Gordon (rog), Thomas Lietz; stadtgespräch/ vorspiel/buchäcker: Klaus Wilke (kw); Kolumne: Sebastian Schiller; kulturstätte: Heiko Portale; Theaterflüster: Anna Maria Jurisch; kunststoff: Sabrina Kotzian (sk); sport: Stefan Göbel; katzensprünge: Kerstin & André Micklitza; Termine: Anne-K. Schöler-Rensch (aksr); Neu auf der radioeins Playlist: Alke Lorenzen; radioeins Filmtipps: Knut Elstermann

Titel: Kleitz Wirth media GmbH
Fotos: Siehe Kennzeichnung

Vertrieb: Kostenloser Vertrieb in Geschäften, Restaurants, Cafés, Diskotheken, Clubs, Galerien, Hotels, Touristischen Einrichtungen u.v.m. im Raum Cottbus, Senftenberg, Finsterwalde, Spreewald, Forst.

Programminformationen werden kostenlos abgedruckt. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben wird nicht übernommen.

Urheberrechte für Beiträge, Fotografien, Zeichnungen und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag bzw. bei den Autoren. Für unverlangt eingesandte Manuskripte u. Vorlagen kann keine Garantie übernommen werden. Der Verlag kann diese abändern.
Überschriften und Einleitungen werden vom Verlag gesetzt. Leserbriefe, Anzeigen und namentlich gekennzeichnete Artikelgeben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Eine Vervielfältigung des gesamten Inhalts, auch auszugsweise, sowie vom Verlag gestaltete Anzeigen, nur mit schriftlicher Freigabe des Verlages. Dies gilt auch für das Publizieren und Veröffentlichen in elektronischen Medien und Online-Medien.

Alle Rechte beim Verlag.

Termine für den kostenfreien Abdruck im Kalender: über das Veranstaltungsportal events.

hermannimnetz.de oder per Mail an termine@hermannimnetz.de bis 15. Januar 2017

IVW geprüft: VI. Quartal 2015
Auflage: 12.000
Es gilt Preisliste Nr.21 ab 12/2015

Redaktionsschluss
HERMANN Februar: 14.01.2017

Adressen

■ A

Academy of Music
Sandower Straße 58; T: 70 08 00
Alte Chemiefabrik
Parzellenstraße 21; T: 4866600
Auf Wacker
Zahsower Straße 12; T: 791762
Auguste Bergmann
Friedrich-Ebert-Str.15

■ B

Bebel
Nordstr. 4; T: 4 93 69 40
BTU Cottbus
Karl-Marx-Str. 17; T: 6 90
Bühne acht
Erich-Weinert-Straße 2; T: 2905399

■ C

Café Kilau
Drebkauer Straße 44; T: 423048
Cavalierhaus
Zum Kavalierhaus 9; T: 715000
CHEKOV
Stromstraße 14; T: 6202136
CITY HOTEL
Rudolf-Breitscheid-Straße 10; T: 3800490
Comicaze
Friedrich-Ebert-Straße 36; T: 0170 6880221

■ D

Deniro
Schillerstraße 65; T: 797688
dkw. (Kunstmuseum Dieselkraftwerk)
Uferstraße /Am Amtsteich 15; T: 49494040

■ E

Esscobar
Schlosskirchplatz 1; T: 49 49 59 6
Eventclub13
Karl-Marx-Str. 13; T: 01736963517
Eltern-Kind-Zentrum
Hopfengarten 57/58,

■ F

Familienhaus
Am Spreeufer 14-15; T: 71 40 75
Flugplatzmuseum
Fichtestr. 1; T: 3 20 04
Freizeitoase am Amtsteich
An der Wachsbleiche 2; T: 3817077

■ G

Galerie Ebert
Friedrich-Ebert-Straße 15
Galerie Fünf
Spremberger Str. 1; T: 0157 83890909
Galerie Fango
Amalienstraße 10; T: 2889820
Galerie Haus 23
Marienstraße 23; T: 702357
Glad-House
Straße der Jugend 16; T: 380240

■ H

Hemingway
Am Turm 14; T: 4944055
Hugendubel
Mauerstraße 8; T: 3801731
Haltestelle
Str. der Jugen 94,

■ I

IKMZ /Medienzentrum der BTU
Platz der Deutschen Einheit 2; T: 692373

■ J

Jugendhilfe Cottbus e.V. & gGmbH
Thiemstraße 39; T: 478610
JUKS e.V.
Am Priorgraben 53; T: 4 302603
Jugend-Kontaktladen
Sandower Hauptstr. 11

■ K

Kammerbühne
Wernerstraße 60
Probenzentrum Lausitzer Str. 31
Kickerstube des Fanprojektes
Mauerstraße 7; Tel: 3817826
Konservatorium
Puschkinpromenade 13/14; T: 24904
Klosterkirche
Klosterplatz 1

■ L

Labyrinth
Berliner Str. 1
La Casa
Karl-Liebknecht-Str. 29
Lagune
Sielower Landstr. 19; T: 494984-10
Lausitz-Arena
Hermann-Löns-Straße 19
Lutherkirche
Thiemstr. 27; T: 421120

■ M

Mangold
A.-Bebel-Str. 22-24
Marie 23
Marienstraße 23; T: 702357
Messe
Vorparkstraße 3; T: 7542-0
Mosquito
Altmarkt 22; T: 28890444
Muggefug
Papitzer Straße 4; T: 0175 1501855

■ O

Obenkino im Glad-House
Straße der Jugend 16; T: 3802430 bis 16 Uhr; T: 3802434 ab 19 Uhr
Oberkirche
Oberkirchplatz 1; T: 24714
Oblomow
Wendenstraße 2
T: 4947121

■ P

Piccolo Theater gGmbH
Erich Kästner Platz 1; T: 2 3687
Planetarium
Lindenplatz 21; T: 713109
PrimaWetter
ehemal. Kleingartensparte „Abend-frieden", andere Straßenseite vom HdA / LG 9

■ Q

QuasiMONO (fr. Zwischenbau V)
Erich-Weinert-Straße 2; T: 494 81 99

■ R

Radisson Blu Hotel, Cottbus
Vetschauer Str. 12; T: 47610
Rathausgalerie
Neumarkt 5; T: 61 20

■ S

SC #1
Spremberger Str. 29; T: 3833894
Scandale
Karl-Liebknecht-Straße 20
Soziokulturelles Zentrum
Zielona-Gora-Str. 16
T: 4888663
Schloss Branitz
s. Stiftung Fürst Pückler
Schlosskirche
Spremberger Straße; T: 25585
Seitensprung
Straße der Jugend 104
Selgros/Trödelmarkt
Bärenbrücker Straße 2; T: 75180

Staatstheater Cottbus
Besucherservice im Großen Haus am Schillerplatz; T: 78242424
Stadt- u. Regionalbibliothek
Berliner Straße 13/14; T: 380600
Stadthalle
Berliner Platz 6; T: 7542444
Stadtgarten
Elisabeth-Wolf-Ufer in Sandow
Stadtmuseum
Bahnhofstraße 22
T: 6122460
Stadtwächter
Mauerstraße 1; T: 23618
Stiftung Fürst-Pückler-Museum
Park und Schloss Branitz
Robinienweg 5; T: 75150
Strombad
Stromstraße 14; T: 4990903
Studentengemeinde Cottbus
Schillerstraße 56;
Studentenhaus Zi. 105,
Universitätsstr. 20 ;
T: 0176 70285995

■ T

TheaterNative C
Petersilienstraße 24; T: 22024
Theaterscheune
Ströbitzer Hauptstr. 39
Technisches Rathaus
Karl-Marx-Straße 67; T: 6120
The Welsh Dragon
Stadtpromenade 10;
T: 49438860

■ U

UCI–Kinowelt
Am Lausitzpark; T: 5848484
Unbelehr-Bar
Karl-Marx-Str. 65; T: 29057689
Urania
Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 13;
T: 25 881

■ V

Vattenfall Europe
Vom-Stein-Straße 39
Volkshochschule
Berliner Straße 13/14;
T: 380 600

■ W

Waschbar (im Deniro)
Schillerstraße 65; T: 797688
Weltspiegel Cottbus
R.-Breitscheid-Str. 78;
T: 4949497

Wendisches Haus
August-Bebel-Straße 82;
T: 48576468
Wendisches Museum
Mühlenstraße 12; T: 79 49 30

■ Z

Zelig
Friedrich-Ebert-Straße 21;
T: 79 52 26
Zukunft Lausitz
Vetschauer Straße 24
T: 288 90 790

■ AUSSERHALB

Bad Muskau
Tourismuszentrum Muskauer Park
Neues Schloss; T: 03 57 71/ 6 31 00
Turmvilla
Hermannsbad; T: 03 57 71/50 88 0

Burg
SpreewaldTherme
Ringchaussee 152;
T: 03 56 03/18 85 32

Dissen
Heimatmuseum
Hauptstraße 32; T: 03 56 06/2 56

Drebkau OT Leuthen
Saunadorf van Almsick
Weinbergstraße 1;
T: 035 602/22 4 22

Forst
Forster Hof
Cottbuser Straße 24;
T: 0172/3 48 59 44
Manitu-Erlebnisgaststätte
Frankfurter Str. 135;
T: 03562/665274
Kompetenzzentrum e.V.
Gubener Straße 30a;
T: 0 35 62/ 69 38 60
Rosengarten
Wehrinselstraße 43;
T: 0 35 62/75 48

Großräschen
IBA-Terrassen
Seestraße 100, T: 035753/6 97 42

Guben
WerkEins /merino/JC Zippel
Mittelstr. 18; T: 03561/43 15 23

Hoyerswerda
KulturFabrik
Alte Berl. Str. 26; T: 0 35 71/40 59 80

Lausitzhalle
Lausitzer Platz 4; T: 0 35 71/90 40
Speicher No. 1
Am Speicher 1,
Tel.: 03571/ 60 66 660

Laasow
Café am See
IBA Steg 1 / direkt an der Laasower Dorfstraße; T: 035436/259034

Lauchhammer
Real Music Club
Wehlenteichweg 1; T: 0 35 74/49 17 0

Lübbenau
Gleis3 Kulturzentrum
Güterbahnhofstraße;
T: 03542-40 36 92
Großer Kahnfährhafen
Dammstr. 77a; T: 0 35 42/22 25
Spreewelten
Sauna & Badeparadies
Alte Huttung 13;
T: 03542/ 89 41 60

Neupetershain
Gut Geisendorf
T: 035751/1 25 75

Peitz
Festungsturm
Festungsweg; T: 03 56 01/3 19 62

Schwarzheide
Galerie der BASF
Schipkauer Str.1; T: 03 57 52/641 13

Senftenberg
Begegnungsstätte + Galerie MARGA in Brieske
Platz des Friedens 2, Senftenberg OT Brieske-Marga
Festungsanlage/Schloss
T: 0 3573/26 28
Neue Bühne
Rathenaustr. 6; T: 03573/80 10

Spremberg
Spreekino
Am Markt 5; T: 035 63/ 24 32

EGA GmbH
Europäische Gesellschaft für Arbeit

Tel.: 0355 78 00 460
Fax: 0355 78 00 469

Ewald-Haase-Straße 13
03044 Cottbus

arbeit@ega-cottbus.com

facebook.com/ega.gmbh

Wir bringen Mensch und Arbeit zusammen.

Frau Kolz

Frau Kohlmeier

Unsere Leistungen:

- Arbeitnehmerüberlassung
- One-Site-Management
- Temp-to-Hire
- Personalvermittlung und Beratung
- Outsourcing/Projektmanagement

Respekt,

Ehrlichkeit,

Akzeptanz,

Wertschätzung,

im Umgang mit unseren Kunden und Mitarbeitern sowie unseren Partnern

Wir suchen Dich!

Ob Helfer oder Facharbeiter...
Wir finden den passenden Job!

AHC
SPORTWAGEN-CENTER

AMG

Neu in Cottbus

Gegenüber Media Markt Groß Gaglow

Faszinierend und sportlich

Das dürfte so manchen Sportwagen-Fan weit über Lausitzer Landesgrenzen hinaus aufhorchen lassen. Keine Frage, dieser besondere Sound der High-Performance-Modelle von Mercedes-AMG hat es in sich. Aber dass man nun direkt in Cottbus – im neuen AHC Sportwagen-Center – in die faszinierende Welt der Mercedes-AMG Modelle eintauchen kann, das ist doch mal eine Botschaft und zugleich ein nächster Meilenstein in der Geschichte der Autohaus Cottbus (AHC) GmbH.

Damit brach auch für den Standort Am Seegraben eine neue Ära an. Denn nachdem hier im Februar 2016 das Porsche Zentrum Cottbus geschlossen worden war, heißt es nun seit August diesen Jahres: Willkommen im neuen AHC Sportwagen-Center. Selbst Porschekunden kommt das zugute, weil hier Werkstatt- und Serviceleistungen für Porsche-Modelle weitergeführt werden.

Doch in erster Linie steht der neue Standort nun natürlich unter dem Stern von Mercedes-AMG Modellen mit Leidenschaft für Exklusivität und einer hochkarätigen Erlebniswelt, die keine Wünsche unerfüllt lässt.

Sogar ein erstes Rendezvous verspricht mitreißend zu werden. So ermöglicht eine AMG-Experience im Frühjahr kommenden Jahres, sich in die atemberaubende Dynamik der Mercedes-Sportwagen zu verlieben, sich im Rausch der Geschwindigkeit zu verlieren und zu entdecken, was einen wahren Champion ausmacht. Überhaupt verspricht das kommende Jahr spannend zu werden, weil gleich mehrere Markteinführungen einzigartiger AMG-Hochleistungsfahrzeuge auf dem Programm stehen.

Und wenn dann im Dezember 2017 die nächste KLARSICHT anlässlich des 65-jährigen Bestehens der Autohaus Cottbus (AHC) GmbH erscheint, wird sich darin ganz sicher auch das eine oder andere Highlight aus der AMG-Sportwagenwelt wiederfinden.

Birgit Jaslau